Montags den 5. Januar 1829. Auf Sr. Königl, Majestät von Preußen 20. 26. allergnädigsten Special-Besehl.



Breslausche

auf das Interesse ber Commerzien der Schief. Lande eingerichtete.

Frag. und Anzeigungs. Rachrickten.

Bu verkaufen.

Fürstenftein den 21. October 1828. Das zu Ober, Wüsse, Giersborf Waldenburger Rreises sub Rro. 20. belegene, nach der in unserer Registratur und in der dassen Gerickesschliebzerei zu inspicirenden Lape ortsgericktlich auf 1731 Ath. 25 sgr. abgeschätzte Johann Gottlied Opissche Bauerguth, soll auf den Antrag der Erben des versiord. Besibers im Wege der freiwilligen Subhasiation in den auf den 3. Januar k. J. Vormittags 10 Uhr, auf den 5 Februar k. J. Vormittags 10 Uhr und auf den 5. März k. J. Nachmittag 3 Uhr anberaumten Termitmen, von welchen lehterer peremtorisch ist, verkauft werden. Besitz und zahlungs.

fungkfahige Raufluftige werten baher hiermit vorgeladen, in besagten Terminen, von welchen die e fien beiden allbier, der lette aber in der Gerichtsscholtisen zu Ober Wuffe. Steredorf abgehalten werden wird, zur Abgebung ihrer Gebolbe zu erscheinen, und hat sodarn der Meift und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesehliche Umftande ein Nachgeboth zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgraff, v. Sochbergiches Gerichtsamt ber Berrichaften Furffen

ftein und Robnftock.

*) Hiescherg den been Rovbr. 1828. Da in dem zur Resubhastation bes No. 55 zu Steinseifen Birschbergschen Ereises gelegenen, unter die Jurisdiction des unterzeichneten Gerichts gehörigen, ortsgerichtlich am 15ten Marz 1822. auf 120 Nihle. Courant gewürdigten Auenhauses, am 5ten Novbr. 1828. angestandenen Bie ihungstermine kein kleitant erschienen ist, so soll ein anderweiter Termin auf den 28. Januar 1829.

Nachmittage um 2 Uhr in der Gerichts : Canglep zu Urnedorf abgehalten werden, wezu wir befig. und zahlungefabige Raufgeneigte, Behufe der Abgabe ihrer Gestorbe unter dem Bemerten hierdurch vorladen, daß der Meift = ober Bestiethende, wenn tein gefesliches hinderniß eintrite, ben Jufchlag zu gewärtigen bat.

Das Patr moni lgericht der hodgraff, v. Motuschfafden Berrfchafe Urneborf.

*) Gorlig ben 12ten December 1828. Das jum Nachlaffe des Dauslers Gottfried Grunder zu Erolchendorf geborige fub Mo. 88. gelegene Saus nebft Bies gelicheune, auf welches zusammen bereits ein Geboth von 450 Rich erfolgt ift, son auf Antrag der Erben und Realglaubiger nochmals anderweit feil gebothen werden, und es ift hierzu ein Termin auf

ben gten Darg 1829. Bormittage um 11 Ubr

vor dem Deputirten Den. Landgerichte : Affessor Mosig anberaumt worden. Befit und jahlungsfähige Rauflustige werden doher vorgeladen, in diesem Termine auf biefigem Landgericht sich einzusinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, bas der Zuschlog an den Meift. und Bestbiethenden, insofern nicht gesehliche Ums ftande eine Ausnahme zulassen, erfolgen wird,

Ronigt. Preuß. Landgeriche.

*) Sagan ben 13. Dechr. 1828, Auf den Antrag eines Realgläubigers wird bas bem Burger und Schneibermeister Franz Bener gebolige, hieseibst am großen Markte sub No. 58. belegene, gerichtlich auf 335 Athl. Cour. gewürdigte Wohnhaus, im Wege nothwendiger Subhastation zum öffentlichen Verkauf ausges stellt, und ift ein einziger Biethungstermin auf

ben 9. Darg 1829. Bormittags to Ubr

por unferem Deputitten frn. Ober . Landesgerichte . Referendartum Beder auf hies figem Rathhaufe angefest worden. Ulle befig und jablungsfabige Ranftuftige mer-

ben baber borgelaben, in biefem Trmine ju erscheinen, ihre Gebothe abing bin und ben Bufchlag bes Saufes an ben Meiftbieibe iben, wenn nicht gesetzliche Ums frante eine Tudnahme zuläfig machen, unter benen in Termino bekannt zu machens ben Bedingungen zu gewörtigen.

Des Gericht ber Ctabe Gagant

Müller.

*) Peterswalban den 21. December 1828. Das unterzeichnete Gerichtse amt bringt hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß die sub Nro. 59. in Nieters Leppersdorf belegene Bäckers und Brandtweinhaus. Nahrung, das Bäumel ges nannt, ortsgerichtlich auf 6798 Athlie. 21 far. 3 pf. taxirt, und die gleich dieser zum Nachlaß des Gerichtsscholzen Ehristlan Chrenfried Neumann gehörige, sub Nro. 60. zu Nieder Leppersdorf belegene Hosegärtnernahrung, welche ortsgerichts lich auf 248 Athl. nebst den zu beiden Grundsücken erkauften, auf Landeshuther Terzisorio sub Nr. 93., 102. und 103. belegenen, im Gesammtwerth auf 1300 Athabgeschätzen Biesen, im Wege freiwilliger Subhastation öffentlich verkauft werden sollen. Besige und zahlungssähige Kaussussige werden hierdurch eingeladen, in dem zur Licitätion anberaumten Termine, den 4. Opril f. a. Vornittogs und 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamt in der Grichtsfanzlen zu Kreppelhof ihre Gebothe abzugeden und nach erfolgter Zustimmung der Juteressenten, den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesesliche Umstände eine Ausnahme nördig machen sollten.

Das Reichsgraff. Stolbergiche Gerichtsamt.

*) Breslau ben 29. November 1828. Auf ten Antrag bes Ronigl. Boch: tobl. Stadt : Baifenamte foll das' der vermit. Schornfteinfeger Cleonore Bilbel: mine Schmidt geborige, und wie Die an der Berichtoffelle anshangende Torauss fertigung nachweiset, im Jahre 1828, nach dem Materialienwerthe auf 3032 Rth. 11 fgr., nach dem Mugungeertrage 5 pro Cent aber auf 3481 Rthl. 26 fgr. abs geschate Saus Dro. 448. Des Sypothetenbuches, neue Dr. 40. auf der Reufchen= Strafe, im Bege ber nothwendigen Gubhaffation verkauft werden. werden alle Befit = und Zahlungefabige burch gegenwartiges Proclama aufgefors bert und eingeladen, in den biegu angesetzten Terminen, namlich den 3. Marg f. 3. und den 5. Mai f. 3., befonders aber in dem letten und peremtorifchen Termine, ben 7. July f. J. Bormittags um 11 Ubr vor dem Beren Juffigrath Schwurg in unferm Partheienzimmer Dro. 1. ju ericheinen, die befondern Bedinaungen und Modalitaten ber Gubhaftation daselbft zu vernehmen, ihre Gebothe ju Protocoll zu geben und zu gewartigen, daß demnachft, infofern fein fatts hafter Widerfpruch von den Intereffenten erflart wird, nach eingeholter Genebmigung bes Ronigl. Sochlobl. Stadt - Balfenamts ber Bufchlag air den Meifiund Befibiethenben erfolgen meio: Uebrigens foll nach gerichtlieber Erlegung bes Raufschillings, die Lojchung der sammtlichen eingetragenen, auch der leer ausges bot den Forderungen, und zwar der lettern, ohne baf es ju biefem 3med ber-Production der Inftrumente bedarf, verfügt werden.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refidens.

va Blankenfee.

*) Goldberg den 29. November 1828. Jum öffentlichen Berkauf best ber Tuchenscherwittwe Raschte zugehörigen, sub Mr. 338. hieselbst gelegenen, gearichtlich nach dem Ertrage auf 620 Mth. und nach dem Bauwerthe auf 608 Mth. wwirdigten Hauses ist ein peremtorischer Termin auf

ben 7. Marg 1829. Bormittage 9 Ubr

vor dem herrn Land, und Stadtgerichts - Affessor Altmann auf hiesigem Lande und Stadtgericht augesetzt, zu welchem gablungsfähige Rauflustige hiedurch vors geladen werden.

Ronigl. Preug. Land : und Stadtgericht.

*) Schips Ratibor den 13. Decbr. 1828. Die der Juliana verehl Kiesch geb. Gruschka gehörige Kodothäuslerstelle sub No. 11. ju Ruda Ratiborer Kreises, welche auf 30 Aihle, abgewürdigt worden ist, soll im Wege der Execution in dem auf den 16. Februaa 1829, in der hiesgen Gerichts Kauzley anderaumten Diestungstermine an den Melsibietenden verlauft werden, wozu Rauflustige und Zah-lungsiähige eingeladen werden.

Dergogl. Gerichtsamt ber herrschaft Ratibor.

*) hirsch berg ben 30. Novbr. 1828. Das sub Mro. 102. ju Kupferberg im Schönauer Rreife gelegene, und unter die Jurisdiction des unterzeichneten Gradigerichts gehörige, gerichtlich auf 1230 Athlir. Cour. abgeschätte beacferte burgerliche neu erbaute Saus, wird auf ben Antrag ber Creditoren in Terininis:

ben isten Februar)
ben isten Mari) 1829.
ben isten April

von benen der leste vereentorisch ift, an den Meist, und Bestbletenden in dar Gerichts. Ranglen zu Rupferberg öffentlich verkauft, wozu wir hterdurch besit, und zahlungsfabige Ranftustige einladen, und soll, wenn kelne gelebliche Umfande eine Ausnahme gebieten, sofort mit dem Zuschlage an den Meist und Destbletenden versahren werden, Die Tare ist an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Kupserzberg und in dem Bureau bes unterzelchneten Stadtrichters in hirschoerg zu jeder schrischen Zeit einzusehen. Die Bedingungen werden in dem Termine, in welschem sich ein Kaussusiger melder, regulirr werden.

Das Ronigl. Gericht der Stadt Rupferberg.

*) Sch mie be b'erg den 17. Dechr, 1828. Die jum Nachlasse des Gasts wirth Albrecht Gussendag gehörige Gasthof Nahrung Mro. 193. hierselbst nebst Brandweinbrenuerei, Bier und Brandweinschant, Garten und Ackerstücken, welche zusammen einen Flächeninhalt von 38 Morgen 135 ... R. haben, soll im Wege des erbschaftlichen Liquidations Processes in folgenden Terminen:

den gren Mary a. f. B. M. 10 Uhr, den gten Mai a. f. B. M. 10 Uhr, den gten Juli a. f. B. M. 10 Uhr,

an ber hiefigen Gerichtsfielle, nachbem fie vorber gerichtlich auf 7908 Rebir. abgeschät worden, an den Meifts und Bestbiethenden verfteigert werden. Ronial, gand und Stadtgericht.

*) Ratibor den 21. Novbr. 1828. Bei dem Konigl. Ober gandesges richt von Derfchleffen foll auf den Unfrag ber Oberschlesischen Landschaft das

im landichaftlich Dleffrer und lanbratblich Anbnicfner Rreife belegene, und mte bie an ber Gerichtsfielle ausbangende, auch in unferer Regiftratur einzufer bende Care nachweifet, im Sahre 1826. burch bie Dberfchlefische Landschaft nach dem Mugungsertrage ju 5 pro Cent auf 46,869 Riblit. 28 fgr. 4 pf. ab. gefchatte Ritteraut Doblom nebft Bubebor, im Wege der nothwendigen Guthaffation verfauft merben. Alle bejis, und jahlungefabige Raufluftige merben baber bierburch aufacforbert und eingelaben, in dem biergu angefesten Eermine Den 1. April 1829: und ben 1. Juli 1829., befonders aber in dem letten pes semtortichen Termine ten 1. October 1829., jedesmal Bormittags um 10 Uhr por Dem Beren Ober . Landesgerichte : Affeffor Grafen v. d. Schulenburg in uns ferem Gefchafregebaude blerfelbft gu erfchetnen, Die befonderen Bedingungen Der Gubbaftation, wogu gebort, daß bie landschaftlichen Pfandbriefe - Intereffenreffe und Borfduffe bet biefem Gute salvis ulterioribus gegenwartig 6040 Rtb. 21 far. 6 pf. betragend, und 9570 Rible Bfundbriefe, welche barauf ju viel bafren, in Dermine traditionis erfeat und reip, abgeloft werden muffen, bafelbft gu vernehmen, ihre Gebote ju Protofoll ju geben und ju gemartigen, baf beme nachft, in fo fern feine rechtliche Sinderniffe einereten, ber Bufchlag bes Gutes an den Deift und Befibietenden erfolgen werde. Uebrigens foll nach gerichte licher Erlegung Des Raufschillings, Die Loldung der fammtlichen eingetragenen, iedenfalls ber leer ausgebenden Korderungen, und amar ber letteren, ohne baff es zu diefem 3meche ber Production ber Inftrumente bedarf, verfügt werden.

Konigl. Bring. Dber : Landesgericht von Oberschlefien.

*) Rofen berg ben 18. Derbr 1828. Auf ben Antrag eines Realglauble gers foll die Mable do. 1. des Dupothefenbuches von Brzezinka Ereusburger Kreistes, dem Daniel Kabig gehörig, welche für ben Fall daß die Ablöfung der Gerechtsame des Raff und Lefendiges, Bau und Schierholzes, der Waldfreu und Waldhuttung in dem berrschaftlichen Forsten fiatt findet, auf 1120 Rehlr. 15 fgr. 6 pf., gegenichtlich aber 1290 Athir. 15 fgr. 6 pf gerichtlich gewürdiget ift, in bem einzigen Lermine den

12. Marg 1829. Bormittag-9 Uhr

hierfelbst an ben Meist und Bestbiethenden veräußert werden. Raufluftige und Befigfahige werden bierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Erlegung ad Depositiom erforderlich ift, und der Zuschlag sofort erfolgen soll, wenn nicht gestehliche hindernisse eine Aufnahme zulaffen.

Gerichtsamt Banfan und Brzeginfa.

*) Schweidnig den 16, Dechr. 1828. Auf den Antrag der Erben des ju Bornchen Bolfenhainer Kreises verfiord. Kolonichauster hielicher, foll die zu beffen Machiasse gehörende Koloniestelle Mro. 7. zu Reu Bornchen, welche nach der in biesiger Gerichts Kantley zu jeder Zeit einzusehenden Taxe auf 62 Athle. 20 fgr. abgeschäft worden, offentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, woju ein einziger Bictungstermin auf

den 9. Februar 1829.

Nachmittage 3 Uhr in ber Gerichts Kanglen zu Bornchen anberaumt worden. Bes fis : und gahlungefabige Rauflustige werden baber hiemit aufgefordert, sich in ges bachtem Termin einzufinden und ihre Gebote abzugeben, und hat der Meiste und

Befibietende bei Buftimmung ber Ereditoren und Erben fofort ben Bufchlag gu ber:

hoffen. Das Rittmeifter v. Mutius Bornchener Gerichtsamt.

*) Glogan ben 2. Decbr. 1828. Bon dem Ronigl, Land : und Stadtues richt zu Glogau wird hierburch befannt genracht, baf ber Bauplas Do. 23. in der ehemal, Judenftadt, jest Rro. 554. bierfelbit, welcher nach ber gerichtlid en Sare auf 70 Rible. Cour, gewurdigt worben ift, auf ben Untrag bes Ronigl. Riscus offentlich verlauft werden fod, und ber 3. Upril 1829. jum Bierbungetermine be-Es merben daber alle biejenigen, welche blefes Grundtick zu faufen gefonnen und gablungefabig find, hierdurch aufgefordert, fich in bem gedachten Sermine, welcher peremtorifd ift, Bormittags um 10 Ubr por dem jum Denge tato ernannten Beren Guftigrath Regely im biefigen Ctabtgericht entweder perione lich, ober burch gehörig legitimirte Bebollmachtigte ein gufinden, ihr Gebot abeit geben und ju gewärtigen, bag, in fofern nicht gefetliche Umfante eine Muenabme aulaffen, an den Deift . und Befibietenden ber Bufchlag unter ber Bedingung ber Bebanung diefes Grundflides mit einem Burgerhaufe,, erfolgen wird. Bugleich werden hierburch die Jochem Jacob Bergfeldichen Erten, beren Aufenthalt unbes fannt ift, ale Real Intereffenten zu biefem Termine öffentlich vorgeladen, um ibre Gerechtfame babei mabreunehmen. Bleiben fie aus, fo mird nicht nur, wie porfiebt, ber Bufdlag erfolgen, oder falls fich tein Raufer findet, bas Gigenthum bes befagten Grundfluces Dem Konigl. Rieins ju gefprochen werden , fonbern es wird auch nach gerichtlichen Er einna bes Raufaelbes, Die Boldbung ber fur bie ges nannten Erben eingetragenen Oppothet obne Weiteres verfagt merben. g.)

Ronigi. Preug: Land: und Stadtgericht.

Breslau ben 5. July 1828. Auf ten Untrag bes Schubmeber Spros nimus Stromte foll das dem Sifchlermeifter Jofeph Spiller geborige, und wie Die an der Gerichtsfielle ausbangende Larauffertigung nachweifet, im 9. 1828. nach bem Materialmerthe auf 2528 Ribir. 25 fgr. 6 pf., nach bem Rugungeertrage ju 5 pro Cent auf 3229 Rthl. 16 far. 8 pf. abgefchabte Saus Deo. 702. bes Spothetenbuchs, neue Dro. 2. auf ber fleinen Grofchengaffe, im Bege Der nothe wendigen Subhaffation verfauft werden. Demnach werben alle Befit und Babe lungsfabige burch gegenmartiges Proclama aufgeforbert und eingelaben, in ben biegu angeseseten Terminen, namlich ben i. Geptember und ben 1. Dobember. befonders aber in bem letten und peremtorifchen Termine, ben 5. Rebruar 1829. Bormittags um in Uhr bor bem Beren Juffigrathe Beer in unferm Pirthelenginmer Dro. 1. ju erfcheinen, die befondern Bedingungen und Modalitäten ber Gubs haffation bafelbft ju vernehmen, ihre Gebothe gu Protocoll ju geben und gu ger wartigen, bag bemnachft , in fofern fein farthafter Widerfpruch bon ben Interefferten ereiart wird, Der Buichlog au den Meift: und Befibiethenden erfolgen: werde. Hebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung bes Raufschillings, Die Lofchung ber fammtlichen eingetragenen, auch ber leer ausgebenben Forberungen, und imar ber lettern, ohne daß es ju diefem Zwecke ber Production der Infrumente bedarf. perfuat merben:

Ronigl. Stattgericht.

v. Blankenfee:

Rauden bei Ratiber ben 20 October 1828. Die gur Burgermeiffer Ungton Mannetigen Berlaffen daft geherig n', in bem Stadtel Pilchowig Robniter

Rreifes gelegenen Befigungen , und gwar: 1) bie im Sppothefenbuche fub Do. T. aufgeführte Rreichambefigung, ju welcher außer zwei maffiven Bohn: und ben erforderlichen Birthichaftogevanden, fo wie einem Dbft's refp. Grafegarten circa 14 Morgen Ucher und 3 Morgen Wiefenland, und eine vollftandig eingerichtete Garnbleiche nebft ben erforderlichen Gebaulichtelten; 2) die im Snoothefenbuche fub Rro. 4. aufgeführte Gangbufnerfielle, ju welcher außer einem Bobnaebaude ungefahr 24 Morgen Ucfer und 3 Morgen Wiefen gehören, follen Schuldenhalber In cem Biethungstermine, ben 2. Januar und 2. Mary hiefelbit, und peremto. tie Den 5. Dai f. I. in ber Gerichtsamtstanglen ju Dilcowit öffentlich meiftbies thend verfauft merben. Bu Diefen Terminen, befondere ju bem legten merben alle fefig; und jablungefabigen Raufluffige mit dem Bebeuten eingelaben, bas ben: Deiff: und Beffbietbenben ber Bufchlag ertheilt merben foll, in fofern nicht gei Bliche Umffande eine Musnahme geffatten. Bugleich merben alle unbefannnten Realpratenden bierdurch bedeutet, ihre bermeintlichen Unfpruche an die fub baffa geffellten Befigungen fpateftens im legten Termine begrunder angumelben, mie brigenfalls fie Damit praclubirt werben. Rachrichtlich wird noch bemertt, bas Die Befigung fub Rro. 1, nach bem Rugungeertrage auf 2756 Ribir. und die fub Dro. 4. auf 398 Rthl. 10 fgr. in biefem Jahre gerichtlich gewurdige find, und tonnen Die hieruber aufgenommenen Saren fomobl bier, als an ber Berichtoftelle zu Dilcowit eingefeben werden.

Das Gerichtsamt ber herrichaft Dildowit.

Dels ben 6. Dechr. 1828. Die ju Schickerwiß gelegene, ben heimschen Erben gehörige Wassermuble nebft Zubehör, soll Theilungshalber im Wege der freiwilligen Subhatiation öffentlich an den Meistbictenden und Bestahlenden vers kaust werden. Es werder dahero alle Beste, und Jahlungsfähige hiermit vorges laden, in den dazu auf ben 20. d. M. c., den 31. d. M. c., besonders aber in dem auf den 15. Januar 1829. anberanmten peremtorischen Termine früh am 9 the por dem Gerichtsamt auf dem berrschaftl. Dafe zu Schickerwiß zu erscheinen, ihre diebfälligen Gebote abzugeben und zu genärtigen, daß diese Müble nach erfolgter Genehmigung der Interessenten dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen werden wird. Die gerichtl. Tare dieser Mühle ist auf 732 Rethtr. Cour. ausgesallen, und kann in dem Aretscham zu Schickerwiß nachgesehen, auch die Mühle selbst in Lugenschein genommen werden.

Das Gerichtsaint ju Schickermis.

Tiebe, Jufit.

Reichenbach den 28 Juni 1828. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land : und Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Realgläubig: re die Subbastation des dem Bauer Carl Schneider zus g t. rigen, sub Mro. 31. zu Ernsdorf Königl. Antheits belegenen Bauerguts von zwei Huben, welches materialiter auf 10 082 Rehlr. 13 far., und nach dem Erstrage auf 10,247 Athl. 20 far. abgischäpt iff, für nötbig kesunden worden. Dem nach werden Beste und Zahlungefähige bierdurch öffentlich aufgefardert und vorgesaben, in den biezu vor dem Deputirten, herrn Land : und Stadtgerichts Mesten Beer angesesten Terminen, nämlich:

ben 31. October b. J. und ben 5. Januar 1829.

Sefonders aber in bem letten und peremtorifchen Termine

duf bem hiefigen Stadigerichtshaufe in Berson zu erscheinen, die besondern Bedins gungen und Modalitäten der Sudhassation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewäreigen, daß der Zuschlag und die Udjudication an den Meiste und Bestbiezenden erfolge. Auch können die den, auf hiestam Stadigericht und in den Serichtekreischams von Ernsdorf städtisch und königt. Antheils aushängenden Proclamas beigefügte Tare bort eingesehen werden.

Ronigi. Land : und Grabtgericht.

Roschent in den 4. December 1828. Die dem Müller Unton Mendla zugehörige, in Lohnan bei Woischnik sub Mro. 22. belegene, auf 223 Mtbl. absgeschäfte, mit einem Sange versehene oberschlächtige Wossermahlmühle wird Schuldenhalber in dem einzigen peremtorischen Termine, den 16, Februar 1829. in der Gerichtöstube zu Schlos: Woischnik subastirt, wozu zahlungsfähige Kauftlussige mit dem Bemerken eingeladen werden, daßt, wenn nicht ein stattbafter Widerspruch von dem Exerabenten ertiatt werden sollte, der Zuschlag erfolgen wird.

Wechsele, Gelde und Fonds-Course, Breslau, ben 3. Januar 1829.					
Amsterdam Cour a vista dito dito - 2 M. Hamburg Banco - a Vista dito dito - 2 M. London 3 M. Leipzig in W. Z a Vista ditto Messa Augsburg - 2 M. Wien in 20 Xr - a Vista dite a Vista dite 2 M. Holland Rand-Ducaton - Kayserl, dito	141½ 149½½ 6 21¼ 103 103 103	148 ± 72 148 ± 72 1 — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Friedrichsd'or Pohln. Courant	2½ - 105½ 100½ 41½ 6	G. 99 913 985 7

Getreibe. Preiße in Courant.

Breslau den 3. Januar 1829.

5 ôch fier.

Mittlerer.

Miedrigster.

Walze: 2 Rth. 14 sqr. — pf. 2 Rth. 8 sgr. 6 pf. 2 Rth. 3 sgr. — pf.
Rogg.: 1 Rth. 11 sgr. — pf. 1 Rth. 6 sgr. 6 pf. 1 Rth. 2 sgr. — pf.
Gerste: 1 Rth. 5 sqr. 6 pf. 1 Rth. 2 sgr. 9 pf. 1 Rth. 7 sgr. — pf.
Hafer: — Rth. 28 sgr. 6 pf. — Rth. 23 sgr. 6 pf. — Rth. 18 sgr. 6 pf.

Beplage

Nro. I. des Breslauschen Intelligenz. Blattes

vom 5. Januar 1829.

Bu verkaufen.

Brestan ben 24: Detober 1828. Auf ben Antrag bes Ben, Mojer v. d. Marmis foll bas bem verfiorbenen Rattundructer Gottlieb Roch geborig gewefene, und wie die an der Gerichteft de anchangene Eop Ausfertigung nachmeifet, im Sabre 1828 nach bem Materialten : Werthe auf 865 Rthl. 11 fgr. 3 pf., nach dem Rugungsertrage ju 5 pro Ce tauf 1225 Rtb. 16 fgr. 8 pf. abgefdagte Saus Ro. 540. bis Suporbefintuches unter ben hinterbaufern, im Bege ber nothmen. Digen Subhaffaiton verfauft merben. Demnach werden alle Befit, und Zohlunges fabige burch gegemartiges Proclama guigefordert und eingeladen, in bem biegu angefesten peremtorifchen Termine bin 17. Februar 1829. Bormittags um 1 t Ubr vor bem Brn. Jufilgrathe Boromely in unferm Porthetengimmer Do. I. ju erfchele nen, bie befonderen Bedingungen und Dobalitaten ber Gubbaffation bofelbff in pernebmen, ihre Beboibe ju Protoc U ja geben und ja gemartigen; bog bemaanft in fofein fein flotth feir Biberfpind bon ben Intereffenten erflat wird, ber Bufcblog an den De ifitiethenben erfolgen meibe, Hebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung Die Rauffch llinge Die gofchung ber fanimitlichen eingetragenen , auch ber leer ausgebenden Korderungen, und gmar ben letteren, obne daß es gu bief m 3mede ber Production ber Jeffrumente bebarf, verfügt merben.

Dos Rouigt. Stodtgericht b. Dlantenfee.

Bernstabt ben 4. Noobr. 1828. Jum Berkauf best auf hiefiger Branergasse jub No. 180. gelegene, auf 490 Athti. geschähren hauses an den Besibtethenden, werden Kauflustige hierdurch aufgesordert, in den am 30. Decbr. d. J.
30. Januar und 4. März sommenden Jahres Bormittags 9 Uhr ansiehenden Terminen in hiesiger Gerichtsstube zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, und wird
der Zuschlag erfolgen, wenn nicht gesehliche Umftande eine Ausnahme erfordern.

Das Herzogl. Stadtgericht.
Crent burg ben 21. November 1828. Das in dem Königl. Amtedorfe Ulrichstorf sub Nro. 3. belegene, tem Christian Wziontek zugehörige Freibauers guth, welches gerichtlich zusammen auf 969 Athl. 5 fgr. taxirt worden, auf den Antrag eines Realgläubigers Schuldenhalber subhaftirt werden, und wir haben Behufs bessen einen einzigen peremtorischen Licitationstermin

Dorinittage um 19 Uhr auf unserer Gerichtsstube hiefelbst anberaumt. Raufluftige,

Biethunge. und Zahlungefähige werden bierdurch eingelaben, gedachten Sages jut bestimmten Zeit in Perfon vor und ju erfcheinen und thre Gebothe ju Pros treell gu geben, und dient gur Achtung, daß, wer gum Biethen gugelaffen wers ben will, zuvor eine baare Cantion von 100 Rthl. Cour. erfegen und feine Bahs lungefabigfeit nachweisen muß.

Ronigl. Band: und Ctadtgericht.

Rarafd.

Teichert. Bredlau ben igten Morember 1828. Auf ten Antrag Des Gartners Gottfried Siegmund ift die nothwendige Enbhafiation ter dem Johann Beinrich Siegmund gehörigen, ju Claren: Eranft fub Diro. 39. gelegenen, aus ABohnund 28 rtbichaftsgebanden, einem Gart'n von 5 Scheffel Breslauer Maaß 2lus: faat, 21 Scheffel Dreslauer Maaß Fetbacker, 15 Mirg. Erbpachteacher und Bies fenland, 12 Morgen Hutungsgerechtigkeit und 20 Dirg. ehemal. Dominialacter und Wiefenfand beffebenden Freigarinerfielle, welche nach ber in unferer Regiffras tur einzusehenden Care auf 1067 Dithl. 20 fgr. abgeschätzt ift, ven uns verfügt worden. Es werden daber alle zahlungefibige Raufluftige bierdurch aufgefordert, fu bem angesetten Biethungetermine, am 16. Februar 1829. Bormittage um 10 Uhr por bem Deren Juffigrath Choly im biefigen Landgerichtshaufe in Ders fon , ober burd einen geborig informirten und mit Bollmacht verfebenen gulafis gen Mandatarium gu erfcheinen, Die Bedingungen des Berfaufe ju vernehmen, ibre Bebothe gum Protocoll ju geben und zu gewäftigen, bag ber Bufchlag an ben Meifts und Besibiethenden, wenn feine gesethliche Unfrande eintreten, erfolgen wird. Konigl. Preuf. Landgericht.

Rofchentin ben 22. Dovember 1828 Die jum Johann Spaleffchen Rachlaß gehörige, in Riersty bei Dlichin Lublimiger Rreifes belegene Dalbhubnerfelle, beren Werth auf 60 Rible. ermittelt worden ift, foll in dem einzigen und veremtorifden Biethungstermine, ben 16. Februar 1829. in hiefiger Gerichtsfinbe Theilungehalber fubbattirt werden, moju gablungsfabige Rauftuftige bierburch

Berichtsant Rofdentin. eingelaben merben.

Dentote den 15. November 1828. Bon Seiten tes untergeichneten Stadtgerichts wird hierdurch zur offentlichen Kenntniß gebracht, bag bas zur Zuchs mader Anten Saafefden Concuremaffe geborige, auf ber Sutweide birfelbft uns ter Dro. 27. liegende Sans nebft Bubehor, welches nach ber in unferer Regiffs ratur oder bei dem bier aushängenden Broclama eingnsehenden Taxe auf 357 Rth. 2 far. gewürziget worden ift, offentlich verkauft werden fod. Demnach werden alle Befig s un Bahlungofabige burch gegenwartiges Proclama bffentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem biergu angesetzen einzigen und peremtorischen Termine, Den 16. Februar f. 3. Bormittag um 10 Uhr an hiefiger Gerichteftelle eutweder in Prion, oder durch gehörig informirte mit gerichtlicher Specialvolls macht verfehene Mandatarien gu erfcheinen, die befondern Bedingungen und Modalitaten der Cubhaftation bafelbft ju vernehmen, ihre Gebothe gu Protocoll gu geben und zu gewärtigen, daß demnachft, in fofein fein frattbafter Biberfpruch von den Intereffenten erklart wird, Der Bufdlag und die Abjudication an ben Deift . und Befibiethenden erfolgen werde. Bugleich werden die etwanigen unbes fannten Gtaubiger bes Gemeinschuldners aufgeforbert, in dem anfiehenden Ters mine ihre Forderungen sub pona praclusi zu liquidiren und zu rechtfertigen. Ronial. Preug. Stadtgericht. Helb.

Frankenstein den 23. November 1828. Im Wege der Execution soll das dem Fleischermeister Ernst Galle zugehörige, zu Greß, Peterwis hiesigen Areis ses belegene, sub Pro. 42. verzeichnete, ortögerichtlich auf 430 Athl. 3 spr. 8 pf. tarkte Haus nehlt einem großen Schoffel Acker und Garten, Einfall, in Termino peremtorio den 18 Februar 1829. öffentlich verkauft werden. Kauflustige, Bestze und Jahlungöfähige werden hiermit vorgeladen, in diesem Termine des Nachmitstags um 2 Ubr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Peterwiß zu erschehnen, nach erfolgter Fesischung der Bedingungen ihre Gebothe abzugeben, und mit Genehmigung des Glandieers den Zuschlag zu gewärtigen, wobei bemerkt wird, das die Taxe an der Gerichtösselle zu Peterwiß öffentlich zur Einsicht affigirt ist.

Bolfenbain ben 9. December 1828. Da in dem am 1. d. M. anges ftandenen peremtorlichen Biethungstermine zum öffentlichen nothwendigen Verkauf der dem Carl Chrenfried Pohl gehörigen, sub Mro. 70. des Hupothekenbuches zu Seitendorf gelegenen Freigärtnerftelle, zu welcher 3 Schfl. Garten z nno 17 Schfl. Ackerland gehören, und welche im Jahre 1827. ortsgerichtlich auf r259 Athle. 5 fgr. 6 pf. tarirt worden, kein anuchmliches Geboth geschen, so haben wir auf den Antrag des Gerichtsscholzen Höppner als Mealglaubigers einen nochmal.

Biethungstermin

auf ben 16. Januar 1829. anberaumt, zu welchem wir Besith = und Jahlungsfähige mit dem Beifugen vorladen, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt werden soll, wenn nicht gesetsiche Hindernisse eine Ausnahme zulassen. Die Lare des Grundstud's und die Berkanfes bedingnugen konnen in unserer Registratur eingesehen werden.

Ronigl, Preuß. Land = und Stadtgericht.

Bette.

Girbaor.

Sagan den 3. Decht 1828. Im Wege der Erecution sell die dem Joseph Mar; in dem Dorse Schönbrunn hiesigen Kreises sub Rro. 96. zugehörige, ortsgerichtlich auf 90 Athlie. gewürtigte häusternahrung, in dem einzigen peremtorischen Bietungstermin den 18. Februar des nächstemmenden Jahres 1829 Vormittags um 9 Uhr in der Kanzelen des unterzeichneten Gerichts, unter denen in Termino näher befannt zu machenden Bedingungen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, welches allen besitzt und zahlungssähigen Kaussussigen hiermit bestannt gemacht wird.

Ronigt. Domainen : Juftigame.

Goschus ben 3. Decbr. 1828. Die ju Alt Festenberg gelesene, bem Heinrich Miemand jugehörig gewesene, auf 60 Rthir. gewürzbigte Hauslerstelle, welche bem Moses Bruck für 65 Rthir. abjudicirt werben,

worden, foll wegen nicht vollständig geleisteter Kaufgelber: Bahlun; anbetweitig subhastiret werden, es ist deshalb ein peremtorischer licita iensTermin auf den 19. Februar a. f. angesetzt worden, es werden daher Kauflustige hierburch eingeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr in hiefiger Gerichts-Kanzlen zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen.

Standiegerel. Gericht ber graft, v. Reichenbachifregen Ctanbesherrichaft

Gosthüt.

Greiffenstein ben 20sten Navomber 1828. Lon bem unterzeichneten Gerichtsamte ift die Resubhasiation ber sub Mrd. 33. ju Birficht belegenen, ortse gerichtlich ohne Abzug der Onera unterm 16. April c. auf 86 Rthl. 20 fgr. gewürs digt n, von dem Müblenbesitze Gottfried Meuner für 35 Rth. erstandenen Saustielle wegen unterlossener Bezahlung der Rausgelder verfügt worden. Es wers den daber besitz und zahlungsfählze Rausluslige hiermit aufgefordert, in dem zum anderweitigen Versauf instigesetzten Vertationstermine, den 18. Februar. f. a. Boromitrags um 9 Uhr in hiefiger Gerichtsamtskanzlen zu erscheinen, ihre Gebothe abzzugeben und nach erfolgter Erklärung der Interessenten den Zuschlag an den Neistsund Bestötetbenden zu gewärtigen.

Reichsgraft Schaffgorichiches, Gerichtsamt ber Berricaft Grieffenftein.

Glogau ben 9. October 1828. Bon bem Konigl. kand und Stadtzgericht zu Glogau wird hierdurch befannt gemacht, bas das auf Sobe von 905 Athlr. 20 fgr. gemürdigte Uppeltiche Bauergut Ato 2. ju Jatschau, weil dessen Käuser, Bauer Franz Jammer bas versprochene Angelb nicht vollständig erlegt bat, auf bessen Gefahr und Kosten anderweit verkaust werden soll, und die Bretungstermine auf den 24. Moobr. v., den 22. Decbr. a. c. und den 21. Januar a. s. angeseht worden sind. Es werden baber alle diesenigen, welche dieses Bauergur zu kaufen gefonnen und zahlungssähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wow'n der letzere peremtorisch ist, Bormitags um 10 Uhr vor bem zum Deputato ernannten Deren Asslicher im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich, ober durch gehörig seatismitte Bevollmächtigte einzusinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, das insofern nicht gesch iche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meistund Bestbietenden der Zuschlag ersolgen wird.

Ronigl. Preuf. Land, und Stadtgericht.

Brestau ben 26. September 1828. Bon Seiten bes unterzeichneten Königl, Ober Randesgerichts wird htermit bekannt gemacht, daß bato die Sub-bastation der zum Nachlasse der verstorb. Landrathin v. Hugo geb. v. Richthofen gehörigen Juvelen und des Silbergeraths, ju welchen erstern unter andern gehören:

a. ein Brillant : Halsband — — — taxirt 1100 Mihlr.
b. ein paar Brillant : Ohrgebänge — — — — 300 —
c. ein paar Ohrringe von Chrisopas mit Brillanten — — 50 —
d. ein King mit zwet Brillanten — — — 90 —
e. ein Smaragdt : Ring mit Brillanten — — 70 —
f. eln Halsband von Perlen — — — 380 —
g. ein

verfügt, und biergu ein Termin auf ben 7. Man 1829. Bormittage um 11 Ubr por dem Konigl. Dier . Landesgerichts . Affeffor herrn Gebel anberaumt morden ift. Demnach werden alle Zahlungsfabige durch gegenwartiges Proclama offente lich aufgefordert und vorgefaden, in bem angesetten Termine por dem ernannten Commiffario in dem Parthefengimmer bes Rouigl. Dber Landesgerichtehaufes me erscheinen, ihre Grbothe auf die zu subbastirenden Gegenstände abzugeben und fos bann zu gewärtigen, daß ber Inschlag und die Abjudication an den Meift's und Boftbiethenden gegen sofortige baare Zahlung erfolge.

Ronigl. Breug. Ober - Landesgeriche von Schleffen. have the or rentime.

Raifenbaufen.

Bolfenhain ben 7. Dectr. 1828. Bon bem unterzeichneten Adnial Land. und Stadtgericht wird hierdurch offentlich befannt gemacht, Daß auf ben Unt;ag bet Erben Die Gubhaffation des bet Johanne Gleonore geb. Beiffer geborigen Grundfluck Ro. 46. gu Geitendorf, gu melchem außer einem gang neu auigefüh ten, z Gragen boben Bobigebande nebst Stallung und Scheune, ein Dbst- und Grafegarten, 2 Morgen Wiese in Erbpacht und 4 Schfl. 4 Mg. alt Breel. Mags Uckerland ge-horen, nach der artsgerichtlichen Taxe bom 17. Septbr. b. 3 die an Der Gerichteflatte ausbangt, und in unferer Regiftratur eingefeben merben tann, auf 575 Mithir 28 fgr 4 pf. abgefchatt ift, verfügt worden ift. Demnach merben alle Befig und Zahlungefabige aufgeforbert und pors geladen, in bem biegu angesehten Termine

den 13 Kebruar 1829 B. M. um to Uhr

ju ericbeinen, die b.fondern Bedingungen und Modalitaten ber Gubhas fation ju vernehmen, ihre Gebote gu Protofoll ju geben und ju gemar. tigen, bag bemnachft, in fo fern die Erben und refp. Bormundichaft eine willigen, der Bufchlag und Die Abjudication an den Meifte und Beftbie fenden erfolgen werre: Ronigt. Preuß Land. und Stadtgericht.

Goldberg ben 22. Dovbr. 1828. 3um öffentlichen nothwens digen Berkaufe bes auf 69 Reble. 5 fgr. gerichtlich gewürdigten, gum Rachlaffe bes gefforb. Chriftian Baldmann geborigen, fub Dro. 209. in Pillgramsdorf Goldbergichen Kreifes gelegenen Freihaufes, ift ein eingi= ger peremtorifcher Bietungstermin auf ben 16. Februar 1829. Bormit tags um o Uhr vor bem Dillgramsborfer Gerichteamte in Golbberg ans beraumt worden, wogu Kaufluftige und Bahlungefabige hierdurch eingetos Das Pillgramsborfer Berichtsamt. ben werben.

de hear ten

Dannau ben 12. Rovember 1828. Bum öffentlichen Berfauf Des fub Rro. 7. ju Ronigl. Burgiebn belegenen Unbreas Rojefchen Sauf.e, welches auf 192 Rtbir. gerichtlich gewurdigt worden, haben wir einen peremtorifden Bies

thungstermin auf

ben 18. Februar 1829. Rachmittags um 4 Ubr anberaumt. Wir forbern alle gablungsfabige Kaufluftige auf, fich an bem gebache ten Tage und gur bestimmten Grunde entweder in Berfon, oder durch mit gericht. licher Specialvollmacht und hinlanglicher Intermatton verfebene Mandatarten auf Dem Ronigt. Land. und Stadtgericht hiefelbft einzufinden, ihre Gebothe abjages ben und bemnachft ben Buichlag an ben Deift : und Befibierbenden ju gemastigen, wenn nicht gefestiche Umftande eine Muenahme nothwendig machen.

Ronigl. Dreug. Land = und Stadtgericht. Gorlis ben 27. Rovember 1828. Bon bem unterzeichneten Gerichtes amt wird hiermit befannt gemadt, daß die bem Sandelsmann Carl Gottlob Liebig jugeborige, fut Dro. 18. ju Gruna belegene Freibausternabrung, melde nach der gerichtlichen Lare auf 731 Rthlr. 20 igr. gewurdigt morben, im Wege ber Erecution offentlich vertauft werden foll, und der 16. Februar 1829. Rachmit tags 2 Uhr in Gruna an Gerichtsamtoffelle jum einzigen peremforifden Bietunge. termin bestimmt worden iff. Es werben baber alle Diejenigen, welche brefe Freis baublernahrung gu faufen gefonnen und gablungefahtg find, aufgefordert, fich in Diefem Termine perfonlich, ober burch geborig legitimirte Devollmachtigte einjufinden, ihre Gebothe abjugeben und ju gemartigen, bag an ben Deift : und Beffbiethenben , in fotern nicht gefehliche Umftande eine Ausnahme gulaffer, ber Bufchlag erfolgen merbe.

Berel. Ronifches Gerichisamt ju Gruna.

Rifder, Jufit.

Frankenftein ben 8. Robember 1828. Rachdem von dem antergeiche neten Gericht auf ben Antrag fammtlicher Glaubiger die nothwendige Gubbaftas tion des Com. III. fub Dio. 200. Des Sppothefenbuches von Schonwalde beleges men, und auf 1527 Ribir. 8 fgr. nach Dem Rugungsertrage abgeschäften Banels fchen Erbfretichams ju Barthe ju vertigen befunden worden, fo werden befige und gablungefahige Ranfluftige hierburch por - und eingelgben, in ben Dieferbalb auf den 24. December c., ben 24. Januar 1829., und peremtorie ben 24. Ft. bruar 1829. Rachmittage um ein balb 3 Uhr in unferm Umtelocale vor bem Ro. nigl. Cand = und Stadtgerichte = Affeffor Deren Grogor anberaumten Terminen in Berfon, ober burch gerichtlich beglaubigte Bertreter ju erschetnen, fich von deuen Raufsbedingungen gu informiren , ihre Gebotbe abzugeben , und die Mojudicarion Des Fundt ju gewartigen, im Sall nicht gefetithe Umftanbe eine Musnahme be-Ronigl. Band = und Ctadtgericht. grunben.

Dblau ben 18. Robbr. 1828. Auf den Untrag eines Regiglaubigere ift Die Subhftation des Daniel Rowagichen Saufes Mro. 110. , ju Bofftadt Dblau webfi Bubehor, welche.im Jahre 1828. auf 134 Rthl. 26 fgr. 8 pf. abgefcatt if, Don und verfügt worden. Es werben alle jahlungstabige Rauftuftige bierdurch auf-

gefordert, in bem angefehten peremtorifchen Bietungstermine;

auf ben 16. Rebruar 1829. Bermittage um 10 Ubr

bor bem Königl. Land: und Stadtgerichte Alffessor Berrn Eimander im Termindgimmer des Gerichts in Berson, oder durch einen gehörig informitten und mit gerichtlicher Special Dollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedinguns
gen des Berkaufs zu vernehmen, ihre Gedothe zum Protofoll zu geben und zu ges wartigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist und Bestbietenben, wenn feine geschichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Kenigl. Preuß. Lande und Stadtgericht. Leobledig ben it. October 1828. Auf den Antrag eines Realglauble gere soll das dem Sandelsmann Jynah Jacobi zugehörige, am Ringe sub No. 193 betrgene, und nach dem materiellen Werthe aus 2835 Mthl., nach dem Rupungse ertrage aber auf 3240 Ribir. gerichtlich abgeschätze Wohne und Schankhaus, im Wege ber nordwenotgen Subhasiation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, und da biezu Termini Licitationis auf den 5. Januar, 5. Marz, peremstvite aber den 6. Mai 1829, vor dem Commissarius, herrn Stadtgerichts. Affesser heinse auf dem hiesigen Rathhause angesest worden, so werden Rauflustge und Zahlungstäbige zu erscheinen, und ihre Gebote zum Protofoll zu geben, mit dem Beisügen vorgeladen, daß dem Meistbietenden dieses haus zugeschlagen wers den wird, wenn nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Fürftlich Lichtenfleinsches Stadtgericht.

Pautner.

Reiffe ben 13. October 1828. Das zum Anton Schwohichen Nachlaß geborende, sub Arr. 6. zu Strumitz belegene, nach der in unserm Partheienzums mer zur Einsicht ausgehängten Taxe auf 1031 Athlie. 9 fgr. 10 pf. geschätzte Lau eguth, toll im Wege ber nothnendigen Subbastation verkauft werden, und sie biethungstermme auf den 29. November, auf den 31. December 1828. der letzte p iemtorische Termin auf den 3. Februar 1829. sedesmal Bormittags 9 Uhr von dem Herry Justigrath Bayer angesetzt worden. Kauflustige haben sich taber in diesen Terminen in unserm Parthetenzimmer personlich, oder durch uns tetrichtete und bevollmächtigte Stellvertreter einzusinden, ihre Gebothe abzugeben nod zu gemärtigen, daß der Zuschiag an den Neiste und Bestbiethenden erfolgent werde, sofen nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

AVERTISSEMENTS.

Boschüß ten 16. Decbr. 1828. Die zu Goschüß gelegene, zum Rachlaß des hieselbst verstorb. Schornsteinfeger Johann Reumann gei ditge Hänsteistelle, welche auf 84 Rthl. gewürdiget worden, soll auf ten Antrag eines Miterben Behufs der Auseinandersetung subhastiret wersten, und es ist beshalb ein peremtorischer Licitations = Teimin auf den 12. März a. f. angesetzt werden, es werden daher Rauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichts: Kanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen. Zugleich werden zu diesem Termine die Mitzerben Caroline Friederike verehel Seibt geb. Renmann und Carl Heinstich Reumann, deren gegenwärtiger Ausenthalt unbekannt ist, anter der

Warnung vorgelaben, baß nach bem Beschluß ber eischeinenben Erben mit ber Abjudication fur bas Meisigebot in gedachtem Termine verfahren werben wird.

Standesherrl. Gericht ber Graft. v. Reichenbach freien Stans

desher fchaft Gofdig.

*) Liebenthal ben 4. Decbr. 1828. Das Königl. Lands und Stadtgericht zu Liebenthal subhastier das sub Ro. 159. zu Schmottseiffer belegene, auf 165 Athlie. 25 fgr. gerichtlich gewürdigte Haus des Cart Schneiber, im Wege der Execution, und fordert Biethungsuslige auf, in Termino den

10. Marz 1829. Vormittags um 10 Uhr bis Nachmittags um 6 Uhr, welcher peremtorisch ist, an hiesiger Gerichisstelle zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag an den Meistbiethenden zu ge wärtigen. Zugleich werden diesenigen, deren Realansprücke an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgesordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widtigensalls sie damit gegen den kunsti. Besitzer nicht weiter werden gehört, werden.

Ronigl. Cand : und Stadtgericht.

*) Glogau ben 18. Novbr. 1828. Bon bem Ronigl. Land = und Gtabte gericht ju Groß. Glogan wird bierdurch befannt gemacht, bag ber Bauplas Dro. 16. in Der ebemat. Judenftadt biefelbft, welcher nach der gerichtl. Care auf 20 Rthl. 1 far. 4 pf. Cour, gewurdiger morden ift, auf den Untrag bes Ronigi. Gibeus öffentlich verfauft merben foll, und ber 3. April 1829. jum Biethunges termine bestimmt iff Es werden baber alle Diejenigen, welche Diefes Grundfind su faufen gefonnen und gablungofabig find, hierdurch aufgefordert, fich in bein gevachten Termine, welcher peremiterije ift, Bormittage um is Uhr vor bem Jum Deputato ernannten herrn Juftigrath Regely im hiefigen Stadtgericht ents weber perfontich, ober burch gehörig fegitimirte Bevollmachtigte einzufinden, ibr Geboth abzugeben und ju gewartigen, baß, in fofern nicht gefehliche Umfiande eine Ausnahme gutaffen, an den Meift : und Beftbietbenden der Bujchlag unter ber Bedingung ber Bebauung diefes Gruntfinds mit einem Burgerhaufe erfolgen wirt. Bugleich merden bierdurch nachftebende Realintereffenten, oder beren erma nige Erben, namlich: 1) ber Jacob Lobel Fabian; 2) ber Unteroffizier George Marppert ; 3) Der Carl Gotelob Tepereifen, deren Anfenthalt unbefannt ift, ju Diefem Cermine offentlich vorgeladen, um ihre Gerechtfame dabei mabrgunehmen. Bleiben fie aus, fo wird nicht nur, wie porffeht, ber Buichlag erfolgen, ober falls fich tein Raufer findet, bas Eigenthum des bejagten Grundflicts bem Ronigl. Fibeo zugefprochen werden, fondern es wird auch nach gerichtlicher Erlegung Des Raufgeldes, jedenfalls die Lofchung der fammtlichen eingetragenen, und fibit Der leer ausgehenden Forderungen, ber lettern, obne bag es hierzu erft der Pros Duction der Inftrumente bedarf, verfugt werben. g.)

Unbang zur Beplage

zu Nro. I. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 5 Januar 1829.

Citationes Edictales

*) Bredlan ben 6. Dovember 1828. Auf den Antrag bes Curators bet erbichaftlichen Liquidationemaffe Des Landesalteffen Cart Beinrich v. Pofer, Juffix . Commiffionerath Munger werden von dem unterzeichneten Ronigl. Dbere Landesgericht alle Diejenigen, welche an Die auf dem Guthe Trebnig Rimptschichen Areifes ex Inftrumento com 3. July 1801, fur die Juliane Eleonore Withelmine Polerine geb. b. Siegroth verebl, gemef. Landefalteffe b. Pofer unterm 15. Des cember 1801. eingetragenen Glaten Forderung von 11,300 Rtht., fo mie insbes fondere an die bem Canbesalteffen Carl Beinrich 5. Pofer von ber obgedachten Summe noch juffebenden 655 Rtbl. 4 fgr. 2 pf., worauf berfelbe nach bem Tobe feiner Chegattin in Rolge ber mit feinen minorennen Rinbern unter Genehmigung bes hiefigen Konigt. Pupillen's Collegif errichteten Erbfonderung vom 13. Juny 1810, jur Erganjung feines Erbtheils angewiefen worben, als Gigenthumer, als Ceffionarien, Pfand - ober fonftige Briefeinhaber Unfpruch zu haben vermeinen, bierdurch aufgefordert, Diefe ihre Unfpruche in dem an beren Ungaben angesetten Termine, den 7. April 1829. Bormittage um 10 Uhr por dem ernannten Coms miffaring, herrn Dber : Landesgerichts - Affeffor v. Diebitich auf hiefigem Dbers Landesgericht im Parthelengimmer entweder in Verfon oder burch Bevollmachtigte, worn ihnen auf ben Rall ber Unbefanntichaft unter ben biefigen Jufig. Commisfarjen ber Juftig Commifffonerath Morgenbeffer, Juftig Commiffaring Dietrichs, Buffig Commiffarius Dzinba borgefchlagen werden, anzumelben und gu befcheis nigen, fodann aber bas Deitere ju gewartigen. Die in dem angefetten Termine ausbleibenden Intereffenten werden mit ihren Unfprüchen ausgeschloffen, es wird ibnen damit ein immermabrendes Stillfcmeigen auferlegt, das verlohren gegans gene Inftrument fur erlofchen erflart und Die Doft von 655 Rtbl. 4 fgr. 2 pf. in dem Spoothekenbuche bei dem verhafteten Guthe geloscht merden.

Ronigl, Preuß. Ober : Landesgericht von Schlesten. Kalfenhausen.

*) Ratibor ben 21. November 1828. Bon dem Königl. Ober Landesges richt von Oberschlesten ist über den auf einen Betrag von 791 Ribl. 22 fgr masnifestirten, und mit einer Schuldensumme von 823 Rib. 22 fgr. belasieten Nachslaß des zu Loslau verstorb. Justigrath Beinlich am 21. d. M. der Concursproces eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller ets wanigen unbekannten Gläubiger auf den 11. März 1829. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober standesgerichts : Referendarius Ragso angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftslich, in demselben aber personlich oder burch gesehlich zuläsige Bevolmäd tigte,

wozu ihnen beim Mangel ber Befanntschaft die herrn Jufil; Commissarien Riaps per und Brachmann vorgeschiagen werben, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugörecht berfelben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftslichen Beweismittel beizubringen, dennachst aber die weitere rechtliche Einleitung ber Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gaubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Ronigl. Preuf. Dber : Landesgericht von Dberfchleffen.

Ruhn.

*) Dhlau ben 28. November 1828. Auf ben Antrag ber Erben werden 1) ber Jäger Michael Rawalsky aus Bischwitz, welcher vor ungefähr 23 Jahren als Jägerbursche in die Fremde gegangen; 2) ber Hanns Beigelt aus Bischwitz, welcher sich im Jahre 1813, von da entfernt, um in der Landwehr Dienste zu nehmen, und seit dieser Zeit nichts mehr von sich haben hören lassen, und deren etwanige unbekannte Erben hiermit aufgefordert, sich binnen 9 Monathen entwesder schriftlich oder personlich, und zwar spätestens in dem vor dem Herrn Lands und Stadtgerichts Assessible Cimander augesetzen Termine auf den 5. October 1829.

Bormittag um 10 Uhr zu melben und die meitere Anweisung zu erwarten, bet ihrem Ausbleiben aber zu gewartigen, bag biefelben fur tobt erklart und ihr Bermogen ihren Erben, soweit biefe fich zu legitimiren vermogen, ansgeautwors

tet merden wird.

Ronigl. Dreug. Land und Stadtgericht.

*) Waldenburg ben 28. Novbr. 1828. Auf den Antrag der Johanne Christaine Eleonore Paufe verchel. Schade zu Mittel, Peilau werden alle, welche an folgende, der genannten Extrahentin lauf Attest ihrer Euratel Behörde vom 23. October 1828. ihr bei ihrer erlangten Majorennität eigenthümlich überwiesen, angeblich verlegene Hypotheken. Instrumente: 1) das Irstrument vom 17. Deckr. 1788. über 25 Kthle. auf dem Hause Kro. 23. zu Ober Tannhausen Rubr. Ill. Aro. 3. des Hypothekenbuchs eingetragen; 2) das Instrument vom 7. März 1789. über 20 Kthle. auf dem Hause Kro. 10. zu Ober Tannhausen Rubr. Ill. No. 2. intabulirt; und 3) das Instrument vom 11. März 1788. über 100 Kthl. auf dem Hause Kro. 54. zu Charlottenbrunn Rubr. Ill. Kro. 1. eingetragen; als Sigenthümer, Eessionarien, Pfands oder sonstige Briefsinhaber gegründete Anssprüche zu haben vermeinen, hierdurch autgesordert, ihre Ansprüche in dem hierzu auf den 1. April 1829.

in ber Kanglen gu Tannhaufen angesetzten Termine anzumelben und zu bescheinigen widrigenfalls die Intereffenten mit ihren Unsprüchen ausgeschlossen, die verloren gegangenen Inftrumente für erloschen, und über die Kapitalien neue Instrumente werden ausgesertiget, und bies bei den ursprünglichen Posten im Spoothekenbuche

wird permertt merben.

Reichsgräff, v. Duckler Tannhaufer Gerichtsamt,

Bredfau ben 12. Septbr, 1828, Ueber ben Nachlag bes Stener=Eins nehmer Friedrich Christian Ludwig Tschirsche ift am heutigen Tage der erbichafts liche Liquidationsproces eroffnet worden. Alle biejenigen, welche an diesen Nache laß aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden biers

Mollant auf den 29sten Januar 1829 Wormittags um 11 Uhr anderaumten Wollant auf den 29sten Januar 1829 Wormittags um 11 Uhr anderaumten peremtorischen Liquidationstermine in dem hiesigen Ober. Landesgerichtshause perstonlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Devollmächtigten zu erscheinen, und ihre Forderungen oder sonstige Ansprüche vorschriftsinäsig zu liquidiren. Die Richterscheinenden werden in Folge der Verordnung vom 16. Mai 1825. unmittels bar nach Abhaltung des Termins durch ein abzusassendes Präelusions. Erkenntniß aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dassenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Den Gläubigern, welchen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien sehlt, werden der Justiz-Commissionsrath Paur, Justizrath Wirth, Justiz-Commissaried Dziuba und Justiz-Commissaries Neumann vorgeschlagen, wovon sie einen mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame versehen können.

Ronigl. Preuß. Dber : Landesgericht von Schlesien.

Dobm Breslau ben 21. november 1828. Bon dem Gerichtsamte ber Cathedral Rirchen - und hospital : Guter ju Breslau ift in bem über das auf einen Betrag bon 16,035 Rtblr. 5 fgr. manifeftirte, in Grundflucken befebenbe und mit einer Schuldensumme von 14,244 Rthir. 21 fgr. 9 pf. belafete Bermogen des Bauer Frang Joseph Bleifch ju Rrintich Reumarfter Rrets fee, am 3. d. D. eröffneten Concurs. Proceffe ein Termin jur Unmeldung und Rachweifung ber Unfpruche aller etwanigen unbefannten Glaubiger auf ben 4. Marg 1829. Bormittage um 9 Uhr in ber Ranglen auf bem biefigen Dobm angefest worden. Diefe Glaubiger werden Daber bierdurch aufgefordert, fich bis jum Termine fdriftlich, in Demfelben aber perfonlich, ober durch gefehlich guläßige Bevollmachtigte, woju ihnen beim Mangel ber Befanntichaft Die Bers ren Landgerichterath hartmann und Juffigrath Merkel hiefelbft vorgefchlagen werben, ju melden, ihre Forderungen, die Urt und bas Borgugerecht berfelben anzugeben, und die etwa vorhandenen fchriftlichen Beweismittel beigubringen, bemnachft aber die weitere rechtliche Ginlettung ber Gache ju gewartigen, mos gegen bie Ausbleibenden mit ihren Unfpruchen von der Daffe merden ausgafcbloffen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Glaubiger ein emiges Stillichmeis gen wird auferlegt werben.

Das Gerichtsamt der Cathedral Airchen, und hospital, Bater. Riette.

Breslau den 3. Novbr. 1828. Ueber den nach dem Inventario in einem ungewissen v. Kirchhoffichen Activo von 4464 Athlr. 5 igr. 9 pf. und nur in 1002 Athl. 19 igr. 5 pf. sichern Activis, dagegen aber in 12,178 Ath. 21 igr. 10 pf. Passivis besiehenden Nachlaß des zu Landeshut am 10. Januar 1813. verstord. Christian Friedrich v. Scheibner ist bereits am 19. Februar c. der Concurs eröffnet worden. Nachstehende, ihrem Auchtahlt nach unbekannte Gläubiger, nämlich: 1) die Erben des in hirschderg verstord. Duchbinder Treutler; 2) die Erben des in Landsberg verstord. Schneiber Luß; 3) die Dienstschin Wiesner ehemals in Landsbut; 4) der Papiermüller Fischer und seine Erben ehemals in Landshut; 5) die verwittw. Pfarrer Viebig oder Fiedla:

bia: 6) bie Erben bes Umispfander Schocke; 7) bie verebel. Bat; merben Daber bierdurch vorgeladen, in dem bor dem Dber , Landesgerichts , Alifeffor herrn Gebel auf

ben 20. Mart 1829. Bormittags um 11 Uhr anbergumten peremtorifchen Lignidations . Termine in beni biefigen Dher . Lans Desgerichtshaufe perfonlich , ober burch einen gejeglich gulafigen Bevollmachtige ten ju ericheinen und ihre Forderungen ober fonflige Unfpruche porichritemaffig au liquidiren. Die Richterscheinenden werden in Folge ber Berordnung vom 16. Mai 1825. unmittelbar nach Abhaltung diefes Termins burch ein abiufafe fendes Practufions : Erfenntnig mit allen ihren Forderungen an Die Daffe abe gemiefen, und ihnen beshalb gegen die übrigen Glaubiger ein emiges Stills ichmeigen wird auferlegt merben, aller ihrer etwanigen Borrechte verluftig ers flart, und mit ihren Forberungen nur an Dasjenige, mas nach Befriedfauna Der fich melbenden Glaubiger, von der Daffe noch ubrig bleiben mochte, ver-Den Glaubigern, welchen es an Befanntichaft unter ben bies figen Jufig . Commiffarien fehlt, werben ber Jufig . Commiffionsrath Morgen. beffer, Juffig . Commiffarius Datuba und Juftig. Commiffarius Reumann pors gefchiagen, wovon fie einen mit Bollmacht und Information jur Wahrnebmung threr Gerechtsame berfeben fonnen.

Ronigl. Preuß. Ober: Landesgericht von Schleffen.

Kalfenbaufen. Damistan ben 25. Junt 1828. Don Geiten bes Gerichtsamtes Die delebort bei Ramstau wird ber Simon Diebed, welcher im Sabre 1807 inm Die litgir ausgehoben, und in Rufland im Jahre 1811, verschollen, hierdurch öffente lich porgelaten, bor ober fpateftene in bem auf ben 26. Darg 1829. Bormittags o Uhr in bem Geschäfis - Locale bes unterzeichneten Gufitiarit anbergumten Bermine ju erfcheinen, und Die Ibentitat feiner Berfon nachzuweifen. Im Rall feines Dichterscheinens aber wird derfelbe fur todt erflart werden. Bugleich merben die unbefannten Erben bes Berichollenen bierburch aufgeforbert, in Diefem Termine au ericheinen, fich als folche geborig ju legitimiren, und ihre Erbesanfpruche nachsumeifen unter ber Bermarnung : Daß bei ihrem Musbleiben fie mit ihren Anforus den an das vorhandene Bermogen des Berfchollenen ausgeschloffen, und Daffelbe Den etwa fich melbenden Erben nach geführter Legitimation ausgeantwortet mer-Den wird. Die nach ber Praclufion fich Melbenden muffen fich lediglich mit bem beanugen, mas von ber Erbichaft noch vorhanden iff.

Das Gerichtsamt Michelsborf.

Sannau ben 20. October 1828. Ueber bas Bermogen ber wegen Be-

Stache.

trugereien gur Criminal : Unterfuchung gezogenen feperirten Pfefferfuchler Bobl geb. Steft ifi bato ber Concureproceg eröffnet worden. Wir laben biermit alle unbefannte Glaubiger, welche einen Unfpruch an Die Daffe gu haben vermeinen. por, in bem auf ben 18. Februar 1829. Bormittags 9 Uhr

auf hiefigem Ronigl. Land, und Stadtgericht anbergumten Termine ihre Korbes rungen entweder in Perfon, ober burch mit gerichtlicher Specialvollmacht und bintanglider Information verfebene Mandatarien anzumelben, außenbleibenden Faus aber ju gewärtigen, daß fie mit ihren Unsprüchen an die Maffe ganglich praclus birt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird, Ronlat. Dreug, Land = und Stadtgericht.

Oppeln den 12. Novbr. 1828. Bon dem unterzeichneten Königl. Preuß. Stadtgericht werden alle diesenigen, welche an das Bermögen des hiefigen verstord. Raufmann Ernst Wilhelm kleer, über welches, nachdem dessen Grben, die hinterlassen Bittwe Ramens ihrer und als Bormünderin ihrer unmündigen Tochter hernine, in der Berhandlung dd. Oppeln den 4. October 1828. der Erbschaft entsfagt haben, dei bessen Unzulänglichkeit bei einer Passimmasse von 3732 Kehte. und einer Activmasse von 177 Ath. 9 sgr. 1 ps. nach S. 4. Tit. 50. Thl. I. Polizei. Ordenung der Concurs erössnet worden ist, einige Forderungen zu haben vermeinen, öffentsich dergestalt vorgeladen werden, binnen 4 Wochen ihre Forderungen entsweder mündlich oder schriftlich anzugeden, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urfunden woraus sie sich gründen, beizulegen, demnächst sich aber in dem angesehen Termine

Den 3. Rebruar 1829.

Wormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Stadtgerichts - Affesor Hrn. Kange auf dem hiesigen Königi. Stadtgericht in Person, oder durch zuläsige Mondatarien, wozu ihnen im Fall ihrer Unbekanntschaft der hiesige Justiz-Coms missarips Perr Weiß in Worschlag gebracht wird, zu erscheinen und den Betrag und die Art ihrer Forderungen umfändlich anzugeben, Documente, Urfunden, Briefschaften und alle übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richstigeit ihrer Forderungen und Ansprücke zu erweisen gedenken, urschriftlich vorzustegen und anzuzeigen, das Wöthige zu Proeosoll zu verhandeln, und alsdann die gesesmäßige Ansesung in der abzusassenden Elassiscatoria zu erwarten. Sollten sie jedoch in dem angesetzen Termine nicht erscheinen und ihre angebliche Forderungen nicht anzeigen, so haben sie zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Fordes rungen und Ansprücken an die Concursmasse werden präcludiet, und ihnen ein ewiges Stillschweigen damit auserlegt werden wird.

Ronigl. Breug. Stadtgericht gu Oppeln.

Breslau ben 19ten October 1828. Bon Seiten bes unterzeichneten Königl. Ober, kandesgerichts wird auf Antrag des Officit Fisci der Brauergeselle Carl Gottited Herzog aus Zülzendorf, welcher sich vor mehveren Jahren heimlich entfernt, und seiteem bei den Kanton-Revisionen nicht gestelle hat, zur Rücksehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufzgesordert, und da zu seiner Berantwortung hierüber ein Termin auf den 17. Festruar 1829. Bormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober Landesgerichiss, Reserendartus v. Faltenhausen anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-kandesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schristlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen versahren, und auf Consistation seines gesammten gegenwärtigen, als auch künstig ihm etwa zusallenden Bermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Falfenhausen.

AVERTISSEMENTS.

Glog au ben 20. October 1828. Bon bem Ronigl. Band = und Stabtges eicht ju Brof . Gloa u wird bierdurch befannt gemacht, daß die Freigartnere und Somiedenahrung Dero. 17. ju Glogifcborf, jur Unton Bergoalden Concursmaffe geborig, welche nach ber gerichtlichen Tare auf 170 Rtbl. Cour. gewurdiget wors ben ift, offentlich bertauft werden foll, und der 24. Januar f. J. gum Birthungstermine bestimmt worden ift. Es werben baber alle Diejenigen, welche biefes Grundfiud gu faufen gefonnen und gahtungsfahig find, hierburch aufgeforbere, fich in dem gedachten Termine, welcher peremtorifch ift, Bormittage um 11 Uhr por bem jum Deput to ernannten Beren Affeffebr Rifcher im biefigen Stadtaericht entweder perfonlich, ober burch gehörig legitimirte Bevollmachtigte einzufinden, thr S both abjugeben und ju gewärtigen, bag, in fofern nicht gefest. Umffanbe eine Ausnahme julaffen, an ben Meift, und Befibietbenben ber Bufchlag erfolgen wird. Su biefem Termine werden jugleich alle unbefannte Glaubiger bes Gemeins fouloners bes Schmibt Unton Bergog ju Glogifcborf biermit vergelaben, um ibre Korderungen an die Anton Bergogiche Concursmaffe angumelden und burch Ungabe von Beweismitteln zu befcheinigen. Die in biefem Termine ausbleibenben Glanbiger merden mit allen ihren Forberungen an die Daffe pracindirt, und ihnen Deshalb gegen Die übrigen Ereditoren ein ewiges Stillichweigen auferlegt werden. Ronigl. Land . und Stadtgeriche.

Glogan den 23. September 1828. Das Hppotheken-Folium des im Fürstenthum Liegnis und bessen Liegniser Areise belegenen Suthes Kaudewis ist Hinschts der sud Rubr. I den Besittiel betressenden Eintragungen so unvollständig befunden worden, daß dasselbe auf den Erund der darüber in der Registratur vorhandenen, und der von den Besitern einzuziehenden Rachrichten anderweitig regulirt werden soll. Es werden demnach hiermit alle, welche dadei ein Interesse oder ein Necht auf den Mitbesit des Dominis Kaudewis zu haben vermeinen, vorzgeladen, sich in dem auf den 5. Februar 1829. Bormutags um 11 Uhr vor dem Deputirten, Oder-Landesgerichts. Ussesson kanneister angesetzen Termine entweder in Person, oder durch gesehlich bevollmächtigte und vollständig informirte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Jussiz-Commissarien, von denen ihnen bei erwaniger Unbekannischaft am hiesigen Drie die Jusiz-Commissionörähe Bassenge, Treutler und Becher und die Jusiz-Commissarien Wunsch und Reumann vorgeschlagen werden, zu melden, und ihre Ansprüche näher anzugeden, widriz anesalls sie mit ihren Reasansprüchen auf das Such Kaudewis präckudirt, und ihr

nen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Ronigl. Breuf. Dber gandesgericht von Riederschleffen und der laufit.

v. Goge.

Liebenthal den 5. December 1828. Das Königl, Land = und Stadtsgericht zu Liebenthal subhassirt das zu Schwottseissen sub Nro. 479b. belegene, auf 200 Kthir. gerichtlich gewürdigte Ackerstück von 3 Scheffel Breslauer Maaß Ausstaat des Häuster Bernhard Knobloch zu Märzdorf, ad instantiam eines Realsgläubigers und sordert Biethungslustige auf, in Sermino den 13. Februar 1829. Bormittags 10 Uhr im Königl. Land = und Stadtgericht zu Liebenthal ihre Gesbothe abzugeden und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag an den Melstbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Reab

anspruche an bas zu verfaufende Grundfind aus dem Sppothekenbuche nicht hers porgeben, aufgefordert, solche späteftens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls fie damit gegen den kunftigen Besiger nicht weiter werden gehort werben.

Ronigl. Lands und Stadtgericht.

Leobichus ben 19. November 1828 Unf ben Untrag eines Reglalaus bigere foll die ben Johann und Johanna Conntagichen Cheleuten civiliter, bem Muanfin Senntag aber naturaliter geborig gewefene, jest unter Abminiffration febende, in tem Dorfe Lebn . Langenau fub Dro. 23. gelegene Bauerwirthicaft. gu melder 65 Scheffel I Biertel 2 Deten 1 Dagel Preug. Dage Ausfagt Uder. und an Bicfen 2 Schfl. 11 MB. 2 Magel & Bierling Preug. Maag Ausfaat gebos ren . und welche Grundflade nebft Gebaulichkeiten unterm 14. Rebruar 1827, ges ribtlich auf 1031 Rthl. 26 fgr. 8 pf gewurdiget worden find, refubhaftirt, refp. offentlich an den Deifibiethenden vertauft werten. Diergu baben mir die Bies thungetermine auf ben 2. Januar 1829, den 3. Februar 1829. Bormittags o Ubr in loco Leobicut, peremtorie aber auf ben 2. Marg 1829. Bormitttage 9 Ubr in bem befannten Gefchaftelocale in loco Ratider angefest, und laden alle Befite und jablungefabige Raufluftige biermit bor, an biefen Tagen, befonders aber in bem lebten peremtorifchen Termine entweder perfonlich, oder durch binlanglich les gitimirte Bevollmachtigte ju erscheinen , ihre Gebothe abzugeben und ju gemartis gen, bag bem Deift = und Befibiethenben bas Grundfiuck zugefclagen merten wird, in fo fern nicht gefetliche Umftande eine Ausnahme gulaffen. Die Sore fann ju jeder gelegenen Beit bei ben Ortegerichten ju Lebn Cangenau und in ber gerichteamtl. Regiffratur hiefelbft eingefeben werben. Bugleich werben alle Diejenigen, welche an Diefes Grundfluck, aus welchem Grunde es fen, einige Unforuche ju haben vermeinen, hiermit aufgefordert, fich beshalb fpateffene in Dem letten Biethungstermine ju melben , und die notbigen Befcheinigungemittel anzuzeigen, widrigenfalls aber ju gewartigen, baf fie ber etwanigen Realrechte auf immer für verluftig werden erflart merben.

Das Gerichtsamt des Lehnes Raticher. Rufchel, Justit.

*) Dombrowfa und Zuzella Oppelnichen Ereifes. Auf den Dominien hliefelbft, auf der Strafe von Oppeln nach Cofel, wo 30 Ochsen auf der Maft ftes ben, find vom 14. Januar on 15 Stud verfaustich; auch fiehn bem Dominio

Dombrowfa Sprungfiabre jum Bertauf.

*) Rerlohn ben 24 Deebr. 1828. Mein fruber Reifender, herr J. B. E. Toleborf aus Breston, ift felt bem 24. Juli b. 3. aus meinen Dienften entlaffen, welches ich meinen geehrten handlungsfreunden hiermit ergebenft anzeige.

Carl Schrimpff.

*) Breslau den 5ten Januar 1829. Einem hochzuebrenden Publifum erlaube ich mir hiermit meine am heutigen Tage, in der goldenen Rose No. 62. auf der Reuscheustraße eröffnete Taback - Handlung ergebenst zu empfehlen. Da ich mein Lager mit den beliebtesten und gangbarften Sorten, aus den rühmlich befanne ten Habriten von Ermeler, Pratorius, Ulrici in Berlin, Jusius in Damburg, Held

Held hier, verfeben frabe, es alfo eine Bereinigung anerkannt guter Tabacke batbletet, so glaube ich bescheldenen Anspruch auf gutige Beachtung dieser Anzeige und Zuspruch machen zu durfen, ben ich durch eine rechtliche und billige Debienung zu bewahren suchen werbe. Ben Parthien wird ein angemeffener Rabete bewilligt. L. Dob'che.

*) Breslau. Unf der herrenftroße in Ro. 30. ift die erfie und britte Etage, wie auch das Parterce ju vermiethen, und auf Oftern ju beziehen; besgleichen ein Pferbestall bald. Das Nahere ift in der 2ten Etage ju erfragen. Walther.

*) Breslau. Meine Mohnung ift fest, Schubbrude Ro 35. swep Treps ven boch. D. B efchier.

*) Brestan. Den herren Militairs, angehenden Feldmeffern und Archisteften, Forstmannern, Maurern und Zimmerleuten zt, die fich theile unterrichten, theils zu den geseh ichen Prufungen gedlegen borbereiten faffen wollen, ertheile ich auf Berlangen fortwährend den erforderlichen Unterricht in allen Theilen ber reinen und angewandten Mathematif.

Sompel, Edubbrude Ro. 46. zwerte Etage.

*) Bre elau. Gehr iconen marintern und geraucheren Lache empfing und offeriet, nebft beut ju erwartenden acht Rugenwalder Banfebraffen, ju moglichft billigen Preifen.

August Secht, Albrechteftrafe No. 40.

*, Brestau. Selfe gegen das Auffpringen und für erfrorne hande eine burch vieljahrigen Gebrauch allgemeln untrüglich befundnes Mittel, bas Stud' 2½ fgr., franz Teint: Seife, engl. Fled's Selfe, aus Seibe, Zeugen, Tuch, felbst aus holz jeden Fleck, jide Karbe unschadlich, zu vertilgen, die Rugel 3 fgr., im Dutend zum Wiederverkauf jede billiger; erhielt neu

E. Preufd, Sondg. ffe Do. 9.

* Breslau. Uuser General - Weinbericht wird diesmal etwas später erscheinen, weil wir uns noch kein festes Urtheil über die Weine der letzten Leese zutrauen — so viel ist gewiss, das jeder gut thut, bey Zeiten seine Bestellungen auf ältere abgelegene Weine zu ertheilen. Wir würden diese Aufträge gern durch auszusuchendende Reisende einsammeln, wenn wir nicht glaubten, das jeder solide Abnehmer es vorzieht, wegen Kosten - Ersparniss, sich direct an uns zu wenden. — Der Ungar, als der König der Weine, bewährt sich immermehr, und wir machen die Herren Liebhaber auf die Weine der frühern Leesen aufmerksam, welche billig sind, und sich besonders gut arten, — Auch lehrt uns die tägliche Erfahrung, dass diese Weine sich selbst empfehlen, und Kuffen zu etliche 60 Rth., schonschöne Tischweine abgeben. Lübbert et Sohn, Junkernstrasse No. 2 nahe am Blücherplatz.

Dienstags den 6. Januar 1829.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen ze. ze. allergnädigsten Special Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No I.

Bu bertaufen.

*) Steinau a. d. d. den 4. December 1828. Das unterzeichnete Gericht macht hierdurch bekannt, daß die Göhlochsche Windmühle Ar. 1. zu Oelsschen hiesigen Rreises, welche auf 638 Ath. 21 sgr. 8 pf. abgelchäpt ist, in den hierzu anderaumten Terminen, den 24. Januar, 28. kebruar und 6 April a. f., leztern als peremtorischen um 10 Uhr Vormittags und 4 Uhr Nachmittags im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden sell. Es werden daher zahlungsfähige Kauslustige eingeladen, ihre Gebothe abzugeben, und wird der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolsgen, sobald nicht rechtliche Sindernisse entgegen stehen. Die Tape kann zu seder Zeit in unserer Lanzier eingesehen werden.
Rönigl. Dieuß. Land und Stattaericht.

*) Sagan ben 13. December 1828. Bon bem Gerichte ber Stadt Sagan wird hierdurch bekannt gemacht, taf auf den Untrag eines Realgidubigers bas ben Tuchmacher Johann Samuel hoferichterschen Erben hiefelbst zugehörige, im fogenannten Parchen sub Rro. 410. belegene, und gerichtlich auf 156 Rthlr. geswürdigte Wohnhaus zum bffentlich nothwendigen Berkauf ausgesiellt, und ein

einziger Biethungstermin auf

ben 10. Marz 1829. Bormittags 10 Uhr vor unferm Deputirten, Ober . Landesgerichts & Referendarium Beder angesetzt worden. Alle zahlungsfähige Kauflussige werden daher eingeladen, in diesem Termine auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und ben Buschlag des Hauses an den Meistbiethenden unter denen in Termino bekannt zu machenden Bedingungen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläsig machen, zu gewärtigen.

Das Gericht ber Stadt Sagan.

*) Sagan den 27. November 1828. Bon dem Gerichte der Stadt Sagan wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zum Nachlasse des verstorb. hiesigen Stadtgerichts Directoris Carl Weißstog zugehörige Wohnhaus in der Scheunensgasse hieselbst sub Pro. 175., welches gerichtlich auf 1137 Athl. gewürdiget wors den, zum öffentlichen nothwendigen Verkauf ausgestellt, und ein einziger Biesthungstermin auf

ben II. Marg 1829. Bormittags to Uhr

vor unferm Deputirten, Stadtrichter Muller angesest worden. Besit's und gahs tungefabige Kauflustige werden baber eingeladen, in diesem Termine auf blesigem Rathbause sich einzusinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag des haus ses unter benen in Termino bekannt zu machenden Bedingungen und nach einges holter Genehmigung zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan.

*) Sulau ben 18. December 1828. Auf Antrag eines Realgläubigers siehen folgende Grundstücke des hiesigen burgerlichen Windmuller Christian Hante, als: 1) das sub Nrv. 42. hieselbst gelegene Wohnhaus nebst zwei Stallgebauden, einer Scheune und Garten, gerichtlich nach dem Materialienwerth auf 394 Rth,, und nach dem Ertrage auf 349 Athl. nach Abzug der Abgaben geschätz; 2) zwei Stuck Acker, auf 266 Athl. 10 sgr. taxirt; und 3) eine Windmuhle auf 600 Ath. nach dem Ertrage gerichtlich gewürdiget, im Termin den 10. März 1829. zum öffentlichen Verkauf vor. Wir laden Kaussniftsge dazu ein, und hat der Meiste und Bestbiethende nach erfolgter Genehmigung der Inreressenten den Zuschlag zu gewärtigen. Das mit dem Freiherrl. v. Troschke Sulauer Frei Minder

Standesberri. Gericht combinirte Stadtgericht.

*) Peters wald au den 22. December 1828. Das unterzeichnete Gestichte amt subhabitet das zu Mittel Peterswaldau sub Mo. 38. beligene, auf 1360 Mihlt. Ottsgerichtlich gewürdigte Kauerguth des Carl Wegs, ad instantiam eines Realgläubigers und tordert Biethungslustige auf, in Cermino den 4. Sebruar, den 5. März, peremtorie aber den 8. Upril Vormtstags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamt ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag au den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Reichsgraft. Stolbergiches Gerichtsamt.

ans:

*) Breslau ben 5. Decbr. 1828. Auf den Untrag bes Schneibermeifters Schlemmer foll bas bem Rrerfchmer Borden gehörige, und wie bie an ber Ges richtefielle aushängende Laxausfertigung nachweifet, im Jahre 1828. nach bem Materialienwerthe auf 13,258 Rthl. 10 fgr., nach bem Rubungbertrage ju 5 pro Cent aber auf 14,397 Rthir. 5 far. abgeschatte Saus Rro. 1914. Des Spothefens buches, neue Mro. 20. auf Der Meffergaffe, im Wege ber nothwendigen Gubhas fation verfauft werden. Demnach werden alle Befit = und Bablungsfähige bierdurch aufgefordert und eingeladen, in den blegu angefehten Terminen, namlich: ben 10. Mary und den 12. Dai, befondere aber in dem letten und peremtorifchen Termine den 10. Juli 1829. Bormittags um 11 Uhr vor dem herrn Juftigrathe Blumenthal in unferm Partbetengimmer Dro. 1. ju ericheinen, Die befonderen Bedingungen und Modalitaten der Gubhaftation Dafelbff ju vernehmen, ihre Ges bote ju Protofoll ju geben und ju gewärtigen, daß demnachft, in fo fern fein fatts hafter Biberfpruch von den Intereffenten erflart wird, der Bufchlag an ben Deiffe und Beftbiethenden erfolgen werbe. Uebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung bes Rauffdillings, Die gofdung ber fammtlichen eingetragenen, auch ber leer

dusgehenden Forberungen, und zwar ber letteren, ohne daß es zu biefem 3mede ber Production der Instrumente bedarf, verfügt werben.

Ronigli Stadtgericht hiefiger Refibeng.

Blogan ben 28. Novbr. 1828. Bon dem unterzeichneten Königt. Obers Landesgericht wird bierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag mehs rerer Creditoren des Landes Welteften v. Nosig. Drzewielp die in der Königt. Preuß. Ober Lausis und deren Rothenburger Rreise belegenen Mannlehngüter Ullersborf und Baarsdorf, welche nach den Principien der ober lausischen Posserichtes Grund Lare vom 30. Septhr. 1724. auf 57,254 Athir. 24 fgr. 1 pf., nach der Nutungs Lare aber auf 133,720 Athir. gewürdigt worden, in via executionis jum öffentlichen Verkauf ausgestellt worden. Indem nun dieses hierdurch geschieht, werden jugleich alle diesenigen, welche diese Guther zu kaufen gesonnen, zu desigen fähig und zu bezahlen vermögend sind, aufgesordert, sich in dem vor dem ernanns ten Deputirten, Ober Landesgetichtsrath Derzog auf

ben 7tin April)
ben 7tin Juli +) 1829., und ben 7ten October)

angeseten Bletungsterminen, von benen der dritte und lette peremiorisch ift, Bors mittags um 10 Uhr auf vem Schloß bieselicht entweder in Petson, oder durch eis nen geborig insormirten und geleblich legitimirten Maidatarium einzusinden, ifre Sebothe abzugeben, und demnächt, indem nach Maasgabe der Gesehe, auf die nach Verlauf bes letten Licitations: Termins einkommenden Gebothe nicht weiter restertirt werden soll. Uebrigens tann die aufgenommene Taxe während den ges wöhnlichen Amtsstunden in unserer Proces: Registratur naber und urschriftlich eingesehen werden.

Ronigl. Ober : Canbedgericht von Mieberichlefien und der Laufig.

*) Jauer ben g. Derbr. 1828. Da in dem jum öffentlichen Berkauf der Peppischen Erbscholtisen Rro. 5. in Buchwald Reumarktschen Kreises, von 4 hu. ben Acker, dem Brand und Brandweinurbat, so wie der Gerechtigkeit des Schlackstens und Backens, welches nach der in unfrer Registratur einzusehenden orteges richtlichen Taxe vom 3. Mat d. J. auf 17,025 Athlr. 10 fgr. abgeschäft worden, am 25. v. M. angestandenen Termine sich kein annehmlicher Käufer gemeldet, so baben wir einen anderweitigen peremtorischen Bietungstermin auf den 4. Februur Bormittags um 11 Uhr in Buchwald anderaumt, zu welchem alle beste, und zahlungsfähige Rauslastige hierdarch mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestätten.

Das Ramnierherr b. Muffusiche Gerichtsamt ber Freifeite Buchwalt.

Stuppe.

*) Schlof Ratibor den 20. Novbr. 1828. Auf ben Antrag eines Realglanbigers subhastiren wir das der Frau Felederife verw. Proste geb. Pulft geho, rige, zu Warmunthau sub Ro. 2. gelegene Bauergut, wozu 36 Schft graß Maaß saedares Land gehort, und welches nach der gerichtlichen Tare, die ftets in biestger Ranglen eingefehen werden fann, auf 1033 Rible. 10 fgt. gewarbigt worden. Wir haben jur Licitation Terminum auf

ben 5ten Februar, ben 5ten Marg,

in hiefiger Gerichte Rangley, und peremtorie ben Gten April f.

früh um 10 Uhr in loco Warmunthau anberaumt, und laden dazu Raufinftige mit bem Bemerten ein, daß die Bertaufsbedingungen im Termine bekannt gemacht, und ber Juschlag in demselben dem Meift, und Bestbiethenden ertheilt, und auf Nachgebote weiter keine Rucksicht genommen werden wird, wenn nicht gesetzliche Umftande eine Ausnahme zuläßig machen,

Bergogli Ratiboriches Gerichtsamt Der Gater Bauerwiß und Bintowig ic.

") Breslau ben 12. Decbr. 1828. Auf den Untrag Des biefigen Rontal. Stadt . Malfenamts foll die gur Gursbefiger Beberichen Bormundichaft geboriae. und wie bas an der Gerichtsfielle ausbangende Sar- Inftrument ausweifet, im Sabre 1828. nach bem Materialmerthe auf 23 Rtbir. 3 fgr., nach bem Rugunges ertrage ju 5 pro Cent auf 87 Mthl. 16 far. 6 pf. abgefchatte Bude Dro. 1. und 2. bes Sprothefenbuches auf bem Rrangel, ober Sintermartte hiefelbft, im Wege ber freiwilligen Gubhaftation vertauft merden. Demnach werden alle Befig . und Baba lungsfähige bierburch unter ber Bedingung, bag bie Raufgelber acht Lage nach ergangener Ubjudicatoria baar ab Depositum bes Ronigl. Stadt = Baifenamts gesahlt werben muffen, aufgeforbert und eingeladen, in dem biegu angefefetten per remtorifchen Termine den 12. Mary 1829. fruh um to Uhr bor dem Deren Jufffe rathe Grunig in unferm Parthelengimmer Do. I. ju ericheinen, Die befondern Bes Dingungen und Modalitaten ber Gubhaftation bafelbft ju bernehmen, ihre Gebothe ju Drotocoll ju geben und ju gewartigen, bag bemnachft, in fo fern tein flatthafter Widerfpruch von ben Intereffenten erfigte wird, nach eingeholter Ges nehmigung bes Rouigl. Stadt. Baitenamts, ber Buichlag au ben Deift: und Befibiethenben erfolgen merbe. Uebrigens wird nach gerichtlicher Erlegung des Rauticillings, die Lofchung ber fammtlichen eingetragenen, auch ber leer ausgebens Den Korberungen, und zwar der lettern, ohne daß es zu Diefem 3meche der Brobucs tion ber Instrumente bedarf, verfügt merben.

Ronigl, Stadtgericht hiefiger Refideng.

Breslau ben 25. Juni 1828. Auf den Antrag des Bormundes, der Post. Commissains Suchantkeschen Minorennen, soll das dem Erbsaß Gottstied August Nicolaus gehörige, und wie die an der Gerichtssielle aushängende Taxe aussertigung nachweiset, im Jahre 1828 nach dem Materialienwerthe auf 3061 Ath. 14 sollerstraße vor dem Ohlauer Thore, im Wege der nothwendigen Subsbassain verfaust werden. Demnach werden alle Best; und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama ausgesorbert und eingeladen, in den hiezu angesetzen Terminen, nämlich: den 4. November 1828. und den 6. Januar 1829. der sonders aber in dem letzen und peremtorischen Termine den 6. Märs 1829. Bore mittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justigrathe Wassendaupt in unserm Partheiens

simmer Rro. 1. ju erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten ber Subhastation baseibst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geden und zu erwärtigen, daß demnächst, in sofern fein statthafter Widerspruch von den Interessenten erflärt wird, der Zuschlag an den Meist. und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kausschillings, die Loschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Ronigl. Stadtgericht.

D. Blantenfee. gowen ben 20. October 1828. Der fub Dro. I. ju Dieber - Gieredorf Grottfaufchen Rreifes gelegene Rretfcham mit bem Brandtwein : Urbar . Biers und Prandtweinschant, Schlachtbant und fleine Sandlungs. Gerechtigfeit, mit einem Garten von etma zwei Scheffel und jebn Scheffel Acter im gelbe, und welcher aut 634 Rtbl. 27 far. 3 pf. gerichtlich gewurdiget worden ift. foll auf ben Untrag eines Realglanbigers öffentlich verlauft werden. Bu Diefem Bebuf baben wir drei Biethunestermine auf den 29. Dovember, 30. December b. S. und 5. Februar 1829., wovon ber lette peremtorifc ift, Erffere beide an ber gewöhnlichen Gerichteftatte und Behaufung bes unterzeichneten Jufitjarii ju &6. wen, Letterer aber auf bem berrichaftlichen Schloffe ju Rieber . Gieredorf ans beraumt. hiergu laben wir Raufluftige und Zahlungetabige unter ber Berfiches eung hiermit ein, baf der Deift und Befibiethende den Bufchlag ju gewartte gen bat, in fofern nicht andere gefehliche Umftande eine Ausnahme gulafig mas den. Die Care fann gu jeder Beit in unferer Regiftratur nachgefeben werden. wofelbft auch die nabern Bedingungen ju erfragen find.

Das Gerichtsaut Rleder . Giersborf.

Friehmelt.

Glogan ben 3r. Detober 1828. Bon bem Königl. Land = und Stadte gericht zu Glogan wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Backer Johann Franz Kauschte, jest bessen Erben gehörige Haus Mro. 473. an der kleinen Oders gasse, ebemais No. 68. im zien Biertel, welches nach der gerichtlichen Tare auf 437 Athlir, 26 fgr. 9 pf. Cour. gewürdigt worden ist, auf ben Untrag des Bäcker, meisters Siebert zu Gramschüß öffentlich verkauft werden soll, und der 2. Dechr. 1828., ber 2. Januar 1829. und der 3. Februar 1829. zu Biethungsterninen bessennen und zahlungsfähig sind, hierdurch ausgesordert, sich in den gedachten Tersminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Bormittags um 11 Uhr vor dem zum Diputato ernannten Derrn Justigrath Regely im hiesgen Stadtgericht entweber persönlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzusinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen. daß, in so fern nicht geselliche Umstände eine Aussnahme zusassen, an den Meist und Bestbetenden der Zuschlag erfolgen wird.

Ronigl. Preuß. Land . und Stadtgericht.

Bauerwiß ben 24. September 1828. Im Wege der Execution wird bie ben Anton Krauseschen Erben geborige, am hiefigen Marktplage belegene, im Oppothekenbuche unter ber Aro. 166. eingetragene Positifion mit Rebenges banben

bauden und Scheuer, fo wie bret viertet Suben Uder und Biefen,

Abgabe ber Gebote auf ben 4. December c., 4. Kebruar 1820; befonders aber

auf ben 8. April 1829 ..

fruh um 10 Uhr blefelbst in bas biefige Gericheszummer mit bent Eroffnen ein' gelaben, baß wenn sonft tein gefenliches hinderniß obwalten follte, der Zuschlag bem Meifibietenben ertheile werben wirb,

Ronigl. Gericht der Grade Bauerwiß und Rutscher ..

Lieguis den r. Movember 1828. Jum offentlichen Verfauf der sub's Mro. 28. ju Waldar belegenen Gottfried Jadelschen Gartnerstelle, welche auf 496 Athl. 20 fgr. gerichtlich gemurdigt worden, haben wir einen peremtorischen Biethungstermin

auf ben 24: Januar 1829, Vormittags um to Uhr vor dem ernannten Deputato, herrn Lands und Sadtgerichts Affessor Fritsch anberaumt: Wir sordern alls zahlungsfähige Kausst stige auf, sich an dem gesdachten Tage und zur bestimmten Stunds entweder in Person, oder durch mitigerichtlicher Specia vollmacht und hintanglicher Information verschene Mandatas rien aus der Zahl der hiesigen Iusiz-Commissarien auf dem Königl. Lands und Stadtgericht hieselbst einzusinden, ihr Geboth abzugeben und demvächst den Zussschlag an den Meist und Bestbiethenden nach Genehmigung der Interessenten zur gewärtigen. Auf Gebothe, die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksichtweiter genommen werden, wenn nicht besondere Umstände eine Ausuahme gestatzten, und es sieht jedem Kaussussigen frei, die Täre des zu versteigernden Grundssschlas jeden Nachmittag in der Registraturzu inspiciren.
Rönigl. Preuß Lands und Stadtgericht.

Ratibor ben 15 Novbr. 1828. Behufs der Erbiheilung folls die sub No. 2: zu Brzesnis Raiiborer Kreises gelegene, nach der Cathase rina verehel. gewesenen Bluch hinterbliebene, und gerichtlich auf 60 Rth. gewürdigte Häusterstelle, in dem einzigen Biethungstermine den 18. Fesbruar 1829. Bormittags 9 Uhr im Dite Brzesniß öffentlich an den Meistbiethunden verkauft werden, wozu wir Kauflustige und Zahlungssabige mit dem Bemerken hierdurch einladen, daß an den Meist und Best bietenden nach vorheriger Genehmigung der Erben der Zuschlag ersolgent wird.

Boltenhain den 14 Deibr Zum Verkauf des sub Nro 36.zu Ober Würgsverf belegenen Johann Christoph Knollschen Auenhauses, welches orisgerichtlich auf 234 Athle. carier ist, haben wir einen neuens Temin auf

Words

Bormitags um 9 Uhr anteraumt, ju welchem Besit : und Zahlungefas hige mit dem Beifügen vorgeladen werden, daß dem Meistbietenden ber Buschlag nach eingeholter Genehmigung ber Erben und der Obervormundschafte Behorde ertheilt werden son.

Ronigl. Land = und Stadtgericht.

Bette.

Rimptic am 10. Juni 1828. Das dem Kaufmann C. D. Damas gehörige, sub Mro. 20. hiefelbft belegene, gerichtlich auf 2400 Ehlr. gewürdigte Saus, fon im Wege ber nothwendigen Subhastation

ben 1. Detober 1828.

den 3. December 1828.,

ben 6. Februar 1829.

Bormittags 9 Uhr in unferem Parthelenzimmer anberaumten Terminen, von benen ber lettere peremtorifch ift, an den Deift, und Bestbiethenden werkauft werden, wozu Raufluftige hierdurch eingeladen werben.

Ronigi. Dreuß. Band and Ctabtgericht.

Liebenthal den 10. Dechr. 1828. Das Königl. Lands und Stadtgericht zu Liebenthal ftellt hierdurch das sub Ro. 31. zu Liebenthal gelegene, dem Fleis
schermstr. Unton Ganther gehörige haus nebst Jubehör, welches auf 737 Athle.
gewürdigt, und worauf ein Gebet von 300 Athle. geleistet worden ift, anderweit
subbasta, und sader zahlungsfähige Kanslustige ein, in dem auf hiesigem Gerichtse
hause angesetten peremtorischen Termine

den 14. Februar 1829. D. M. 10 Uhr

gu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, wonachft ber Bufdlag an ben Meifibiethenden erfolgen foll, wenn niche besondere Umflande eine Musnahme nothwendig

machen. Ronigl. gand, und Stadtgericht.

*) Reichenbach ben 10. December 1828. Da auf die zum öffentlichen nothwendigen Verkauf gestellte Benjamin Heidersche Wassermühle Folio 71. zu zu Stein Seiffersdorf, welche gerichtlich auf 2669 Athlie. 16 fgr. abgeschätzt worden, im letzten Victhungstermine nur 1710 Athl. gebothen worden, und ein Nachgeboth von 50 Athlie erfolgt ift, die Verkaufs Interessenten dieses Nachsgeboth angenommen und auf die Anberannung eines neuen öffentlichen Vietungsstermins angetragen haben, so wird zu diesem Zwecke ein neuer öffentlicher Viestungsstermin auf

ben 9. Februar 1829
in der Amtskanzien zu Stein = Seiffersdorf anberaumt. Alle besitz und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, sich an gedachten Orte vor
und einzusinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag
auf das Meistgeboth erfolgen soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe des Grundsucks kann zu jeder schicklichen Zeit bei
und eingesehen werden.

Das Gerichtsamt ber Stein : Geiffereborffer Guther.

Wichuras Oblan Dhlau ben 24 October 1828. Auf ben Antrag eines Gläubigers soll die dem Häuster Christian Ruthmann angehörige, zu GroßDuppine Ohlauschen Kreises sub No. 8. belegene Häusterstelle mit einem Garten von 10 Mehen und einem Ackerstück von 1¾ Schst. Ausstaat, auf
155 Rthle 22 sgr. 6 pf. ortsgerichtlich abgeschäßt, im Wege der Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden veräußert werden Zu diesem
Behuse ist ein einziger peremterischer Bietungstermin auf den 18. Februar
1829. anberaumt worden. Besitz und zahlungsfähige Raussusstige werden
hierdurch ausgesordert, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in der Kanzlen des unterzeichneten Gerichts zu Laskowiß zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, wobei angedeutet wird, daß auf Nachgebothe keine Rücksicht genommen werden wird, und daß an den Meistbiethenden der Zuschlag mit Genehmigung der Realgläubiger exsolgen son.

Graft. v. Saurmafches Gerichtsamt ber Sibei- Commis- herr-

schaft Laskowis.

Bu verauctioniren.

*) Breslau den 29. Decbr. 1828. Es sollen am 28. f. M. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctionsgelasse des Ronigs. Stadtgerichts in dem Haufe No. 19. auf der Juns kernstraße verschieden Steingutwaaren, bestehend in Tellern, Suprenschüffeln, Terrinen, ovalen und runden Schusseln, Salatieren, Fruchttellern, Gutterdosen, Nachtgeschirren 20., mitunter von vorzüglicher Weiße an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts. Secretair Seeger.

Brestan ben sten Januar 1829. Es sollen am 7ten Januar c. Bormittags um 9 Uhr in der Reisser herberge auf der Oblauer Straße die zur Concurss Masse der Handlung Scholz und Naumann gehörigen Handlungs. Utensissen, der stehend in Ropositorien, Ladentafeln, Waageschaalen, Porzellankrausen zu. an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant veesteigert werden.

Der Stadtgerichts : Gecretair Geeger.

*) Brestau. Donnerstag als ben Bien Januar fruh um 9 Uhr werde ich im Rothfeetscham, etliche 80 Stud fette Schöpse in Parthien von 6 Stud gegen baare Zahlung verfteigern. Piere, concess. Auct. Commiss.

*) Brestan. Mittwoch als den 7ten Januar früh um 9 und Mittags um 2 Uhr werde ich auf dem Ringe No. 27. verschiedene Handlungs Utenfilien, wos ben eine eiserne Kasse, Waagen, Gewichte, Kupfer, Meublement, hausrath und um II Uhr spanische Weine, als franz Malagare. und Arot öffentlich versteigern.

Piere, conceff. Quet. Commiff.

Beplage

Nro. I. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 6. Sanuar 1829.

Citationes Edictales.

*) Breslan ben 9. Deebr. 1828. Auf ben Antrag bes Konigl. Fiscus wird ber ausgetretene Kantonist Johann Friedrich Krain aus Reimswaldam Walbenburgschen Kreises, welcher sich um das Jahr 1790 in einem Alter von 20 Jahren heimlich entfernt, und seltdem bei den Kanton-Nevisionen nicht gestellt hat, zur Kücksehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hiers durch aufgefordert, und da zu seiner Berantwortung hierüber ein Termin auf den 31. Marz 1829. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober Landes gerichts Referendarius Lessing anderaumt worden, zu selbigem auf das hies sige Ober Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Bestagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schristlich sich melden, so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsbienst zu entziehen, Ausgefretenen versahren, und auf Consistation seines gesammten gegenwärtigen, als auch fünftig ihm etwa zufallenden Bermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Ronigl. Preuß. Ober, Landesgericht von Schlefien.

*) Ratibor ben'a. Decbr. 1828. Bon bem Ronigl. Dber : fandesgericht bon Dberfchleffen ift über die funftigen Raufgelder der freien Allodial=Rittergater Groß Gorgis, Difa, Dorau und Blefchnig, auf den Antrag der Rrau Majorin D. Ballenhofen geb. Grafin Benfel v. Donneremart ber Liquidations . Procef er. offnet, und ein Termin jur Anmetdung und Rachweifung der Realanfpruche aller etwanigen unbefannten Glaubiger auf den 8. April 1829. Bormittags um 10 Uhr bor dem Berrn Dber Bandebgerichterath v. Schlüben angefett worben. Glaubiger werben baber hierburd aufgeforbert', fich bis jum Termine fcbriftlich, in demfelben aber perfontich , ober burch geteblich julagige Bevollmachtigte, wogn ibnen beim Mangel ber Befanntichaft bie herren Jufit: Commiffionerathe Laube und Wichura vorgefcblagen werden, ju melden, ihre Forderungen, die Urt und Das Borgugerecht berfelben anzugeben, und die etwa vorhandenen fchriftlichen Bes welsmittel beigubringen, Demnachft aber bie weitere rechtliche Ginleitung ber Sache gu gewärtigen, mogegen die Unebleibenben mit ihren Unfpruchen an vorgenannte Guter pracludirt, und ihnen bamit ein ewiges Stillfoweigen, fomohl gegen den Raufer berfelben, als gegen die Glaubiger, unter welche bas Raufgeld bertheile wird, auferlegt werden foll.

Ronigl, Dreuß, Ober . Candesgericht von Oberfoleffen.

*) Schmiedeberg den goten Dreember 1828. In Gemafheit des Illigem Candrechts Thi I. Tit. 12, 6. 218. bringen wir gur öffentlichen Renttnif, daß fich folgende Teftamente in unferm Depofito befinden: 1) Des Georg Ludwigs, Burger und Raufmann und Raife lichen Bollamts: Gegenhandler und feiner Ebegattin vom 22. Juny 1701; 2) der Hegina Seideln, deponitt den 19. October 1739.; 3) des Raufmann Johann Ges orge Seidel vom 19. October 1739.; 4) des Schwarg. und Schonfarber Georg Gottlieb Alin vom 19. Januar 1742.; 5) des Riemer Christian Gottlieb Sentichen und feiner Ehefrau Johanna Eleonora geb. Lother vom 16. Mai 1744, und ceponitt den 28. Juny 1751.; 6) der Frau Johanne Mag-Dalene Giederici geb. Barthein; 7) des Johann Chriftoph Leufdner und Der Unne Rofina Leufchner geb. Seideln vom 31. October 1757.; 8) der Tagearbeiter Martin Reichstein und feiner Thefrau Reging geb. Mifter pom 2. Mars 1762.; 9) des Mullemeister Johann Grang Buttner von Bermedorf vom 25. Jung 1772., und fordern die Intereffenten zur Nachs fuchung der Dublication derfelben biermit auf. g.) Rongl. Preug. Land und Stadtgericht.

*) hultschin ben 11. December 1828. Auf den Antrag des Besitzers ber Bauersielle Diro. 68 zu kangendorf Wenzel hollain soll dieses Grundsiuk Behufs Praclusion der ermanigen Realpratendenten öffentlich aufgebothen werden. hiere nach werden alle unbekannte Realpratendenten zur Angabe und Beweisführung bere etwanigen Realansprüche an das erwähnte Grundstück zu dem auf ben

12. Mars 1829.

Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine in die hiefige Gerichtskanzley ents weder in Person, oder durch gehörig legitimirte Mandatarien vorgeladen, unter br Warnung, daß die Außenbleibenden mit ihren etwanigen Realanspruchen an dis ermahnte Grundftuck pracludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillspreigen auferlegt werden wird.

Gerichtsamt ber Berrichaft Sultichin.

Budmald.

Brestau ben 18. November 1828. Ueber ben in 418 Athl. 10 fgr. Aestivis, uub 20,255 Kth. 19 fgr. 5 pf. Passwis bestestenden Nachlaß des am 20. Rospember 1827. zu Militsch bei Raubten versiorb. Königl. Polizei, Prasidenten aus ser Dienst Johann Ludwig Bar, ist auf ben Antrag der Bormundschaft der hine terlassen Minorennen am beutigen Tage der erhschaftliche Liquidationsproces ersössnet worden. Alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem rechtelichen Grundz Ansprücke zu haben vermeinen, werden hierdurch porgeladen, in dem par dem Ober Landsgerichts Alfessor Herrn Schmidt auf den 20. Februar 1829.

Bormittags um 10 Uhr anberaumten peremtorischen Liquidationstermine in dem viefigen Ober- Landesgerichtshause personlich oder durch einen gesehlich zuläsigen Bevollmächtigten zu erscheinen und ihre Forderungen oder sonstige Ansprüche vorsschräftig zu liquidiren, sich auch über die Beibehaltung des intermistisch Bestellten oder die Bahl eines anderweiten Curators zu erklären. Die Nichterscheis neuben werden in Folge der Berordnung vom 16. Mai 1825, unmittelbar nach

Abhaltung bieses Termins durch ein abzufaffendes Praclusions. Erkenninis aller ihrer etwanigen Borrechte verlustig erklart, und mit ihren Forberungen nur en basjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bieiben möchte, verwiesen werden. Den Gläubigern, welchen es an Befanntschaft unter den hiesigen Justig. Commissarien fehlt, werden der Justigs-Commissarius Botzenthal, Justigrath Bahr, Justig-Commissarit Morgentese fer vorgeschlogen, wovon sie einen mit Vollmache und Information zur Wahrnehe mung ihrer Gerechtsame versehen können.

Ronigt. Preug. Ober : Landesgericht von Gdieffen.

Falkenhaufen.

Brest au ben 16. Dechr. 1828. In der Gegend von Alein Sefchitz Rafiborer Kreises sind am 30. September c. Abends um 8 Uhr 8 Etr. 32 Pfund Brodtzucker, 74 Pfund Cassee und 20 Pfund 28 Loth baumwollene Stuhlwaaren von Grenzdeamten angehalten worden. Da die Einbringer dieser Segenstände entsprungen, und diese so wie die Eigenthümer derselben undefannt sind, so werden bieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewlesen, a dato irnerhald Wochen und spätestens am 16. Januar k. J. sich in dem Königl. Haupt Steuersamte zu Nativor zu melden, ihre Eigenthums Ansprücke an die in Beschlag gesnommenen Objecte darzuthun, und sich wegen der geseswidrigen Eindrinzung derselben, und dadusch verübten Gesälle Destandation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Consiscation der in Beschlag gesnommenen Waaren vollzogen, und mit deren Erlös nach Borschrift der Geses werde versahren werden.

Der Gebeime- Ober . Finangrath und Provingial . Steuer . Director.

Cofet ben 31. Inti 1828. Auf ben Antrag der Catharina Przewodnicke schen Erben werden: 1) die Gebrüder Carl und Johann Schraber, welche vor tänger als 40 Jahran als Töpfergesellen von dier ausgewandert; 2) der Georg Schlama, welcher 1813. vom 11ten schlesischen Landwehr-Regiment zur Armee abgegangen, so wie ihre Erben und Erbnehmer hierdurch aufgesordeet, von ihrem Leben und Aufenthalte binnen 9 Monaten Nachricht zu geben, und sich spätens in dem Termine am 21. Mai 1829. Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause persönlich oder schristlich zu meiben, widrigenfalls die genannten Verschollenen für todt erklärt, und mit Uebergehung der unverannten Erben, das vorhandens Vermögen den bekannten nächsten Anderwandten zugesprochen werden wird.

Meichthal ben 30. April 1828. Bon dem unterzeichneten Gerichtsamt wird ber im Jahre 1812, mit nach Rufland marschirte, und unterm zweiten schles. Uhlanen-Regiment gestandene Carl Fuchs, und dessen undekannten Erben und Erbnehmer auf den Antrag seiner Mutter als dessen nachste Erbin hiermit vorgeladen, sich innerhalb 9 Mouathen, spätestens aber im peremtorischen Tersmine, den 20. Februar 1829.

Vormittags um 10 Uhr auf ber Gerichtsstube zu Reichthal in Person, oder schrifte lich burch einen guläsigen Mandatarium zu melden und die weitere Anweisung, so wie im Nichterscheinungsfalle zu gewärtigen, daß berselbe für todt erklart, und

ideffen.

Deffen sowohl gegenwartiges, als auch kunftiges Bermogen ber fich gemelbeten Mutter guerkannt werden wirb.

Das Patrimonial. Gerichtsamt Pohlnifd : Burbig.

Berrnstadt den zien Man 1828. Der aus Tobile gebürtigte Cafl Joseph Franz Namably, welcher im Jahre 1813. als Refrut ausgehoben, und dem zien schlesischen Landwehr-Infanterie-Regimente zugetheilt, von diesem aber im Jahre 1814 Krantheitshalber in das Lazareth zu Leubus gesandt worden, und von der Zeit an nichts mehr von sich hat horen lassen, wird, so wie die von ihm etwa zurückgelassen unbekannten Erben und Erbnehmer hiermit aufgefordert: in dem auf den 20sten Februar a. f. Bormittags um 11 Uhr auf hiesgem kand, und Stadtgericht anberaumten Termine zu erscheinen, und über sein Leben und Ausents dalt Nachricht zu geben, widrigenfalls er sur todt erklart, und sein Nachlaß seinen biet zurückgelassenen Erben zugesprochen werden wird.

Ronigl. Dreuß. Land : und Gtadtgericht.

Breslau ben 11. Novbr. 1828. Don Seiten bes unterzeichneten Konigl. Ober Landesgerichts wird auf Antrag des Officit Fisci ber ausgetretene Cantonist Stephan Joseph Franz Gröger aus Bielendorf, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Cantoni Revisionen nicht gestellt bat, zur Rückfehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aus gefordert, und da zu seiner Verantwortung bierüber ein Termin auf den 10. Märg 1829. Bormittags 10 Uhr vor dem Herrn Ober, Landesgerichts Rescrendarius d. Biankensee anderaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober Landesgerichts haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wirtigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sichdem Kriegsbeinst zu entziehen Ausgetretenen versahren, und auf Consistation seines gessammten gegenwärtigen, als auch künstig ihm etwa zusallenden Bermögens zum Besten des Fisci erkannt werden.

Ronigt. Preuß. Dbers Landesgericht von Schleffen.

Faltenhausen.

Breslan ben 19. Septbr. 1828. Bon dem Königl Stadtgerichte hieffs ger Residenz ist in dem über ben auf einen Betrag von 2171 Ribir. 10 igr. 64 pf. manifestirte, und mit einer Schuldensumme von 7415 Ribir. 4 igr. 10 pf. belasses ten Nachlaß der verwittw. Windemacher Rosina Elisabeth Stumps. am 22. Mas c. eröffneten erbschaftlichen Liquidations Processe ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 6. Februar 1829. Bormittags um 11 Uhr vor dem herrn Ober Landesgerichts Affessor Fornt angesett worden. Diese Glaus biger werden daher hierdurch aufgesordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber personlich, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihs nen beim Mangel der Bekanntschaft die herren Justiz-Commissarien Pfendsak, Justizath Merkel und Landgerichtsrath Hartmann vorgeschlagen werden, zu mels den, ihre Forderungen, die Urt und das Borzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Sinleitung der Sachezu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Borrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse moch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Königl, Stadtgericht.

Bredlau ben 30. September 1828. Bei bem vor und fchmebenben Gubhaftatione : und Raufgeider - Liquidations : Berfahren bes ben pon Raffreuthichen Gi fchwiftern geborigen, und im Ramslaufchen Rreife gelegenen Gutes Lorgendorf und Untheile Streblig intereffiren ale Reals glaubiger, unter andern: 1) die verwittm. Majorin v. Hohendorf geb. b. Frankenberg; 2) ber Ronigl Rittmeifter v. Raczeck; 3) ber Konigl. Sauptmann Carl Wilhelm v Stoft; und 4) ber Carl Beinrich v. Frans fenberg; beren geitiger Aufanthalt nicht zu ermitteln ift. Der feste Bie. tungerermin in ber genannten Gubhaftations : Sache ift auf ben 2. Den 1829 Bormittage um 10 Uhr vor bem Konigl. Dber : LandeBaerichte. Uffeffor herrn v. Saugwis, fo wie auch ein Termin gur Liquidation Der Forderungen auf den 24. Januar 1829. Bormittags 11 Uhr vor bem Beren Dber : Landesgerichte : Referendarine gube anberaumt morben. porgenannten Realglaubiger ober beren Erben ober Ceffionarien merben Daber bierdurch aufgeforbere, in biefen Terminen auf bem hiefigen Dbere andesgerichtshaufe in Perfon, eber burch einen gehörig Bevollmachtigten. aus Der Bahl ber hiefigen Dber = Lanbesgerichte, Suftig Commiffarien qu ericheinen, um ihre Gerechtsame mahrzunehmen, und ihre Korberungen porfdriftemagig ju liquidiren, auch 4 Wochen vor bem Subhaftationes termine ihre etwanigen Einwendungen gegen die Tore, welche ju jeber fchicklichen Beie in der Registratur ober im Muchange eingesehen merben fann, anzubringen, bei ihrem Mushleiben in dem Gubhaftations, Termin wird bennoch mit ber Licitation und Abjudication verfahren, und auch Die Forderungen nach Erlegung ber Kaufgelber im Spporhetenbuche ohne Production ber Inftrumente gelofcht werben, mogegen fie bei bem Rall ibres Richterscheinens in bem Liquidations = Termine gu gewärrigen haben. daß fie mit ihren Unspruchen werden pracludirt, und ihnen damie ein ewiges Stillschweigen, fowohl gegen ben Raufer als gegen die Glaubiger unter welche bas Raufgelb vertheilt mird, auferlegt werden wird.

Ronigl. Preuß. Dber : Landesgericht von Schlesien.

Salfenhausen.

Offener Arrest.

Breslau ben 5. December 1828. Nachdem heute über den Nachlaß bes hierfelbst am 2. Mai 1825, verstorb. pensionirten Eriminalraths Andreas Wilsbelm Czwalina der Concurs eröffnet und der offne Arrest verhängt worden ist, werden alle diejenigen, welche zur Masse gehörende Gelder oder geldwerthe Gesgenstände in Händen haben, hiermit augewiesen, solche binnen 4 Wochen bei dem unterzeichneten Königl. Ober Landesgerichte anzuzeigen, und mit Vorbehalt ihrer Nechte zur gerichtlichen Verwahrung anzubiethen. Im Fall der Uebertretung dieser

dieser richterkichen Aufforderung wird jede an die Erben oder sonst einen britten geschehene Zahlung oder Austieserung für nicht geschehen geachtet, und das vers bothwidrig Gezahlte oder Ausgeantwortete für die Masse anderweit von dem Uesbertreter beigetrieben werden. Inhaber von solchen zur Masse gehörenden Gelodern oder gestwerthen Gegenständen, welche sie binnen jener Frist nicht auzeigen, gehen ihrer daran hab nem Unterpfands und andern Rechts verlustig.
Ronial. Prens. Ober Landesaericht von Schlessen.

Falfenhaufen.

AVERTISSEMENTS

*) Goldberg den 24 De ember 1828. Jum dffentlichen nothwendisgen Verkause des auf 278 Athl. 5 sqr. gerichtlich gewürdigten, zum Nachslasse des gestorbenen Freihäuslers George Friedrich Menzel gebörigen, sub Rro. 13. in den Armenruher Feldhäusern Goldberzschen Kreises gelegenen Freihauses ist ein einziger peremtorischer Viethungstermin auf den 12. März 1829. Bormittags um 9 Uhr vor dem Armenruher Gerichtsamte in Goldberg anberaumt worden, wozu Kaussussige und Zahlungssähige hierdurcheingeladen werden.

Das Gerichtsamt der Armenruher Guther.
*) Pirich berg den 25. Ochr. 1828. Alle unbefannte Gläubiger, welde in den Nachlaß des Freihauster Christoph Rammbach von Streckenbach eine rechts Ache Anforderung zu haben vermeinen, mussen folche bis spätestens in dem auf

Den 24. Februar 1829. Rachmittags um 2 Uhr in ber Gerichts - Kanzley zu Rimmerfath anderaumtem Termine bei Verlust ihres Borzugsrechts und bei Strafe der Verweisung an die nach Befriedigung der bekannten Gläubiger übrig bleibende Masse anmelden und nachweisen, weshalb sie zu diesem Termine hierdurch vorgeladen werden.

Das Patrimomal : Gericht ber Rimmerfather Guter.

Bogt.

Stadtgericht zu Liebenthal subhastirt das zu Marzdorf sub Mro. 202. belegene, auf 283 Athl. 19 fgr. gerichtlich gewürdigte Haus nehst Säesgarten von 2 Schfl. 5 Mg. Breslauer Maaß Aussaat, dem Häusler Bernhard Knobloch zugehörig, ad instantiam eines Nealgläubigers und sordert Bietungslustige auf, in Termino den

in hiesigen Gerichts-Locale ihre Gebothe abzug ben, und nach erfolgter Justimmung der Interessenten, den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden diesenigen, deren Realansprüche an das zu verkausende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufs gefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und velckeinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künstigen Besitzer nicht werden gehört werden.

Konigl. Land; und Stadtgericht.

Renrode den 15ten Rovember 1828. Bon Ceiten bes untergeichneten Ronial. Stadtgerichts wird bierdurch jur offentlichen Renntnif gebracht, bas bas jur Enchmacher Carf Rlammtichen Concursmoffe gehorige, unter Dro. 265. bierfelbff auf dem Leichviertel liegende Saus, welches nach der in unferer Regiffs ratur ober dem allbier aushangenden Proclama einzusehenden Sare auf 419 Rtbl. 6 igr. abgeichatt ift, öffentlich verfauft werden foll. Demnach werden alle Befits und Zahlungefahige burch gegenwartiges Proclama öffentlich aufgefordert und porgeladen, in bem biergu angefetten einzigen peremtorifden Termine, ben 20. Res bruge f. J. Bormittage um to Uhr in unferm Gefchaftslocale in Berfon, ober Durch geborig informirte und mit gerichtlicher Speciaivollmacht verfebene Mone batarien ju ericheinen, bie befondern Bedingungen und Dodalttaten ber Gubs baffation bafelbft ju vernehmen, ihre Gebothe ju Protocoll ju geben und juamartigen, bag bemnachft, infofern fein fattbafter Widerfpruch bon ben Ins tereffenten erflart mird, ber Bufchlag und die Mojudication an ben Deiff : und Befibiethenden erfolgen merbe. Zugleich werden bie ermanigen unbefannten Glaubiger des Gemeinschuldners aufgeforbert, in Diefem Termine ihre Fordes rungen fub pona pracluft ju liquidiren und rechtzufertigen.

Ronigl. Preuf. Gradtgericht von Neurode und Bunichelburg. Detb.

*) Brestau. Indem ich mich auf meine unterm 27ften December b J. in benden Brestauer Zeitungen annoncirte bevorstehende handlungs Bertegung beziehe, mache ich biermit ganz ergebenft bekanne, daß ich nunmehr mein neues handlungse locale in No. 27. am Ringe zwischen dem goldenen Becher und der Ede der Schwideniher Strafe bezogen habe.

*) Drestau. Cebr fcone große Alexandriner Datteln und Dalmatines

Beigen erhielt und offerire billigft

Friedrich Balter, am Ringe Do. 40. im fcwarzen Rreut.

*) Brestan. Mechten fliegenden Aftrahan Cobiar bon ausgezeichneter Gute

Bri beich Balter, am Ringe Do. 40. im fcmargen Rreus.

*) Brestau. Econfie, weiße, bell und fparfam brennende große Cafanice Lichte find angetommen, und in Parthien, wie auch pfundweife billig ju haben im

Gewolbe, Rio. 18. am Ringe.

*) Breslau. Diermit mache ich Sinem geehrten Bublifo ergebenft bekannt, bas die von meinem altiffen Sohne bereits geführte Lischzing und Leinwandhande lung, Oblauerfirose No. 4., auch ferner unter berfelben Firma fortbefiehen mird, und bitte zugleich bas Zutrauen, welches sie bem Verftorbenen schenkten, auch auf mich zu übertragen. Berwit. F. B. Jäger.

") Brestan. Es ift ben Biften December ein großer weißer Dubnerbund verlohren gegangen; berfelbe bat einen braunen Ropf mit bergleichen furgen Bebangen, auch einen großen braunen Fled auf bem Ruden. Es wird gebeten, gegem angemiffene Belohnung ben Sund felbft, ober Nachricht barüber wo fich bereitelbe befindet, ben bem Eigenehumer bes alten Rathbaufes am Ringe abzugeben.

*) Brestau. Gundlichen Unterricht auf Guitarce wird ertheilt, Dummes

ren Ro. 13. brep Stiegen rechte:

") Brestau. Meffiner Bitronen vom zten Schnitt' in iconfiet Frucht, fo' wie fuße Aepfelfinen und Gardefer Bitronen offeriet billigft

2. 5: Sumpert, Riemberghof am Blucherp'af No. 12!

Drestau: Bu pacten wird gefucht: 1) ein Gaffof auf einer belebten' Lindfrafte; 2)'eine Gutspacht von 4-500 Rift. Anfrage : und Abref: Bureau

im alten Rathhaufe am Ringe:

*) Breslau. In einem ansehnlichen guten hause wird ein mohlgebildetes und gut erzogenes sittliches Madchen als Gesellschafterin gesucht. Abressen P P. bezeichnet, nimmt das Anfrages und Abres Bureau im alten Nathhause am Ringe ans

*) Bredlau: Elfern, ble ihre Tochter in Benfion geben und weiß Raben, Beichnen : grandlich lernen laff'n wollen, erfahren bas Rabere im Unfrage, und

Moreß = Bureau im alten Rathhaufe am Rlage.

*) Bredlau. Gine alte Dangel w'rd gu laufen gefucht vom Unfrage- und

Mbref . Bureau im alten Rathhaufe am Ringe.

*) Brestan. Eichnes Stab : und Schiff Bauholy wird zu taufen gefucht. vom Unfrage, und Abres Burean im alten Rathhaufe am Ringe.

brauchte und neue Magen fleben jum billigften Bertauf; Ricolaiftrage Do. 57.

9 Breslau. Im vergangenen Monath sind von den und übergebnen Gestgenkanden: No. 13: 19: 26. 72. 88: 103: 4. 5. 6. 73 78. 79. 82. 83 90. 204. 7. 13: 15. 16. 17: 18. 21: 26. 29. 30. 31 32. 37. 38: 41. 45. 47. 48. 51. 59: 63: 73: 81: 84: 86: 90. 308. 15: 17. 19: 47. 48. 62. 76. 426. 38: 48: 50. 60. 87. 90: 508. 9. 18. verfauft worden, und fann der Betrag das für in Empfang genommen werden. Das Local bleibt zur Aufnahme und Ausstellung von Kunsproducten und Fabrisaten jeder Art, so wie von allen welblichen Hunds arbeiten für das kunskliebende und faufühlige Publikum fortwährend von Morgens 8 die Uhends 7 Uhr unentgeldlich geöffnet. Anfrages und Abres; Bürean im als ten Rathbause am Ringe.

Brestau. Brangofiche Fabritanten baben im vergangenen Jahre in Sabien ein bebeutentes Geschäft in bochfeinen Wollen, nach ausgemablten Bliegen, abgeschloffen. Ein schleficher Schäferenbefiger ift zu einem abalichen Geschäft auf Berlangen geneigt, und find bie naberen Bedingungen ben Den Rausmann J.

Glod in Breslau ju erfragen.

Mikwochs den 7. Januar 1829 Auf Gr. Königl. Majestät von Preußen 18. 18.

allergnäbigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz. Blatt zu No. I.

Bu berkaufen.

*) Reldenbach ben 15. Dechr, 1828. Auf ben Antrag eines Realgläuble gers wird im Wege ber nothwendigen Subhassation ber dem Friedrich Wilhelm Dilfert zugehörige, sub Rro. 12. in Raschbach im Reichenbacher Rreise belegene Feldgarten, wozu ein Wohn- und Stallgebäude und Holzschuppen, 27 Morgen 135 R. tragbares Ackerland, 7 Morgen 149 R. Wilcsen- und 5 Morgen 130 R. Unland gehört, und weicher nach seinem Nubungsertrage auf 918 Ath. 16 fgr., der Beilaß aber auf 58 Athle. 9 fgr. gerichtlich abgeschäft worden, zur öffentlichen Feildietung gestellt, und sind zu dessen öffentlichen Vertauf 3 Termine

auf ben 9. Februar, auf ben 7. Marg, und auf ben 11. April 1829.

von welchen aber ber lette ber peremtorische ifi, in der Amts Ranglen zu Stein- Seifersdorf anberaumt worden. Alle besit zund zahlungsfähige Rauflustige merben daher hiermit vorgeladen, an gedachten Termine und Orte vor uns zu erscheisnen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag auf cas Meistgebot erfolgen wird, in so fern nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe des Grundsicks kann zu jeder beliedigen Zeit hier und im Gerichtes Kreischam eingesehen werden.

Das Gerichtsamt ber Stein : Seifer borfer Guter.

Bichura.

Dreslau den 26. Novembber 1828. Auf den Antrag des Schwerdtfeger Litze ist die Subhastation des dem Christian Großmann zustehenden Antheils an der zu Elaren Eranst sub Mro. 46. gelegenen, aus Wohne und Wirthschaftsgebauden, einem Garten von 13 Morgen und & Morgen 14. Weigen Acktland des stehenden Freihänsterstelle, welche dersetbe gemeinschaftlich mit seinem Bruder Heinstich Großmann zu gleichen Rechten besitzt, und welche nach der in unserer Rezgistratur einzusehenden Taxe auf 300 Athl. abg schätz ist, versügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgesordert, in dem anzgesetzen Bietbungstermine, den 12. Marz 1829. Bormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Juststrath Scholf im hiesigen Landgerichtebause in Person, oder durch einen gehörig insormirten und mit Vollmacht versehnen zuläsigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verfauss zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meiste und Vessbiebeibenden, wenn keine gesessliche Ausstände eintreten, erfolgen wird.

Ronigt, Preug, Land Gericht,

*) Melchenbach ben 10. December 1828. Bon Seiten bes unterzelchnes ten Königt Land = und Stattgerichts wird bierdurch befannt gemacht, daß auf ben Antrag eines Mealglanbigers die Subhastation des dem Schenkwirth Pohl zus gehörigen Haused nebst Brandtweinurbar Nro. 4a. zu Ernsourf Königlich, wels ches materialiter auf 375 Mthl., und nach dem Ertrage auf 1373 Mthl. 10 sgr. abgeschäft ift, sur nothig befunden worden. Demnach werden Bestig = und Bahetungssähige bierdurch öffentlich aufgefordert und porgeladen, in dem, da sich in dem am 29. November d. J. angestandenen Licitationstermine kein Kauflustiger gemeldet hat, vor unserm Deputtren, dem herrn kand = und Stadtgerichts Asseller Beer wiederum angesetzen einzigen und peremtorischen Termin auf den

im hiefigen Stadtgerichtshaufe in Perfon zu ericheinen, iere Gebothe ju Protocoll zu geben nud ju gewärtigen, daß der Buichlag und die Abjudication an ben

Deift = und Beftbiethenden erfolgen werbe.

Ronigl. Preug. Land : und Stadtgericht.

*) Reich end ach ben 10. December 1828. Bon Seiten bes unterzeichnesten Königl. Land und Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf der Antrag eines Realglaubigers die Subhastation des dem Weber Beinrich Wenzel zugehörigen Hauses Aro. 65. zu Ernsdorf Königl. Antheils, welches materiasliter auf 70 Rthl., und nach dem Ertrage auf 164 Rthl. abgeschäft ist, für nöttig befunden worden. Demnach werden Besitz und Jahlungsschisse hierdurch öffentlich aufgesordert und vorgeladen, in dem, da sich in dem am 5. d. M. aus augestandenen Lieitationstermine kein Kauslussiger gemelbet hat, vor unserm Desputirten, dem Herrn Land und Stadtgerichts Aljessor Beer wiederum angelesten einzigen und peremtorischen Termine auf den 12. Februar 1829. Im biesigen Stadtgerichtsbause in Person zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist und Bestbiethenden erfolge.

Ronigl. Dreug. Land , und Stadtgericht.

*) Liegnig den 13. December 1828. Bum offentlichen Berkauf des sind Mo. 113. der Stadt belegene Fleischhauer Carl Gottlieb Langeschen Saufes, welche auf 2428 Athl. 17 fgr. 17 pf. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir drei Biethungstermine, von welchem der lette peremtorisch ift,

auf den 5. Marg a. f. Bormittags 10 Uhr auf den 4. Mai a. f. Vormittags um 10 Uhr,

und auf den 7. July 1829. Bor , und Machmittags bis 6 Uhr vor dem ernannten Deputato, herrn Land ; und Stadtgerichts Affessor Fritsch anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kaustustige auf, sich an dem gesdachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Specialvollmacht und hinlanglicher Information verschene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz Commissarien auf dem Königl, Land, und Stadtgericht hieselbst einzusinden, ihre Gebothe abzugeden und demnachst den Zusichtag an den Meist und Bestbiethenden nach Genehmigung der Interestenten zu gewärtigen. Auf Gebothe, die nach dem Termine eingehen, wird nur dann Rückssicht genommen werden, wenn gesehliche Umstände dies zuläsig machen. Uebris genommen werden, wenn gesehliche Umstände dies zuläsig machen. Uebris

gens fieht es jebem Raufluf igen frei, bie Enje des gu verffeigernden Grundfinds

Ronigl. Preug. Land = und Stadtgericht.

") Schloß Neurs de ben 27. Dechr. 1828. Da in dem am 15. d. Magestandenen petemtorischen kicitations Termine zur Subhastation bes auf 7513 Mehlr. abgeschäften Carl Teuberschen Vauergutdes zu Königswalde Vol. I. Wo. 15. des Opporthikenbaches, fein Licitant erschienen ist, so ist ein anderwetter peremtorischer Sermin zur Kritation auf ben 9 März 1829. Bormittag um 10 Ubr präsigirt worden, zu welchem Besis und Zahlungstähige bierdurch vorgeladen werden, in unser hiesigen Justigamts Kanglen zu erschienen und ihre Gebothe abstügeben, worauf der Zuschlag an den Meist nud Bestietenenden ersogen wird, sosen sein gesesticher Widerspruch flatt sindet. Die Taxe ist zu jeder schicklichen Zeit in unserer Reg stratur zu lippietren.

Reichsgraff. Unton v. Magnieiches Jufigamt.

gez. Bach.
*) Sagan den ir. Dechr. 1828. Bon dem Gerichte ber Stadt Sagan wird hierdurch bekannt gemacht, daß zum öffentlich nothwendigen Berkauf des Wohnbaufes ves Schuhmachermftr. Carl Wilhelm Barock No. 194. in der Scheungaff: hlefelbst, welches gerichtlich auf 856 Athlir. gewürdiget worden, ein anders wetter Termin auf

den 2. Februar 1829. Dormittags 10 Uhr vor unferem Deputiten, Ober gandesgerichts Referendarium Becker auf hiefs gem Rathhause in dem Stadtgerichts Locale angesetzt worden. Besits und jahlungsfähige Rauflussige werden daher eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzageben und den Zuschleg des Hauses an den Meisteitenden unter ben festgesichten und in Termino befannt zu machenden Bedingungen, wenn nicht geseisiche Umstände eine Ausnahme zuläsig machen, zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Mäller.

Eerichtsicholz Chriftian Gottlieb Ruhnert wird Theilungshalber ein nochmaliger veremtorischer Biethungstermin jum Norfauf ber ihnen gemeinschaftlich zugehörte gin, und auf 772 Rthir. 2 fgr. gerichtlich abgeschäpten und sub Nto. 30. ju Die bereborf im Reichenbacher Rreife belegenen Freistelle auf

ben 29: Januar 1829.

auf dem Schlosse zu Olbersdorf anberaumt. Es werden daber beste, und zahlungs- fabige Kaufinstige hierdurch aufgesordert, an gedachten Termine und Orte vor und zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag auf das Meistigeboth erfolgen wird, in so fern nicht gesehliche Umftande eine Aus- nahme zulassen. Die Taxe des Grundstucks kann zu jeder schicklichen Zeit bei und eingesehen werden.

Das Freiherel. v. Seherr : Thof Olbersborfer Gerichtsamt.

Cichura.

") Bres lau den 27. Dechr. 1828. Die ju M. Rothfürben Breslamer Rreifes fub Rro, 51. gelegene, presgerichtlich auf 343 Athlir. abgeschätte Freisentrielle ber Paurschen Cheleute, soll auf den Antrag eines Realglaubigers im Beae!

Bege ber nothwendigen Subhaffation verfauft werben. Bir haben biergu einen De emtorifchen Biethangetermin auf ben 7. Marg 1829. in unfrer Rangley in DR. Rothfürben ange est, ju melchem wir beilt , und jablungefabige Raufluffige biermit borladen, in felbigem ju ericheinen, ibre Bebothe abingeben und bemnachft ben Bufdlag ju gemartigen. Die biebfallige affigirte Care fann auch ju jeber foidlichen Belt in unfrer Ranglen gu Breslau, Altoufferftrage Do 50. nachgefeben Das Juffigamt für DR. Rothfürben. werden.

Mroefe. Strehlen den 10. Juni 1828. Behufe ber Auseinanderfegung wird bas im Fürftenthum Brieg und beffen Nimptichichen Rreife belegene Muterguth Quangendorf, welches im Muguft 1826. gerichtlich auf 12,662 Athl. 25 far. abs geichatt worden, im Bege der freiwilligen Gubhaffation Rraft erhaltenen Auftras ges von dem Unterzeichneten in ben brei Biethungsterminen

a. den 27. September 1828. b. ben 29. December 1828. c. ben 7. April 1829.

wobon die Erftern beiden bier gu Streblen, ber lettere aber, welcher peremtorifc iff, auf dem herrichafilichen Schloffe gu Quangendorf abgehalten wird, verlauft. Es werden dahero alle Besither, zahlungsfabige Raufinftige hierzu mit bem Bes merten eingeladen, daß dem Meift und Bestbiethenften, nach Einwilligung fammte licher Erb . Intereffenten, und wenn nicht gefestiche Umffande eine Ausnahme zus laffen, der Buichlag ertheile, und die Hojudicatoria vom hoben Dber : lan Seride an Dreslau publicirt merden wird. Die Tare biefes Ritterguthes fann gu jeber ichialichen Beit, fowohl bei bem Unterzeichneten, als auch bei ben Sochlobl. Dberr Landesgerichten bon Breslau und Glogan, als auch bei bem Sochwohllobl. Land: nnd Stadtgericht in Rimptich eingesehen werden.

Ronigt. Rreis : Juffigrath v. Paczenofn. Grunberg ben 12. Juli 1828. Das jum Schonfarber Johann Gas muel Suckerschen Rachlaffe geboige Wohnhaus Ro. 470. im 4ten Biertel mit bagu geborigem Garten. tarirt 2627 Reblr. 27 fgr.; und Farocrei - Utenfilten, an Reffeln und Rupen, geschäft auf 444 Rtbir. 15 far.; follen im 2Bege ber follennen Gubhaflation in Terminis ben 4. October, ben 6. Decber. b. 3. und ben 7. Februar f. J., wovon ber lette peremtorifd tft, jedesmal Bormittags um it Uhr auf bem Land : und Stadtgericht offentlich an ben Deffibletbenden verfauft werden , wogu fich belig : und jablungsfabige Raufer einzufiaben, und nach erfolgter Erflarung der Intereffenten, in den Bufchlag, wenn nicht gefete liche Umffande eine Muenahme veranlaffen, folden fogleich zu erwarten baben.

Ronial, Breuf. Land : und Stadtgericht. Brestan den gten August 1828. Auf Den Untrag des Contradictor Der Raufmann Janat Stedlerichen Concursmaffe Berrn Juffigrath Merfel foll bas bem Raufmann Janas Riedler geborige, und wie die an der Gerichteffelle ausbangende Zarausfertigung auswelfet, im Tahre 1828. nach bem Materiallenmerthe auf 14,079 Ribir. 25 fgr. 6 pf., nach bem Rugungeertrage ju 5 pro Cent aber auf 12,384 Dithle, 20 fgr. abgefchatte Dans Rro. 1697. Des Spporbetenbuches, neue Rro. 51, Albrechtoffrage, im Wege ber nothwendigen Gubhaffation verfauft metat area topicionic ponte hazare use tup

Demnach werden alle Befig. und Zahlungefahige burch gegenwärtiges B. a Jama au'gefordert und eingeladen, in ben biegu angefesten Terminen, Den 7. Movember a. c. und den 7. Samuar 1829., bejonders aber in bem letten und petemtorifchen Termine ten 7. Mary 1829. Bormittags um to Uhr vor dem Deren Juftigrathe Wollenhaupt in unferm Paribeienzimmer Do. 1. ju ericeinen, Die befendern Bedingungen und Modalitaten ber Gubhaftation Dafelbff gu bernehmen. ibre Gebote ju Protofoll ju geben und ju gemartigen , baf bemnachft , in fo fern fein fotibalter Biderfpruch von ben Intereffenten erffart wird, der Bufchlag an ben Beift - und Beftbiethenden erfolgen werbe. Uebrigens foll nach gerichtlicher Eilegung bes Rauffcillings, Die Loidung ber fammitichen eingetragenen, auch ber leer andgebenden Korderungen, und zwar ber letteren, obne daß es zu Diefem 3mede ber Droduction ber Inftrumente bedarf, perfugt merben.

Rouigl. Stodtgericht biefiger Refibeng.

Der Magiftrat.

v. Blankenfee. Ratibor den 28. Rovbr, 1828. In bem auf ben 7. Mar; 1829 im Rammereidorfe Briegie bet Ratibor angefesten Licitatione Termine follen 20 Brede lauer Gotfl. Acterland parcellenweife an den Deift. und Befibiethenden öffentlich verfauft werben, weshalb wie Rauftuftige hierdurch einladen, in dem angefisten Termine gur Abgebung ihrer Gebothe ju ericheinen, und ben Buichlag nach einges bolter Genehmigung Der Stadt. Beroroneten- Berfammlung ju gemarrigen.

Dolfwit ben 18, Rovember 1828. Das fub Mro. 23. in Dufternic Glogaufchen Rreifes belegene Gottfried Aunkofhe Bauerguth, nebft Acter, Dies fen, lebenden und todten Inventartenflucken, feinem Rugungertrage nach auf 844 Rtbl. 25 fgr., der effective Werth der Wirthfchaftegebaude, Stallungen und Scheuren aber auf 385 Dithle. gerichtlich abgeichatt, und wobon die fpecielle Lare bei hiefigem Rontgl. Stadigericht in unferer Regifiratur allbier und im Gerichien freticham alldort ju jeber Beit nachgefiben merben fann, foll auf den Untrag eines Realglaubigers im Bege ber Erecution offentlich an ben Deift und Beftbietben-Den verfauft werden. Es find ju diefem Bebure 3 Tormine, auf ben 27. Deceme ber c., ben 27. Januar und 7. Marg 1829. Bornt tage 10 Uhr, movon der lette peremitorifc ift, im berifchafel. Echloffe ju Dufte nich angefest worden, worn wir jablunas. und befigfabige Raufer unter bem Eroffnen vorladen, bag der Buidlig an ben Meinbuthenten nach erfolgter Genehmigung ber Realglaubiger, und in fof en nicht gefehliche Umftande eine Ausnahme berbeifubren, fofort erfolgen

Patrimonial : Gerichtsamt von Dufternicf. Striegau ben iften Juli 1828. Bum öffentlichen Bertaufe ber bem Benjamin Gottlieb Baring gehörigen, und zu Langhellwigsborf Boltenhannfaen Rreifes fub Do. 2. belegenen Baffermuble und Bubebor, auf 945 Ribl. 18 far. 4 pf. ortegerichtlich taxirt, find Biethungetermine auf den 15. Monbr. o. c und ben 2. Januar a. f. hier in Striegau, ber lette und peremtorifche Bietungstermin aber auf

merte.

ben 6. Februar 1829.

Bormittags um 10 Uhr in Langhellwigsborf auf bem Dafigen herrichaftlichen Schloffe anberaumt , woger beith . und gablungefabige Raufluftige bierdurch eingeladen werden.

Das Gerichtsamt ju Langbellwigeborf.

Schwelbnis ben 7. Detober 1828. Das zu Gabischorf eine Biere kelmeile von Schweidnitz gelegene Lebnque Reo, 1., bei verwierw. Umtmann Blatt gehörend, in auf ben Antrag eines Realglanbigers zum öffentlichen Beretauf gestellt. Es werden daher alle besitz, und zuhlungsfähige Kauflustige, wels che die auf 16,089 Ather. ausgefallene Taxe zu jeder schicklichen Zeit beim uns terzeichneten Gericht nachsehen können, auzgefordert, in den hierzu angesehten Terminen:

ben 3often December c., ben 28sten Februar 1829.,

Vesonders aber in dem letten peremtorischen

Bormittage um 9 Uhr in den Gerichtegimmern vor dem Temmiffarib, herrnitzitigenth Jany ju erscheinen, die Raufsbedingungen zu vernehmen und ibret Gebothe abzugeben, und es soll sobann der Zuschlag an den Meift und Beffe bietenden erfolgen, in so ferm nicht gesetzliche Umftande eine Ausnahme zulaffen. Konial. Preuft Land und Gradiaericht.

Schmidt:

Schweldniger Creifes verstorbenen Sattlermeister Dahn soll die zu bessen Nachlaß gehörende Freiselle Rio. 4. des Dypothefenbuchs, welche nach der ortsgerichtlich aufgenommenen, in hiefiger Gerichtsfanzlen und im Aretscham zu Queitsch jederzeit einzuschenden Taxe ihrem Eetrage nach auf 422 Ath., und der Gebäutemerth auf 150 Athli abgeschäft worden, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft wersben, wozu ein einziger Biethungstermin auf

Den: 18. Rebruar 1829:

im Schloff ju Queltich anberaumt worden ift. Befit, und zahlungsfähige Kauffeluffige werden baber hiermit aufgefordert, fich in gedachtem Termine zur Abgabe ihrer Gebothe einzusinden, und barder Meift; und Bestbiethende bei annehmbaren Geboth sofore ben Zuschlagizu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Queitfc.

Hübner.

Bingig ben 15tem November 1828: Die Hans Beinrich Mischkescher Groschgartnerstelle Aro. 27. zu Pluskau, gerichtlich abgeschätzt auf 105 Athtr., soll Schuldenhalber in Termino peremtorlo.

den 26. Januar f. J. Bormittage um 10 Uhr

offentlich an den Meifibiethenden in unferm Geschäftezimmer Rro. 38l hiersetbfit verlauft werden, wozu Kaufluftige biermit vorgelaben werden.

Ronigli Preuß. Studtgericht.

Janer ben 6. December 1828. Bon bem Königl. kand's und Stadtsgricht zu Jauer ist auf ben Antrag eines Realglaubigers bas hierselbst am Ringe sub Reo. 17. belegene, bem hutmacher Ernit Benjamin Schäfer gehoserige, nach bem Ertrage a 5 pro Centrauf 1901 Ribl. 10 fgr., bem Paterialswerthe nach aber auf 2256 Rible. gewürdigte Bohnhaus subhaftire, und sind brei Biethungstermine, wovon ber lette peremtorisch, als

ben 16. Januar;

und ben 18. Mary 1829.

Bormittags um to Ubr anbergumt, mogn Raufluftige hiermit borgelaben merben.

Ronigl. Preug, Land . und Stadigericht.

Dhlau ben 24. Detober 1828. Muf ben Untrag eines Realalaubigers ift tie Gubhaftation des Daniel Rinntlefchen Bauerguthes Rr. 15. gu Bifchwit nebft Bubebor, welche im Jahre 1828. auf 856 Riblr. 15 fgr. abgeschatt ift, bon une verfügt worden. Es werden alle gablingefabige Raufluftige bierourch aufg fordert, in ben angesetten Bictbungsterminen

am 22. December 1828. am 24. Januar 4829.,

befonders aber in Dem letten Termine, am 7. Marz 1829.

Bermittags um' 10 Uhr vor Dem Ronigl. Landgerichte Affeffor Beren Reichardt im Terminszimmer des Gerichts in Perfon, oder burch einen gehorig informir= ten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versebenen Mandatar zu erscheinen, Die Bedingungen Des Berfaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, bag ber Bufchlag und die Adjudication an ben Meift : und Besthiethenden, wenu teine gesettliche Unftande eintreten , erfolgen wird. Ronigl. Preuß. Land : und Stadtgericht.

Rochanies Cofeter Rreifes ben 7. Dovember 1828. Die gu Poblefch Cofeler Rreifes fub Dro. 52. gelegene Freigartnerftelle, mogu 6; Schfl Brest. Maag Musfaat geboren, und Die gerichtlich auf ros Rib. 5 fgr. gerichtlich gewardige ift, fou in bem' einzigen peremtorifchen Dermine ben 20. Redruar 1829 fruh 9 Uhr in ber hiefigen Gerichte-Kang. jen im Wege ber Resubhastation verfauft werden, wozu Rauflustige mit dem Bedeuten vorgeladen merden, daß dem Meift. und Beftbierenden ge= gen Erlegung Des Raufschillings, Die Stelle ohne Ruckficht auf fernere Gebothe wird jugefchlagen werben. Die Tare fann übrigens ju lieber fdicklichen Beit in ber biefigen Registratur nachgefeben werten.

Das Gerichtsamt ber Berrichaft Rofchowis.

Cameng ben 25. Detober 1828. Auf Den Antrag eines Reglalaubigers wird die fub Dro. 80, ju Deinrichsmalde gelegene, bem bortigen Sauster grang Sauerg'geborige, und nach ber ortsgerichtlichen Tare vom 13. Geptbr. b. J. auf 120 Riblir, abgeschäpte Sausterfielle, im Wege ber Erecution fubbaffirt, und es ift ber biebfällige peremtorische Licitations - Termin auf ben 29. Januar 1829. Morgens um 9 Uhr anberaumt worden, in welchem jahlungsfähige Roufluftige allhier perfontich ju erfcheinen, ihre Gebote abzugeben, und ben Bufchlag an ben Melfibietenben ju erwarten, hierburch aufgeforbert merben.

Das Battimontalgericht ber Ronigl. Drederlandifden herrichaft Cament.

Bu verpachten

*) Breglau ben 27. Decbr. 1828. Bon Seiten des unterzeichneten Juffis amtes wird hiermit befannt gemacht, bag auf ben Untrag eines Realglaubigers Die ju ber ju Allt. Schliefa Breslauer Rreifes fub Dro. 1. gelegenen Bierbrauerei und Brandweinbrennerei gehörigen Acher und Garten von 20 Goft, alt Breflauer Maaß Ausfaat, im Bege ber Administration an ben Meift, und Besibiethenden auf ein Jahr in Termino

ben 19. Februar 1829. verpachtet werden follen, gablungsfäbige Pachtluftige werden baber hierdurch eingeladen, fich gedachten Tages in unfrer Ranglen zu Alt-Schliefa einzufinden, ihre Gebote abzugeben und ben Zuschlag der Pacht zu gewärtigen.

Das Juffigamt für Alt. Schliefa.

Proste.

Bu verauetioniren.

*) Brestan den 31. December 1828. Es sollen am 30. Januar a. f. Bormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr im Auctionssgelasse des Königl. Stadtgerichts in dem Hause Nro. 19. auf ber Innkernstraße vie zum Nachlasse bes Stadtgerichts Secretair Dalf gehörigen Effecten, bestehend in Meubles, Aleidungsstücken und Düchern, veren Verzeichnist bei dem Unterzeichneten eingeseben werden kann, an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant verseigert werden.

Der Stadtgerichts - Gerretair Geeger.

AVERTISSEMENTS.

*) Brestau. Mit meiner Seiben und Daumwollen Garbered empfehle ich mich hiermit ben blefigen als auswärtigen herren Raufleuten und Fabrifanten. Ebenfalls unterziehe ich mich , jur Umfarbung aller Arten Stoffenfleiber in Seibe; Wolle und Baumwolle, und verspreche reelle Bedienung.

Carl Stolpe aus Berlin, Sinterhanfer Do. 12.

*) Brestan ben 13. Decembet 1828. Bon Seiten des unterzeichneten Rönigl. Pupillen : Collegil wird in Gemäßheit der G. 137. bis 146. Tit. 17. Thl. I. des Allgem. Landrechts den unbekannten Gläubigern der am 16. Septemeber 1828, hierseichft verstort. Ober Landesgerichts Räthin Röhl früher verwit, geweseunen Eriminalrichter Straß Louise Wilhelmine geb. Holtsch die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft hiermit offentlich bekannt gemacht, mit ter Aussore verung, ihre etwanigen Ansprücke an dieselbe binnen 3 Monathen anzumelten, widrigenkass sie es sich selbst beizumessen, wenn sie kunftig damit an jes den einzelnen Miterben nach Verhaltniß seines Erbantheils werden verwiesenwerden. g.)

Ronigt. Preng. Pupillen : Collegium.

v. Wallenberg.

Find Loofe jur Iften Riaff: 50fer Loiterte in Gangen, halben und Blertel ju haben

*) Brestau. Mit Ganzen, balben und Niertel goofen zur iften Klaffe 59ften Letierie, welche den 15ten d. M. grogen wird, und Genzen und Fünftele Loofen zu 10 Miblr. 5 fgr. und 2 Ribir. I fgr. Einfit zur Iften Aurante Lotterle, beeen Ziehung den Itea Marz ihren Anfang nimmt; empfiehlt fich ergebenft

Jof Solfgan jun., Blucherplat nabe am großen Ringe.

= (49)

Beylage

Nro. I. des Breslauschen Intelligeng. Blattes

vom 7. Januar 1829.

Citationes Edictales.

Breslau ben 23. September 1828. Da der Plandbrief auf Menschloß Breslau. Driegichen Spsiems Militicher Kreifes Aro. 63. über 50 Mthir, bereits seit Johannis 1795: bet keiner der schlestichen Landschaften zur Infenerbebuns prasentirt worden, so werden auf Antrag der schlesischen General. Landschafts Direction die Inhaber dieses Plandbriefs, oder diesinigen, welche als deren Ersben oder Cessionarien it. daran Rechte zu haben glauben, bierdurch ausgesordert, ihre Anfprüche in dem auf ben 24. Januar 1829. Bormittags um 17 Uhr im Parsteienzimmer des hiesigen Ober, Landesgerichtshauses vor Berrn Ober Landesgerichts Akterendarins Landshuter bierzu angesetzen Termine anzumelden. Bet threm Richterscheinen haben sie Präclusion mit ihren Ansprüchen und die Amorstsfation des genannten Pfandbrieses zu gewärtigen.

Ronigt. Preuß. Dber Landesgericht von Schleffen.

Kalfenhanfen. Liebau ten' 20. Rovbr. 1828. Im Wege bes uber ben Bes ber Ignag Beingelichen Rachlog eingeleiteten Credit: Berfahrens foll Des dazu geborige, und wie die an der Gerichteftelle aushängende Tarausfertigung nachweifet, auf 54 Rthlr. 20 fgr. abgeschäfte, hierfelbft fub Dro. 176. gelegene Baus burd nothwendige Subhaftation verfauft mets ben. Demnach werben alle Befig . und Zahlungefahige burch gegenwars tige Bekanntmachung aufgefordert, in bem hierzu auf ben at. gebruar 1829. Bormittage um' to Uhr vor bem unterzeichneten Ronigl. Lands und Stadtrichter angesetten peremtorifden Termine an unferer gewohnlis chen Gerichtefielle ju erscheinen, die Bedingungen ber Gubhaftation ba: felbft zu vernehmen, ihre Gebote ju Protofoll ju geben und gu gemartis gen, bag bemnachft, fofern nicht gefetiiche Umftanbe eine Musnahme gus lagig machen, ber Bufchlag an ben Deifibiethenben erfolgen merbe. Ues brigens foll nach gerichtlicher Erlegung des Raufschillings, Die tofchung ber fammilichen eingetragenen, auch ber feer ausgehenden Forberungen, und zwar ber legtern, ohne bag es ju biefem 3wede ber Production ber Instrumente bedarf, verfügt werben. Bugleich werben alle etwanigen unbekannten Glaubiger bes verftorb. Befigers, Beber Ignat Beingel hierburch porgelaben, im Termine gu erscheinen und ihre Forberungen geborig.

horig anzumelben, wid igenfalls fie bamit praclubirt, und ihnen gegen bie übrigen Glaubiger ein ewiges Stiufchweigen auferlegt werden wird. Konigl, Preuß. Land = und Stadtgericht.

Rube.

Reichenbach den 30, October 1828. Nachdem auf ben Antrag ber Bauer Johann George Reimannschen Erden ju Nieder. Seifferedorf, Annen Des lenen verm. Reimann geb. Popig und Consorten ber erbichaftliche Liquidationepros ceis zu deren ehemannischen und väterlichen Rachlaß durch die heutige Verstügung eröffnet, worden ift, so werden sammeliche Gläubiger bes Versiptbenen hierdurch aufgefordert, binnen 9 Wechen, längstens aber auf Den dritten Kebruar 1820.

Bormittags 9 Uhr an Justigamtöstelle zu Meufelwiß angesetten Termine ihre Ansfprüche gebührend anzumelden und nachzuweisen, unter der Berwaruung, das diesenigen, welche dieses unterlassen, ihrer etwanigen Borrechte für vertustig erselärt, und mit ihren Forderungen nur an dassenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden werden. Unbefannte, oder Gläubiger, welche don personlichen Erschelnen abs gehalten werden, können sich an die Herren Justig-Commissarien Scholze, Schrödzer und Dietrich zu Görliß wenden, und haben diese mit Bollmacht und Inspremation zu versehen.

Clofter Marienthalfdes Juftfamt ju Meufelwis. Bfennamerth.

Ranbesbur ben 10. Juli 1828. Bon bem unterzeichne en Rouigi. Canbe und Stadtgericht werden I. Die nachflebend benannten Berfonen, beren gegens martiger Aufenthait unbefannt tit. 1) Der Landmehrmann Chrenfried Riebiger bon Gießmannsdorf, welcher im Jahre 1813. jum 4ten ichlefifchen Canbwebr In. fanterie. Regimente ausgehoben worden, mit diefem bis Gaalfeld marichiert, und bort frant juruckgeblieben fein foll; 2) ber am 27, Dovember 1790 in Dber:Bles Der geborne Brang Saster, welcher im Jahre 1813. jum Breuf Dilitair : Dienft eingetreten ift, und ein Bermogen bon 2 Riblr, 10 fgr. 1 d'. jurudgelaffen bat; 3) Der am 20. Cepibr. 1794. in Ober - Bieder geborne Catl Jofeph Duster, mele cher im Jahr 1813. nach Boomen fich begeben, und ebenfalls ein Bermogen von 2 Rible. :0 fgr. i b'. verlaffen bat; 4) Der Goldat Johann Gottfried Rauprich aus Alt. Reichenau, welcher im ehemal. Infanterie, Regiment Gr. Ronigl. Dobeit. bes Deinzen Beinrich gedient bat, nachdem im Jahre 1795, bei Bitich fatt ges habten Eriffen vermiße worden, und ein Saus in Alt. Reichenan befeffen bat; 5) Der Dienfifnecht Johann Benjamin Rrebs aus Pfaffenborf, welcher im Jahr 1813. jum gren ichlefichen Candwehr Regiment ausgehoben worben, mit biefem in bas Feld marfchtert , nach ber Schlacht bei Baugen vermift ift, und ein Bermogen bon 25. Mtbir. 3 far. 6 d'. verlaffen bat; 6) ber im Jahr 1806. anf ofe Banberfchaft gezogene Schneibergefell Friedrich Relmann aus Johnsborf, wels der 46 Rebir. 10 fgr. 7 b'. Bermogen ju erheben bat ; 7) bie am 21. Geptember 1787. in Johnsborf geb. Johanna Eleonore Unger, welche fich im Jahr 1807. in Die bfterreichischen Staaten begeben, und 32 Rible. 10 fgr. Bermogen ju erhalten hat; 8) ber am 22. Juli 1789. ju Allt: gaffig geb, und im Jahr 1811, auf bie Bens

Banberich ift gezogene Meifdergofell Johann Griedrich Erber, wich r 32 Rible. Bermogen verlaffen bat; 9) ber am 25. December 1791. geb. Weber Cobann Benjamin Sampel von Reu- Beifbath, welcher im Jahr 1813. als Goldet nach Dem Gefecht bet Bunglau bermift worden, und 21 Ritbir. 15. fgr. Bermogen gu erbeben bat; 10) ber om 17. December 1782. geborne Goldat Johann Gettlieh Riedel aus Dieder . Blagdorf, welcher nach der Schlacht bei Culm im Jahr 1813. rermift worden, und welchem ein Saus in Dieber : Blaforf gebort; II. Die uns befannten Eigenthumer eines fur bas bereits im Jahre 1810 aufgelofete Generale De Biftum Des vermaligen Juftig-Dogiftrate bierfelbft auf bas Saus fub Do. 172 Dir Stadt Landesbut hopothefa ifc verficberre Capital von 25 Rthir., welches feitbem jum gerichtlichen Depofito eingezogen und mit angefammelren Binfen auf 4 Rible, conftituire ift, und eines bei lebernahme bes Depofit bes vormaligen Gi bigerichte bierfelbft im Jahre 1826. vorgefundnen Betrages bon 5 Rtb. 11 far. 3 b'., fo wie bie etwa bon ihnen gurudgelaffnen unbefannten Erben und Erbnehe mer aufgeforbert: binnen neun Monaten, und fpateftens in bem auf

ben 21ffen Dat 1829.

Bormittage um 10 Uhr bor bem Beren Referendarius Scholg im blefigen Ges richte . Locale anberaumten Termine fich ju melben, ibre Legitimation, Bebufe ber Ueberweifung der für fie bermibrten Bermogens Dbjecte ju fuhren, widrigenfalls Die als verschollen aufgerufenen Perfonen fur tobt erffart, und bas nachgeblicbene Mermidgen ben fich melbenben und ausweifenden nachfien Bermandten, ober im beren Ermangelung bem landesherrlichen Fiecus jugefprochen und ausgeantworter werden foll, Dagegen Die unbefannten Intereffenten Der beiben Depofital: Maffen mit thren Unferuchen an Diefe praclubirt werben follen, und die Extradition Det gebachten Geldjummen ole herrenlos an den Ronigl. Fiscus erfolgen wirb. Rur Die am perfonlichen Ericheinen Berbinderten, wird herr Juffig : Commiffarins Meniel allhier als Sachwalter in Vorlchlag gebracht.

Ronigl. Land: und Gradtgericht. Rrantenfieln ben 24 Mai 1828. Auf den Untrag der Unverwandten

werden Die aus Comnit Frankenfteiner Rreifes geburtigen beiden Berfcollenen: namenelich Johann Beinrich Mitte und Johann Chriftoph Trauvetter, wovon er fferer mebrere Jahre a.s Poffenecht in Rimptich gedienet, bon ba nach Brestan fich gementet, feit bem Jahre 1812. aber von feinem leben und Aufenthalt nichts befannt geworden, letterer aber nach Beendigung bes flebenjahrigen Rrieces von Reichenbach aus, wofelbit er in Militairdienst getreten, mit bem Regiment nach Brandenburg abgegangen febn joft, feitdem aber von feinem leben und Aufente balt nicht bie mindefte Dachricht eingegangen, hiermit ebictaliter, und Diefelben bierburd porgeladen, fich binnen 9 Monathen, rom t. Jani b 3. angerechnet. foateffens aber in Termino, b n 23. Februar 1829. Bormittage um 9 libr bei uns terreichnetem Gerichtbamte fich in Berfon, oder burch einen gefestichen Bevollmache eigten gu legitimiren, und ihre Unfpruche wegen Des in unferm Depofito befindliden Bermogens ju formiren, im Sall ihres Mugenbleibens aber , ober wenn fie Don fich und ihrem Aufenthalte gar feine Rachricht geben werden, Diefelben fur tobt erflart, und ihr Bermogen benen fich bereits gemelbeten Erben werde ausgeantwortet werben.

Das Graff, D. Wiell Tomniger Gerichtsamt.

AVERTISSEMENTS.

*) Brestan. Auf das haus No. 1. am Reumarkt werden 2000 Athl. ges' gen Hppothete, welche jur hohe von 12000 Athl. ausgeht, bald oder zu Offern gesucht Besoges Haus ist im Feuer's Catastro mit 27160 Athle. preficirt, und bringt dermalen eirea 1600 Rebir. jährliche Miethe. hierauf etwa Restectirende werden ersucht, sich wegen des Nähern an den Eigenthümer im hinterhause wohne

hofe, innerhald 8 Tagen ju wenden.

"Dere flau. In ein adliches Dans auf dem kande, wird eine anflandige und durch gute Gefellichaft gebildete Berson, jur Mitwirfung ben der Erziehung gewünsche. Sollte diefelbe auch nicht im Stande sinn, den Unterricht in fremden Sprachen ertheilen ju konnen, wenn sie nur durch ein frohliches Gemüth, Thatige teit und ein gutes Bepfpiel, die bepden guten Madchen von ist und to Jahren, welche in ihrer Gesclischaft verweilen werden, außer den Unterrichtöstunden, and genehme und nüglich zu beschäftigen mußte, so tann selbige nicht einem aufländigen Gehalte, auf eine sehr freundschaftliche Ansnahme rechnen. Auf odige Unzeige restertende Personen werden ersucht, sich bis zum 25. Januar ben dem Agenten Den. Altmann, Corlöstrose Wro. 28 neben ber reformirten Kirche zu Bredlauschistlich zu welden, auf den 25sten Januar aber sich durch ben her- Altmann, der alsdaun in Breslau anwesenden Berrschalt vorstell n zu wollen.

Bredlau. Die Unterzeichneten munichen fich vor ihrer Abreife aus Bred. lau dem hiefigen Publito, dem fie fich fur bewiefene Gute bantverpflichtet fuhr ten, durch eine mufitalifch beclamatorifche Unterhaltung zu empfehlen. Dirfe wird nachsten Sonntag den riten Januar im hiefigen Schauspielhause Mittags

12 Uhr fatt finden. Das Rabere befagen die Aufchlaggettel.

Bilbelm v. Schmidfom nebft Frau-

*) Brestau. Schones Biffenmehl; bie Dege 6% fgr., feines Cracquer'

Gried die Debe 7 - 8 fgr. wird bertauft golone Rabegaffe Do. 19.

*) Breslau. Es bat vom ifen Januar b. J. au, die Libens . Berfice enngebant in Goiba ibre Wirkfamteit für Deutschland begonnen , und werben bemnach verfaffungsmäßig julabige Antrage nunmehr fogleich ausgesührt. Sowohl die dazu erforderlichen Antrags : Formulare, als auch der Plan, find in allen schles Afchen Agenturen, so wie bep mir zu haben.

Joseph Doffmann.

*, Brestau. So eben find die Loofe jur neuen erften Courant, Lotterie angetommen, fo wie Plane, das Gange ju 10 Mibl. 5 fgr., bas Fünftel ju 2 Rib. 1 fgr., womit fich empfiehlt

Briedrich Lubwig Bipffel im golbenen Unter Ro. 38.

Donnerstags ben 8. Januar 1829

Auf Gr. Königl. Majestin von Preußen ze. ze. allergnädigsten Special Befehl.

Breslausches Intelligenz Blatt in No. I.

Bu verkaufen.

* Bredlau ben 28ften Robbr. 1828. Unf ben Untrag des Buchbinder Etrjegner joll die ben Zwirnhandler Rabenfchen Erben geborige, und wie bie an der Berichieft de ausbangende Log'. Mutfertigung nachweifet, im Jahre 1828. nach Dem Daterialienweribe auf 235 Ribl. 21 fgr. 3 pf., nach bem Rugungs Ertrage au 5 pro Cent aber auf 700 Rebir. abgefcatte Bude Do. 234. Des Soporbefens buches am feinwandhaufe im Bege bet nothwendigen Subhaffation verfauft werben. D.mnach werden alle Befig. und Boblungefabige burch gegenwärtiges Proclama aufgefordert' und eingeladen, in bem biegu ein fur oftemal angefesten peremtoris forn Termine, namlich den Taten Dary 1829. Bormitrage um to Uhr bor bem Ben. Juftigrathe Comurg in unferem Parthey ngimmer Dro. 1. ju erfcheinen, bie befonderen Bedingungen und Mobalitaten ber Gubbaftation bafelbft gu bernehmen, ibre Gebothe ju Protofoll gu geben und ju gemartigen, bag bemnachft, in fofera fein fratthafter wiederfpruch von den Jatereffenten erffart wird, ber Bufchlag an Den Melfe und Befibiethenben erfolgen werbe. Uebrigens foll nach gerichtlicher Erlegung bes Rauffcfillings die Lofdung ber fammelichen eingetragenen, auch ber lier andgehenden forberungen und gwar der letteren, ohne daß es ju biefem 3mede' Der Production der Inftrumente bedarf, verfügt werden.

Ronigi: Stadigericht biefiger Refibeng.

v. Blanfenfee.

*) kandes hut den 27 Derbr. 1828. Auf den Antrag eines Realglauble gets foll das dem Lischler Uflrich biesethst gehörige, und auf 244 Rehle, tapirte Haus und Acferfluck sub Mrv. 47. hiesiger Borstadt, im Bige der nothwendigen Subhastation in dem auf den 10. Marz 1829. um 10 Uhr Bormittags vor dem Herrn kands und Stadtgerichts Director Schrötter anderaumten peremterischen Licitations Termine meistbiethend verkaust werden, wovon alle Zahlungsfahige bierdurch in Kenntniß geseht werden.

Ronigl. Land = und Stadtgericht.

*) Schonau ben 22. December 1828. Bon dem Ronigl, Preuß. Stadts gericht hierfelbst wird hiermit bekannt gemacht, daß im Wege der Execution nache siehende, unter htesiger fladtischer Jurisdiction gelegenen Realitäten, zeithero dem Lehnguthebesitzer George Friedrich Kriebel gehörig; 1) der sogenannte Storchgare

cen', beffebend a. aus eirea 6 Schft. Brestauer Maas Aderfand; b. Gin More gen Biefemache, und c. aus circa if Morgen Buich : und Strauchmert, quiams men abgeschatt auf 410 Beible.; a der fogenannte Mubmertiche Garten nebit Strauchwert bon circa 21 Morgen Flacheninhalt, geschaft auf 200 Dithl.; 3) ber fogenannte Beucheltiche Garten, anjest zu Alder gemacht, von circa i Echeffel 10 MB. Brestaner Maag, gewurdigt auf 97 Rthl. 15 far., im Bege ber nothe mendigen Suhabrftation an ben Meifibiethenden verfauft werden follen. Raufluftigen, Befig. und Bablungofabigen werden Daber hiermit aufgefordert, fich in bem angefetten Termino unico et peremterio, ben 13. Marg 1829. Des Bora mittage um o Ubr auf tem btefigen Rathhaufe im Stadtgerichtszimmer einzufin, ben, ihre Gebothe gum Protocoll ju geben und haben biefelben gu gemartigen, Daß, wenn teine gefehliche Unftande es hinderlich machen follten, Diefe Realitae ten an ben Meiftbiethenden nach vorangegangener Ginwilligung ber Realolaubiger augeschragen werden follen, und auf ein fpaterbin eingehendes Geboth nicht geachtet merben fann und wird. Ronial. Breug. Stadtgericht.

*) Reiffe ben 6. Movember 1828. Auf den Antrag eines Realglaubigers foll bas gerichtlich auf 1039 Athl. 12 fgr. 6 pf, geschähte Bauergut Ro. 55. zu Mogwig, im Wege ber Execution öffentlich an den Melfibliethenden verkauft were

ben, und find die Biethungstermine por bem herrn Juftigrath Beber auf

den 31. Januar, den 7. Marz,

und der lette peremtorische Termin auf

den 10. April 1829. Vormittags 9 Uhr angesetzt worden. Kauflusige haben sich baber in diesen Terminen in unserm Partheienzimmer einzussinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß ber Zuschlag an den Meiste und Bestbicthenden erfolgen werde, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläsig machen. Die Tax kann zu jeder schickzichen Zeit in unserm Partheienzimmer eingesehen werden.

Rönigl. Preuß. Fürstenthums. Gericht.

*) Dels den 24. December 1828. 3ú dem Behufs ter erbschaftlichen Ausselnandersetzung versügten diffentlichen Berkauf der auf 1132 Mehle. 13 fgr. 2 pf. dorfgerichtlich tarirten Wassermühle sub Nro. 1. zu Wiesewach haben wir drei Termine, den 7. Februar, den 7. Marz, den 8. April 1829., und zwar erstere beide hieselbst im Landhause, den letztern aber, welcher peremtorisch ist, auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Weidenbach anderaumt, wozu Kauflussige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Meist und Bestöchhende den Zuschlassnach erfolgter Einwilligung der Erben zu erwarten hat, und daß die Taxe in unserm Losale in den gewöhnlichen Amtöstunden eingesehen werden kann.

Gerichtsamt zu Weidenbach,

Dhlau den 5. Decbr. 1828. Auf den Antrag der Erben ift die Subhafacion der Lorenz Hiersemannschen Freistelle Mro. 35. zu Jankau nehft Zubehörz welche im Jahr 1828. auf 445 Athlir. 10 fgr. 8 pf. abgeschäßt ist, von uns vers fügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Rauflustige hierdurch aufgefordert, in bem angesesten peremtorischen Bietungstermine am

14. Mars 1829. Bormittags um 9 Ufr

sor bem Renigl. Land. und Stadtgerichte : Affeffor heren Reichardt im Terminde simmer des Gerichts in Derfon, ober burch einen geborig informirten und mit ges richtlicher Special. Bollmacht verfebenen Mandatartum ju etfceinen, die Bebing gungen bes Berkaufs ju vernehmen, ihre Gebothe jum Protofoll ju geben und ju gemartigen, Daß ber Bufchlag und die Abjudication an den Deiff = und Beffbietenben, wenn feine gefestiche Unffande eintreten, erfolgen wird.

Ronial. Dreuff, Land, und Stadtgericht. *) Peteremaldau ben 19. Deebr. 1828. Das unterzeichnete Gerichte. amt fubhaffiret Die ju Reudorf fub Do. 47. belegene, auf 412 Rthir. orthaerichte lich gewurdiate Freiftelle des Johann Friedrich Grimm, ad infantiam ber Glaus biger, und fordert Biethungeluftige auf, in Termino ben 14. Darg a. f. Bormits raas um to Ubr por bem unterzeichneten Gerichtsamt ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Buftimmung der Intereffenten, ben Bufchlag an den Deifiblerenben ju gemartigen.

Das Reichsgraff. Stolbergides Gerichtsamt.

*) Lauban am 16. Decbr. 1828. Die Drefchaarmerfielle Do. R. ju Balbe flatt Bunglauer Rreifes, welche gerichtlich auf 130 Rthie. 27 fgr. 6 pf. geichant iff, wird Schuldenbalber ben 16. Darg 1829. Rachmittage um 5 Uhr in dem Gerichtstimmer ju Beibegeredorf an den Meifibietenden verfauft werden. Die Sare Jann in bem Gerichte Rreticham ju Beibegereborf und bei bem unterzeichneten Ber richtsante ju Lauban eingefeben merben.

Dus Gerichtsamt von Beidegersdorf.

Schüler.

*) Coonau ben 18. Dechr. 1828. Das Gerichtsamt Der. und Mittel. Kalfenhain macht bierdurch befannt, bag bas fub Do. 45. in Mittel, Ralfenhann gelegene Bauergut des Johann Gottlieb Gartlich, welches ortsgerichtlich obne Die Wohn. und Wirthichaitsgebaube nach bem Rugungsertrage auf for Rebir, ges fchatt worden iff, auf Undringen ber Realgiaubiger gur nothwendigen Gubhaffation gestellt worden fei. Es werden bemnach alle befig . und jablungefabige Raufe buffige bierdurch eingeladen, in denen biergu angefehren 3 Bietungeterminen, namlich

Den 2. Februar 1829 ben 6. Mars 1829. den 10. April 1829,

Befonbers aber in dem letteren, welcher peremtorifc ift, Bormittage um o Ubr in bem Gerichtszimmer auf bem berrichaftlichen Sole ju Dittel . Salfenbann im Berfon, oder burch geborig informirte und mit Bollmacht verfebene Giellvertre. ter ju ericheinen, ihre Gebothe ju Prototoll ju geben und ju gemartigen, bag ber Buichlag an ben Deift: ober Befibiethenden nach vorbergegangener Genehmigung Der Realglaubiger erfolge. Auf Die nach Ablauf Des peremtorifchen Termins etma eingehenden Rachgevote wird, in fofern nicht gefehliche Umffande eine Ausnahme geffatten , feine Rucfficht genommen werben , und foll nach gerichtlicher Erlegung bes Raufschillings, die lofdung ber fammtlichen, fowohl ber eingetragenen, als auch ber leer ausgebenden Forderungen, und gwar lehtere ohne Production ber Inftrumente berfügt merben.

Das Freiherel. b. Wenherr und Rimptiche Gerichtsame von Ober-

und Mittel : Salfenbann,

Schmeldnig den 8. Decbr. 1828. Nachdem auf den Antrag eines Meal-Creditors das dem Tuchmacher Friedrich Schneider zugehörige, sub No. 226. hiefelbst belegene, und gerichtlich auf 2858 Athlr. 20 sar, gewürdigte Haus, im Wege der norhwendigen Subhastation subhasia gestellt worden ist, und wir zum öffentlichen Verkauf des besagten Fundi 3 Dietungstermine

auf den 30. Januar 1829., auf ben 28. Februar c., und peremtorie auf den 1. April Bormittage um 9 Uhr

por bem herrn Juftigrath Jany anberaumt haben, fo laden wir befit and gabe lungefabige Raufinftige ein, fich in jenen Terminen, und namentlich in bem per remtorifcen einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und hiernachft den Bufchlag au ben Deift's und Beftbietenden zu gewärtigen.

Ronigi, Dreuß Land: und Stabtgericht.

Dobm Breslau ben 23. Gept. 1828. Auf ben Aptrag ber Dajor b. Bries fenichen Erben foll bas bem Bauer Frang Joseph Bleifch geborige, ju Krintich im Meumarfter Rreife fub Dro. 10. belegene, und wie das an unferer Gerichteffelle und im Rreticham ju Rrintich ausgebangene Zar : Inftrument befagt, im Sanuar D. 9. auf 6532 Rthl. 25 fgr. abgelchatte breibubige Bauerguth, im Bege ber worhwendigen Subhaffation vertauft werden. Demnach werden alle Befig : und Rablungsfabige burd gegenwartiges Broclama eingeladen, in Den biegu angefest ten Terminen , ben 3. Januar 18:9. und 7. Darg 1829. in unferer Ranglen auf Dem biefigen Dobme, befonders aber in dem letten und peremtorifchen Termine, ben 9. Mai 1829, an unferer Gerichteffelle ju Rrimtich bes Bormittage 10 Ubr ju ericbeinen , thre Gebothe abjugeben und ju gemartigen, bag, in fofern fein fatte hafter Widerfpruch von ben Interoffenten erflatt wird, ber Bufchlag an ben Deiffund Befibicibenden erfolgen, fo wie nach Erlegung des Raufichillings, Die lofdung aller eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und gwar der lete ceen, obne bag es zu biefem Zwecke ber Production der Infirumente bedarf, Ders fügt werden wirb.

Das Gerichtsamt ber Cathebral . Rirchen und hospitalgutber,

Hannau den 12. Novbr. 1828. Bum öffentlichen Beitauf bet fub No. 4. zu Rieder-Gollschau belegenen Freigartnerstelle nebst Zubehor, welche auf 410 Athle. 20 fgr. gewürdiget worden, haben wir einen peremjorischen Bietungstermin auf

ben 20. Februar

Machmittags um 3 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Göllschau anberaumt. Wie sordern alle zahlungsfährge Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special Bollmacht und hinlanglicher Insormation versehene Mandatarien einzusinden, ihre Gebothe abzugeben, und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, wenn nicht gesestliche Umstände eine Ausnahme zuläsig machen.

Das Gerichtsamt von Goufchau.

Jungling, Justit.

Sirich berg ben 26. Novemler 1828. Bei dem hiefigen Königl. Land, und Stadtgerichte foll das fub Revo. 388. liefelbft gelegene, auf 693 Athl. 20 fgr. abgeschätte Steinmet Rellersche Saus in Termino den 20. Februar 1829. Offents lich verfauft werden.

Ronigl. Land = umd Stadtgericht.

Sannau ben 11. Decbr. 1828. Bum öffentlichen nothwendis gen Berkauf der sub Ro. 1. zu Reisicht belegenen, auf 452 Rth 16 fgt. 4 pf tarirten Johann George Quackberschen Bauernahrung nebst Bubes hor, haben wir einen peremtorischen Bietungstermin auf

Den 19. Februar 1829.

Nachmittags um 2 Uhr in ber Wohnung bes Justisiaril hieselbst anter raumt. Hierzu forbern wir zahlungsfähige Kauflustige auf, ihre Gebote abzugeben: und bemnächst den Zuschlag an den Meist und Bestbistenden ju gewärtigen, wenn nicht gefestliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen. Das Gerichtsamt der Herrschaft Reisicht.

Wecker, Juftit.

Hirschberg den 26. Movbe. 1828. Bei dem hiesigen Konigl. Land= und Stadtgerichte fon das sub No. 606 C. hieselbst gelegene, auf 40 Athlr. abgeschöfte Garchen nebst Steinmeh = Werkstadt in Termind ben 20. Februar 1829. öffentlich verkauft werben.

Ronigl. Preuß land = und St bigericht.

Greiffenstein ben 3 Novbr. 1828 Bon Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdusch befannt gemacht, daß im Wege der Erecution die nothwendige Subhastation der dem Gottlied Scholz zeither zugevörig gewesenen, sund in der gerichtlichen Laxe vom 3. Mat c. auf 2350 Athlir. Conr. gewürdigten Scholussei versügt worden ist. Es werden daher besits und zahlungsfähige Rauflustige biermit aufgesordert, in dem auf den 15. Januar und 16. März f. J. zur Aufnahme von Gebothen augeletzen Tere minen, besonders aber in dem auf den 18. Mai 1829, anssehenden letzten und per remtorischen Licitations. Termine Bormittags um 10 Uhr in der Gerichtsames Ranzley des unterzeichneten Gerichts entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Bollmacht versehenen Mandatarius zu erscheltun, ihre Gebote zum Prostofoll zu geben und hiernächst zu gewärtigen, daß nach ersolgter Erstärung der Justeressenn, die im Rede stehende Scholussei, auch auf spahlungsfähig sich ausweizens den Meist: und Besteitenden adjudicitet, und auf später als an dem besagten letzen Termine eingehende Gedote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen feine Rücksicht genommen werden wird.

Greiffenstein den 13 Novbr. 1828. Bon Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird hierdurch befannt gemacht, daß im Wege der Berindgens. Abstretung die nothwendige Subhastation des dem Johann Christoph Engmann im Rabischau zeither zugehörig gewesenen, sub Ro. 271. alldort belegenen und im der ortsgerichtlichen Tape vom 5. Robbr, c. ohne Abzug der Onera au 88 Athle.

16 far. Cour, gemurdigten Saufes verfügt worden ift Es merben baber befige und gablungsfabige Rauftuflige hiermit aufgefordert , in bem auf ben ra. Rebruar f a. anfiebenben ticitations . Termine Bormittage um o Ubr in ber Gerichtsamts Rangley offbier entweder in Berfon, ober burch einen mit gehöriger Belimadt per febenen Mandataring ju ericheinen, ihre Gebote um Borefoll ju geben und biernachft ju gewärtigen, bag nach erfolgter Erflarung ber Intereffenten. bas im Reve fiebende Baus bem als jablungsfabig fich answeilenben Meift : und Beffe bletenden adjudicirt, und auf fpater ale an bem befagten Termine eingebende Bes bote, wenn nicht befondere rechtliche Umftaute is nothwendig machen, feine Mud: ficht genommen werden wird.

Reichsaraff. Schaffgotiches Gerichteamt ber Berricaft Greiff nficin. Bingig ben 5. Decbr. 1828. Die Giegismund Schwietale

fche Drefchgartnerfielle ju Jacobedorf fou Theilungebaber

am 18. Februar f.

Nachmittags um 2 Uhr im berrichaftlichen Wohnhause zu Nacebedorf an ben Meistbiethenden verkouft werden. Raufluftige werden hierzu vorgela. ben, und fonnen die auf 89 Rthlr. 10 far. ausgefallene Zare taglich bei uns einsehen.

Ronigl. Preuß. Stadigericht.

Stat ben 27. October 1828 Im Wege der Erecution haben wir jum' offentlichen Berkauf bes zu Eberedorf gelegenen, und im Spopothekenbuche mit Aro. 99. bezeichneten Ignat Zwienerschen Saufes nebft bazu gehörigem Garten, Biefen und Alderlandes, incl. des Grund und Bodens, auf welchem Die abges brandte und nicht wieder aufgebaute Bindmuble gefranden, einen einzigen Bies thungstermin auf deir 30. Januar 1829. 2. M. um 10 Uhr auf dem Echloffe in Eberstorf anberaumt, und laten befig : und gablungefabige Rauflufitge biers burch ein, in biefem Termine in Perfon, ober burch gehorig informirte Stellvers treter ju erfcheinen, ihre Bebothe abzugeben, und ben Buichlag an ben Deiffe und Befibiethenden ju gemartigen, menn nicht gefetbliche Umffande eine Muenabe me julagig machen. Abgeschatt ift ber fubbaffirte gundus auf 207 Ribt.

Berichtsamt fur Ebersboorf und Untheil Schlegel.

fur.

Bermeborf unterm Ann ft ben 2. Decbr. 1828. Bon Geis ten bes unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch befannt gemacht, baß wegen nicht erfolgter Begablung ber Raufgetber bie Regubhaftation bes bem Christian Gottieb Schmidt zugehorig gewefenen, und von bem Baubler Johann Chrenfried Martfreiner aus ben Baaberbaufern erffantenen, fub Dro. 61. in Geiborff belegenen, und in ber orisgerichtlichen Zare vom 2. Januar 1827. auf 82 Reblr. 10 fot. Cour. gewurdigten Soufes verfügt worden ift. Es werden baber befig = und jahlungefähige Ranfluftige biermit aufgeforbert, in bem gur Mufnabme von Geboten auf

ben 20, Februar 1829.

anfiebenben einzigen und peremtorifden Licitations ; Termine Bormittags um 10 Uhr in ber Beilchte- Ranglen ju Giereborf entweder in Derfon. oder burch einen mit gehöriger Bollmadit verfebenen Mondatarius gu erfcheinen, ihre Gebote jum Protofolle ju geben und hiernachft ju gemare tigen, daß nach erfolgter Erffarung der Intereffenten, das in Rede ftes hende Saus dem als gablungefabig fich ausweisenden Deift : und Beffs bietenden abjudicirt, und auf fpater als an bem befagten Termine eingetende (Bebothe, wenn nicht befondere rechtliche Umftande es nothwendig maden, feine Ruckficht genommen werden wird.

Reichegraff. Schaffgotschiches Frei = Standesherrt. Gericht, als

Berichtsamt der Berrichaft Giersdorf.

Bermedorf unterm Ronaft den 2. December 1828. Bon Gelten bes unterzeichneten Gerichte wird hierdurch befannt gemacht, bag megen Ungulanglich. fent der Nachlagmaffe Die nothwendige Enbhaftation des dem verfforb. Maurer Carl Gottlieb Bittig ju Bermedorf unterm Rynaft feither jugeborig gemefenen. - fub Mro. 56, allbort belegenen, und in ber ortegerichtlichen Sage bom 11. Julo 1828. quf 207 Ribl. 9 fgr. 2 pf. Cour. gewurdigten Saufes verfügt worden ift. Es werden daher befig und gablungs.

fabige Raufluftige blermit aufgeforbert, in Dem jur Aufnahme von Gebotben.

auf den 23. Februar 1829.

auflebenden einzigen und peremtorifchen Licitationstermine Bormittags um 10 Ufe in ber Berichtefanglen allhier in hermedorf entweder in Berfon, oder burch einen mit gehöriger Bollmacht verfebenen Mandatarius ju erfcheinen, ibre Gebothe jum Brotocolle ju geben und biernachft ju gewartigen, bag nach erfolgter Erflarung ber Intereffineen Das in Rede fichende Bans dem als gablungstabig fich ausweis fenden Deift. und Befibieihenden adjudicire, und auf fpater ais an dem bes faaten peremtorifchen Cermine eingehende Gebothe, wenn nicht bejondere rechtlice Umftande es nothwendig machen, feine Rucfficht genommen werden wird. Bugleich werden auch bie unbefannten Glaubiger Des Sauster und Maurers Sail Gotilieb Bittigichen Nachlaffes hierdurch jum gedachten Termine ju liquis Dirung ihrer Aufpruche unter der Warnung vorgelaben, baf fie bei ihrem Aus. bleiben aller ihrer erwanigen Vorrechte für verluftig erflart, und mit ihren Fors berungen nur on dasjenige, mas nach Befriedigung ber fich melbenden Glaubis ger ben ber Daffe noch übrig bleiben mochte, bermiefen merden wurden.

Reichegraft. Schaffgotichiches Freis Standesberrt. Gericht.

Greiffenftein ben 8. Decbr. 1828. Das unterzeichnete Berichteamt subhafiet auf Antrag des Bauerausgedungler Johann Chriftoph Banifchfchen Erben fub Ro. 4. ju Rabifdau, Behufs ihrer Mugeinanderfegung die bemfelben zeither geborig gemefene, auf Rabifchauer Teritorio belegene, und in ber ortegerichtlichen Sare vom 10. October 1828. auf 347 Athle. 3 fgr. 9 pf. Cour. abgeschabte Saus, Wiefe, und ftebe ber peremtorische Bietungstermin auf ben 9. Mary f a. fruh um 9 1thr in

ber Gerichtsamis : Canglen allhier an, woju Kauflustige eingelaben were ben. Reichs, raft Schaffgorstsches Gerichtsamt ber Herrschaft

Greiffenstein. Bolfen hann ben 30. October 1828. Auf den Antrag der Bormundsschaft soll das dem Johann Gottlieb Bogt gehörige, sub Mro. 141. des Hyppsthefenbuches in Mudelstadt Bolfenhainer Arrises gelegene Freihaus, zu welchem ein kleiner Grasegarten und 3½ Schft. Acker geboren, ortsgerichtlich auf 400 Ath. tarket, im Wege der freiwilligen Subhaskation verkauft werden. Wir haben hiere zu einen Termin auf den 30. Januar 1829. Bormittags 10 Uhr in der Gerichtskanzlen zu Rudelstadt anberaumt, und ladet Besitz und Zahlungsfähige mit tem Beisügen vor, daß, der Zuschlag an den Meisstehenden nach eing holter Geneher migung der Vormundschaft erfolgen wird.

Das Gerichtsamt ber Berefchaft Rudelftabt.

Bette.

Bur veraurtionicen.

*) Glat ben 30. Dechr. 1828. Die zur Kaufmann Elsnerschen Concurs. Masse gelörigen Materialien und Specerei-Maaren, Sandlungs. Utinstien, Kupe' fer, Bucher, Meubles und Hauszerath und sonstige Mobilien iollen am 26. Jasimuar f. J. und folgende Tage jedesmal des Nachmittags von 2 Uhr bis 6 Uhr bie seihst in dem Hause der verw. Buchbinder Jimmermann auf der Löhmischen Straße' an den Meistbiethenden versieigert werden. Die gieich baare Vezah'ung ist unersläßliche Bedingung des Juschlags, und muß sich der säumige Zahler gesalen lase sen, daß die erstandenen Effecten auf seine Kosten anderweitig versteigert werden. Königl. Land's und Stadtgericht.

Wechsels, Gelds und Fonds-Course. Breslau, den 7: Januar 1829					
Amsterdam Cour, - a vista dito dito - 2 M, Hamburg Banco - a Vista dito dito - 2 M, London 3 M, Paris 2 M. Leipzig in W. Z a Vista dito Messe Augsburg - 2 M. Wien in 20 Xr - a Vista Berlin a Vista dito 2 M. Holtänd Rand-Ducaten -	Bt. 141½ 149½ 149½ 16 21⅓ 103½ 103½ 103 103	G. — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Friedrichsd'or	92½ 105½ 105½ 105½ 105½ 105%	G: 24 99 - 000 99 - 56 6 - 5

Benlage

ju Nro. I. des Breslauschen Intelligenz. Blattes

Citationes Edictales.

*) Mun ferberg ben 26, Movbr. 1828. Alle biejenigen, welche auf fole gende Spporbeten - Infrumente; 1) bas Spootheten - Infrument vom 7. Octbr. 1805 uber ein fur die 3 minorennen Bacter Tipolifchen Rinder erfter Che, Frans ciscus Johannes Josephus, Florian, und Chriftian Johann Unton Tipolt auf bas Saus Do, 117. und die beiben Brobbante Do. 78. und 79. eingetragenes Capital von 202 Rthir. 6 far. 4 pf. ; 27 bas Sypothefeu, Infrument vom 22. Des cember 1779. über ein fur die Barmalder Rirche auf das noch im alten Sypothes fenbuche von Burgerbegirf Bol. I. fol. 350, verzeichnete fieuerbare Acferfick von 3 Gad Ausfaat eingetragenes Capital von 250 Rtble, fchlel.; 3) bas Sypothes ten . Inffrument bom 16. Muguft 1780, über ein fur die Rirche ju Rubich mals auf die Creffe No. 10. ju Bürgerbezirk eingetragenes Capital von 80 Riblet; als Cie genthumer, Ceffionarien, Pfand : oder fonflige Briefeinhaber Unfpruche gu baben vermeinen, merden hiermit aufgeforbert, Diese ihre Unspruche in dem am 10. April 1829. Morgens um 11 Uhr an unserer Gerichtsftelle anfichenden Termine angumelben und nachjumeifen , im Rall des Ansbleibens aber gu gemartigen, bag biefelben bamit pracludirt, bie Infirnmente fur amortifirt erklart, und refp. bie gedachten Capitalien auf ben Grund ber geleifteten Quittungen in ben Sppothes tenbuchern gelofcht und ftatt ber verlornen Documente neue ausgefertiget werben, Ronigl. Dreuf. Land, und Stadtaericht.

Dirschberg den 11. December 1828. Um 17. November 1823, starb zu Tiefbartmannsdorf Schönauschen Kreises die Johanna Helena verwit. Inwohener Menzel geb. Weinir ohne lestwillige Berordnung. Ihr Nachlaß im Betrage von 174 Kthlr. 13 sgr. 6 pf. wird von der Maria Elisabeth verehet. Aust geb. Wittig und Maria Elisabeth verwit. Nenmann geb. Wittig zu Tief Hartmannsborf, welche beide mir der Verstorbenen im vierten Grade der Seitenlinie verswandt sind. In Semäßheit des von diesen Verwandten gemachten Antrages werden nun alle diesenigen, welche ein näheres oder gleich nahes Erbrecht zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solches binnen acht Wochen, spätestens aber in dem auf den

18. Februar 1829. Bormittags um 11 Uhr vor bem Unterzeichneten in der Gerichtskanzlen zu Tief » Hartmannsdorf angesetzten Termine anzumelben und nachzuweisen, unter dem Rechtsnachtheile, daß die verehl. Aust geb. Wittig und die verwit. Neumann geb. Wittig für die rechtmassigen Erben anzusehen sind, und ihnen als solchen der Nachlaß zur freien Dissposition verabfolgt werden wird, und der nach geschehener Präclusion sich etwa-

erst melbende nahere oder gleich nahe Erbe alle ihre handlungen und Dispositionen anzueriennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungstegung noch Ersatz ter gehobenen Autzungen zu fordern berechtigt, sonderu sich letiglich mit dem, was alsdann sich von der Erbschaft vorhanden, zu begnügen verbuns den sein soll. Diejenigen, welche sich bei der Anneidung eines Bevollmächtigten bedienen wollen, können sich an den Königl. Justig Commissarius herrn Woit zu hirscherg wenden, und solchen mit Vollmacht und Information versehen. Das Gerichtsamt des Freiheres. D. Zedlibschen Guthes Liefs harts

mannoborf.

*) Sannan ben 30. November 1828. Das unterschriebene Gerichtsamt eistert bie Einwohner Johann Gottlieb und Johann George Brüder Adhring aus Ober-Abelsdorf, davon ersterer im Jahre 1791. damals 23 Jahr aft, und tegetert 1808. im Alter von 29 Jahren sich ohne eine bekannte Veranlassung aus gedachtem Orte entfernt, und seitbem von ihrem Leben und Aufenthalt keine Nachericht gegeben haben, ingleichen beren etwanige eheliche Leibeserben bierdurch offentlich vor, sich innerhalb 9 Monathen, spätestens aber in dem auf

den 8. Detober 1829. Bormittage 10 Ubr

in der Wohning des unterschriebenen Justitiarit angesetzten Termin entweder perfonlich, ober durch geschich zuläßige, mit gehöriger Bollmacht und Jusormation verschenen Mandatarien sich über ihr langes Ausbleiben zu verantworten, widris genfalls bei ihrem Ausbleiben zu gewärtigen, daß in contumaciam auf Todesets klarung und was dem anhängig erkannt werden wird.

Das Aittmeister v. Axlebensche Gerichtsamt Ober : Abelsborf.

Ratibox ben 2. April 1828. Bon bem Ronigi. Breuf, Dber- Lanbeds gericht bon Dberichleffen werden nachfiebende Berfonen, melde felt langerer Beit von ihrem Leben und Aufenthalt feine Rachricht gegeben haben, ale: 1) der Dos ris b. Miegto, welcher als Freiwilliger im Jager . Detachement des zien febleffe ichen Infanterie : Regiments ben Rrieg gegen Franfreich im Jahre 1813. mitges macht bat, in einem Gefecht bei Montmirail tobtlich verwundet worden fein foll, und feltbem nichts mehr von fich bat boren laffen; 2) Frang Riofe and Wellenborf bei Reiffe, welcher als Goldat Des iften ichlefischen Linten. Regimente Die Came pagne von 1813 mitgemacht hat, nach ber Schlacht bei Dresben aber fien verloren baben foll, und feitbem nicht mehr jum Borfchein gefommen ift; 3) Dichael Bolgbrecher aus Wellendorf bei Deiffe, ift als Coldat bei ber 3. Escadron 5. Land. mehr : Cavallerie : Regiments im Jahre 1813. im Relbzuge nach Franfreich gegans gen, foll unfern Euremburg frant gurudgeblicben fein, und ift nicht wiedergefebrt; 4) Frang Duffer aus Altewalde bei Reife, ift gleichfalls 1813. in Den Rrieg gegen Frankreich als Goldat mitgezogen, und nicht jurachgefebri; 5) Frang Grusner aus Laffwig bei Grottfau, ift im Jahre 1811. Goldat geworden, foll im Rrieg, pon 18+3. nach dem Uebergange über ben Rhein frant ins Lagareth gebracht wors ben fein, und ift feitbent nicht wieder gefeben worden;, 6; Frang Carl Pfigner aus Groß : Rungendorf Reiffer Rreifes, foll als Coloat Des gten fcblefifchen Lands webr : Regiments in der Schlacht bei Dresben (1813.) tobtlich vermundet worden fein, und ift nicht in die heimath wiedergefommen; 7) Dathes Dluhofc aus Robow, ift im Jahre 1813. jum toten fchlefifchen gandwehr : Regimente ausgebos

Ben worden, und aus den Reldzugen gegen granfreich nicht jurudgefebrt; 8) Des ter Debrfert aus Rroftenborf bet Reuftadt, ift 1806 als Goldat in bas Regiment von Muffling getreten, bat Die damaliae Belagerung von Reiffe mit ausgehalten ift als Rriegogefangener nach Kranfreid gebracht worben, und nicht mehr beims gefehrt; 9) Augustin Edran aus Leuber, bar daffelbe Schicffal gehabt, und fon auf dem Transport burd Bolland frank geworden umb gefforben fein ; 10) Wine gel Blebed aus Robrowit Leobichuser Rreifes, welcher als Goldat bes inten Biniens Regiments 1914, in bem Gefecht bei Liffy verwunder worden feln foll, und feitdem vermife-wird; 11) Carl Friedrich s. Schuly, fruber Seconde: Lieutenant im fi. filier : Bataillon v. Schulg, fpater bei ber Marfchauer Rufilter Brigabe, ift ans 17. Sanuar 1801, mit Erlaubnif in fremde Dienfie ju treten, Dimittirt, und feits bem verfchofen : 12) Johann Jofeph Schuberth aus Rortwig, geboren am 26. Februar 1772 , foll im 18ten Lebensjahre (1790.) unter ein Breug. Sufarens Regiment gegangen fein, und ift feitdem berichollen; 13) Johann Banjet aus Robow, geboren 1786., mithin feit 1810. majorenn, wird feit 26 Sabren bermißt; 143 Johann Morawit aus Ruchelma, am 1. Juni 1772. geboren, ift vot etwa 20 Sabren in bas Deffreichiche gegangen, und hat feitbem nichts von fich' Boren laffen; 15) Frang Romad aus Lubm, geboren ben 6. Detober' 1792., mei: der bor 13 Sahren ale Dallerburfche ausgewandert - und feitbem verfchollen ift; 16) Coren; Rugen aus Borutin, geboren ben 16. August 1780., ift feit 21 Sabren (1807.) entfernt, und ohne alle Radricht verfchollen : Ernft Rubif aus Rrijanowis, ben 12ten Januar 1793, geboren, alfo feit 1817. majorenn, hat fich bor 14 Jahren entfernt, und feitdem nichts bon fich verlauten laffen ; 18) Martin Bichna aus Szegepankowiß, geboren ben 10. Rovbr. 1778., hat fich vor 30 Jahren in ber Abficht nach Ungarn zu geben, von ben Gitern beurlaubt, und ift felt. dem berfcollen; 19) die Magdalena Gobel, geboren den 23: April 1770 ju Glan fendorf , bat im Sabre 1797, ihre Belmath verlaffen , foll nach Breslau gegangen fein, und wird feltdem vermift; fo wie ihre etwa jurucfgelaffene Erben und Erby nehmer auf den Untrag ihrer nachften bekannten Unverwandten bierdurch öffentlich aufgefordert , binnen 9 Monaten , und fpateffens in dem

auf den 23. Februar 1829. Bormittags 10 Uhr vor bem Beren Ober Landesgerichts-Referendarius v. Studnig anberaumten Termine im hiefigen Geschäfts. Locale fich entweder personlich oder schriftlich zu melben, und weiterer Anweisung entgegen zu seben, widrigenfalls die sich Atchtimelsbenden für todt erklärt, dem gemäß in Ansehung ihres Bermögens nach den Gestehen verfahren, und das Borhandensein-unbekannter Erben nicht augenommen

werden wird.

Ronigl. Dreuß. Dber . Landesgericht von Oberfchleffen.

Kuhn.

Ples' ben' 27sten Rovember 1828. In Fiscalischen Untersuchungsfachen gegen'den vagabondirenden Sauster Mathus, Vieforz aus Bopschow Plesser Kreis ses et Consorten habe ich zur Vernehmung resp. Verantwortung besselben über die ihm angeschutbigte Theilnahme an der Einschwärzung von 7½. Pfb. ausländlichen Brandiwein und Widersellichkeit gegen den Grenzauffeher Nohdich einen Termin auf den 27. Kebruar 1829. B. M. 9. Uhr

gles in meiner Amestangley anberaumt, wogn ich ben Mathus; Diefor; unter ber'

Bare -

Barnung vorlade, daß im Fall seines Anßenbleibenst die im gemachten Anschnibigungen in Contumaciam für wahr und richtig werden augenommen, und bierauf den gesehlichen Bestimmungen gemäß gegen ihn wird versahren, und twegen bes ersigenannten Vergehens nach J. 111. der Zostordnung vom 26. Man 1818., wes gen der Widersehlichkeit aber nach 147. ibidem, oder nach Bewandnis der Umsstänze nach J. 209. Thl. II. Tit. XX. des Allgemeinen kandrechts wird erfannt werden. g.)

Der Königl. Saupt. Zoslamts Justitiarius und Unterstuckung benefe.

Striegan ben 23 September 1828. Nachstehende Personen: i) ber Dienstfnecht Gottlieb Anders aus Halbendorf, welcher seit dem Jahre 1818. versichvollen, und aus Wien die leiste Nachricht von sich gegeben bat; 2) der Dienstfnecht Johann Gottsteled Alex aus Nieder, Mürgsdorf, welcher im Jahre 1813. aus der polizellichen Haft in Bolfenbayn entlausen, und seit der Zeit keine Nachticht von sich gegeben bat; 3) der Dienststnecht Johann Ehrenfried Hartel ans Mieder, Würgsdorf, welcher seit 1809, perschollen; 4) der Hausknecht Johann Gottlieb Riffert aus Gräbel, welcher seit 1807, verschollen sitz werden auf den Antrag ihrer nächsten Verwandten uehst ihren etwa zurückgelassen unbekannten Erben hierdurch vorgeladen, sich innerhalb 9 Monathen, spätessen aber in dem auf den 22, August 1829.

in Striegan angesetten Termin in ber Rangten bes unterzeichneten Jufittaril ber oben genannten Drischaften perfonlich ober schriftlich zu melben, unter ber Barnung, bag die genannten Bersonen sonft fur tobt erklart, und beren Bermagen

ihren fich legitimirenden gefettlichen Erben überwiesen werden foll.

Lands und Stadtgerichte : Uffeffor und Juftit, ber benannten Ortschaften.

Brünberg ben 29. November 1828. Es wird hierdurch bekannt ges macht, das über das Bermögen des nach Ruffisch's Pohlen emigrirten Tuchfabris canten Friedrich August Schadel heute der Concurs eröffnet worden ift. Allen denjenigen, welche von dem Gemeinschuldner Friedrich August Schadel etwas an Gebe, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, wird hiermit aufgegeben, demselben nicht das Geringste davon zu verabsolgen, vielincht uns das bon Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen mit Borbehaft ihrer Nechte in unfrre Depositum abzuliesern, unter der Warnigung, daß, wenn dessen ohngesachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet wird, dies sur nicht geschen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, wenn aber der Inhaber etwas verschweigen sollte, er jedes daran habenden Rechtes sur verlustig erklatt werden wird.

Rouigl. Preuß. Land : und Stadtgericht

Glogan den 5ten Occember 1828. Nachdem über das Vermögen des Bauer Auszüglers Gottfried Reumann zu Milbau per sententiam de publicato, den 31. August 1827, der Concurs eröffnet worden if, so werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas au Gelde, Sachen, Effecten oder Briefs schaften in Handen haben, hierdurch aufgefordert, nichts davon an denselben zu verabfolgen, sondern dem hiesigen Land und Stadtgericht davon sordersamst treutlich Anzeige zu machen, und die an sich habenden Gelder, Sachen ze. mit Bots behalt

behalt ihrer baran habenden Rechte in das gerichtliche Depositorium abzuliefern. Diejenigen von ihnen, welche dawider handeln, haben zu gemärtigen, daß bas von ihnen Gezahlte oder Gegebene für uicht geschehen erachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, die Inhaber solcher Gelder oder Sachen aber, welche dieselben verschweigen und zurückhalten, noch außerdem alles ihres daran habenden Unterpfand = und andern Rechts für verlustig erklart werden sollen.

Ronigl. Preuß. Lands und Stadtgericht.

*9 Dels ben 2. December 1828. Die Friedrich Rathesche Kretschams Freisstelle sub Nro. 2. zu Nendorf bei Inliusdurg, welche gerichtlich auf 1090 Mthl. 26 sgr. 3 pf. taxirt worden, soll im Wege der Execution in den Terminen, den 7. Februar, den 7. März und 7. April 1829. öffentlich verkauft werden. Kaufsinstige und Zahlungsfähige werden daher dierdurch eingeladen, in diesen Termis nen Bormittags 10 libr im Landbause dieselbst zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben. Der Meist und Bestbiethende hat den Inschlag zu gewärtigen, inssozion nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme nötbig machen sollten. Zugleich werden die etwanigen undekannten Gläubiger biermit aufgefordert, in diesem Tersmine zur Anmesdung und Nachweisung ihrer Ansprüche zu erscheinen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte an die Masse für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dassenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

*) Glogau ben 12. Decbr. 1828. Bon Seiten des Königl. Pupillen Colstegii von Miederschlessen und der Lausitz zu Glogau wird in Gemäßheit des g. 137. seg Tit. 17. Thl. I. des allgem. Landrcates den noch eiwa unbekannten Gländigern des am 1. Juli 1825. da eibst verstord, gewesenen Königl. Hütten Factors Johann Samuel Gottlod Nachtwald, die ersolgte Theilung seines Nachlasses unter seine Wittwe und Kinder, biemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaige Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten, und binnen längstens drei Monaten, vom Lage der ersten Inser ion diese Avertissements angerechnet, bei dem gedachten Huzpillen Collegio anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Absauf dies ser Frist die etwaigen Erbschafts Gläubigee sich an seden Erben nur nach Berzhältnis seines Erbantheils halten können.

Ronigt. Preuß. Pupillen Collegium von Miederschlefien und der Laufig. g.) b. Goge.

Suhrau ben 25. Novbr. 1828. Die jum Nachlasse des Bauer Ans break heinze gehörige, auf 276 Athler. 24 igr. borfgerichtlich abgeschäfte Vouergut sub Bro. 31. zu heinzendorf, soll im Wege der nothwendigen Subbestation verkaust werden. Die Bietungstermine stehen am 5. Januar 1829., 6. Februar 1829. und 6. März 1829. Vormittags 10 Uhr, und zwar die ersten beiden hier in der Ranzlen best unterzeichneten Justitaril, der letztere und peremtorische Termin aber in soco heinzendorf an, und werden dazu Kaussussige zur Abgabe ihren Gebote vorgeladen, und hat der Meiste und Bestbietende den Zuschlag zu gewärzigen, in so sern kein stattbaster Widerspruch von den Interessenten ertlätzt wird. Die Tare des zu veräußernden Bauerguts kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registe

Regifiratur eingefehen werden Auch fieht am 6. Marz 1829. Rachmittags 2 Uhr in loco helnzendorf Terurin zur Liquidation und Nachwäfung der Korderungen an der Andreas Beinzeschen Rachlaß an, und werden baber die ic. Erbschafts, gläubiger hiermit jugleich mie der Warnung zu genanntem Termine vorgelaben, daß im Fall des Ausbleibens fie aller ihrer Vorrechte verlunig geben, und nur and dasjenige verwiesen wurden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse übrig, bleiben möchte:

Das Gerichtsamt für Deinzendorf Guhrauer Rr.

Menmann.

Meich en bach ben 14. August 1828. Das unterzeichnete Jusigant sub hasttet bas zu Markersborf kickerlichen Antheil sub Mro. 20. belegene, auf 2414 Rible. 5. får. 5 pf. gerichtlich gewürdigte Wassermühlen Srundsück nehst. Bretschneibe und Graupenmuble bes Johann Christian Christoph baselbst, ad inftanztiam des katholischen Kirchen: Collegii zu Jauernick und fordert Biethungssussige auf, sich in Termino

den 8. November 1828? den 10. Januar 1829., peremtorie aberben 12. Marg 1829.

an Justigamtöstelle zu Mauselwitz um 10 Uhr Bormittags einzusinden, ihre Gesbothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfeigter Zustimmung der Hypotheken. Glaubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zusgleich werden diesenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Mublens Grundstück aus dem Pypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche sparteitens in den oben gedachten Terminen anzumelden und zu bescheinigen, außers dem sie damit gegen den kunftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Rlofter Marienthalfches Juftigamt zu Meufelwit.

Brestau ben 16, Detober 1828. Bon dem Kontgl. Etadt. Maisenamt hiesiger Residenz wird in Gemäßheit des f. 137. seg. Tit. 17. Thj. I. des Allegem. Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern des am 5-December 1827, verstorb. Kausmanns Hirsch Bloch die bevorstehende Theilung, seines Nachlasses unter die Wittme und Kinder hiermit öffentlich bisannt gennacht, um ihre etwas wige Forderungen an diesen Nachlasse binnen längstens drei, und was die etwanigen unbekannten Handlungsgläubiger außerbalb der Provinz betrift, binnen 6 Monathen bei gedachtem Waisenamte anzuzeigen und geltend zu machen, widrizensalls nach Ablauf dieser Frist die mit der Anmeldung ausgebliedenen Erbschaftse gländiger sich an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbsheils halten können. Königl. Stadt-Waisenamt biesiack Residenz

Mustan ben 29. November 1828. Das Soppothetenbuch der im Jurfrenthum Sagan beleganen Dorfer Efchöpeln.; Quolsborf und halb Zeisdorf foll'
auf den Grund der darüber im unferer Registratur vorhandenen, und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Abdrichten eingerichtet werden. Jedermann, der dabei ein Interesse zu baben vermeint, und seiner Forderung die mit veren Eintragung verbundenen Borzugsrechte zu verschaffen gedenkt, hat sich binnen 3 Monathen bei dem Gerichte zu melben und seine etwanigen Ansprüche nasher anzugeben. Zugleich wird den Interessenten erdfinet, daß 1) diejenigen, welle de sich binnen der fesigssetzen Frist anelden, nach dem Alter und dem Vorzuge ihres dinglichen Rechts eingetragen werden; 2) diesenigen, welche sich nicht mele den, ihr vermeintliches Realrecht gegen den dritten im Hopothekenbuche eingetraggenen Bestiger nicht mehr ausüben können; 3) in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachkehen mussen; daß aber 5) deneu, welche eine bloße Grundgerechtigkeit Servitut haben, ihre Nechte nach Vorschrift des Allges moinen Londrechts Th. I. Ail. 22. S. 16. und 17., und nach S. 58. des Ans baugs zum Allgem Landrechte zwar vorbehalten bleiben, daß ihnen aber auch freissteht, ihr Necht, nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen. Das Gerichtsamt Schöpeln, Quolsdorf und Halbe

*) Brestan. Frifchen marinirten und geraucherten Lache empfing und offerirt billigft E. B. Schwinge, Rupferichmibtstraße Do. 16.

*) Brestan. Es ift ein Quartier gu vermietben im erften Stock im Burs

gerwerder Ro. 15. bemm Defillateur Scholy, und ju Offern ju begiebn.

*) Brestan. (Sandlungs: Gelegenheit zu vermiethen.) Runftige Dftern Die fehr gut geiegene Sandlungs. Gelegenheit, bestehend in einem lichten Camptole neblt Bengelaß, einem Waaren, Gewölbe, zwen große Reller, zum Einlaffen ber größen Faffer, auch Benuhung bes Hofcaums Mro.,74. Schuhbrucke. Naheres

ben bem Eigenthamer im zeen Stod-

*) Breslau. Montag ais ben taten Januar früh um 9 und Mittags um 2 Uhr werde ich auf der Taschenstraße Rro. 5. wegen Beränderung, gant gutes Meublement, worunter ein Mahagoni Gecretair mit verborgenen Schubladen, eine Wiener R petier-Lisch-Uhr, mehrere gute Kupferstiche, melft in Mahagonies Rohmen und verschledene andere Sachen, gegen gleich baare Zahlung verstigern. Miere, concess. Aust. Commiff.

3) Brestau den 5. Januar 1829. Rochem ich vom 8ten biefes Monats an die golvene Sonne vor dem Oderthore in Pacht übernommen habe, und Sonne tags als den rrien diefes Monats den erften Lang balten werde: fo bitte ich unt geneigten Zuspruch mit der Bei ficherung, daß ich mich sets bemühen werde, une ser prompter Bedienung mit guten Speisen und Getraaten auszuwarten.

J. E. G. Ochmiot, Coffetier.

*) Bredlau, Gin junger Mann von guten Soulkenntniffen und anftans digen Eltern kann auf einem hiefigen Comtoir ale Lehrling Unterkommen finden.

Das Rabere ben Brn. Bartel in der Borfe.

Brestau. Borguglich gute Stuckfohien in größern Quanitaten zum Preife von Steben und zwanzig Silbergrofchen und in tleinen Quantuaten zu Ucht und Zwanzig Silbergrofchen pro Preuß Tonne, welche Bier neue Preuß. Scheffel enthatt, find jeder Zelt auf der frühern Königl. Rebien Rederlage vor dem Oders Thore in der Robleus Strafe zu haben, wofelbf fich wegen fleinen Quantitaten

ben bem angestellten Kohlenmesser Aupfe, wegen größeren aber im Comptolt, Obi. Strafe Rro. 44 gu melden ift. Much ift bie Veranstaltung getroffen, baß gegen Vergütung von 1½ fgr. pro Tonne von 4 Pr. Scheffel, sobalb mindestens 10 Comnen getauft werden, diese auf Berlangen des Kausers vor seine Behausung abger laden werden.

") Breslau. Das Weingeschaft meines verstorbenen Mannes, bes Kaulsmann A. E. von den Saven om Alnge Aro. 27. hort mit heutigem Tage in dem bisherigen Locale auf, und habe ich den Berkauf der noch vorhondenen Bestände an Weinen und Acrat im Faß und Flaschenweise, den herren Bedmann et Comp., Carlspiah No. 2., so wie die Liquidirung berer noch an die aufgehodene Janvilung zu machenden Forderungen und die Einzichung der ausstehenden Gelber übertragem und werden nur die von genanntem herren gultrirten Zahlungen für gultig anere kannt.

In Bezug auf worstehende Unzelge empfeblen wir die noch vorhondenen Weine' und Urrof zu berabgefetten Preifen und erbitten und die zu leistenden Jahlungen binnen beut und 4 Wochen, nach Ablauf diefer Frist murben wir und genothiget feben, gerichtlich einzuschreiten.

Bedmann et Comp. , Carlsplat Do. 2.

*) Brestlau. Im blouen Sause vor dem Oderthore ift eine Offern d. J. ju beziehende Wohnung zu vermiethen. Das Rabere ift beym Coffetier Reifel das seibst zu erfragen.

*) Brestan. In vermlethen und blefe Oftern zu beziehen ift auf der Alfbrechtöftraße No. 24. die dritte Etage mir 5 Stuben, Ruche und Zubehör. Auch eine fleine Wohnung mit ZStuben, ZKabinetten, Küche und Zubehör. Dasi Rabere alba Parterrebenm Kausmann Den Afch.

*) Rempen ben 2. Januar 1829. Es ist mir eine Briefcosche mit nache sehenden bereits von mir eingelößten 2\frac{3}{4} Gewinn. Loofen der 5ten Klasse 58ster Lotterie sub No. 32106\frac{7}{4} lit. c., 32113\frac{7}{4} lit. c., 32113\frac{7}{4} lit. d., 32114\frac{7}{4} lit. d., 32114\frac{7}{4} lit. d., 32117\frac{7}{4} lit. d., 32120\frac{7}{4} lit. b., 42294\frac{7}{4} lit. a., 66530\frac{2}{4} lit. a., 77619\frac{7}{4} lit. b. und 86826\frac{7}{4} lit. b. verlohren gegangen; id warne docher Jedermann vor dem Antauf dieser Loose, indem keine Zahlung darauf geleistet werden kann:

2. Rosenseld, Lotterles Untereinnehmer.

* Brestau: In der Odervorftadt im rufficen Raifer ift die Braugren und Gaftwirthichaft zu verpachten. Das Rabere ift dafeibft ben bem Eigenthumer zu erfragen.

*) Brestau: Einen guten Steindrucker, der nicht allein Schrift, font bern auch Erapo: Zeichnungen zu drucken versieht, ist ein Engagement in einer Propinzial : Gebirgsfladt, nachzuweisen vom Anfrage: und Abreß = Bureau (m altem Rathfause am Ringe.

Frentags ben 9. Januar 1829.

Auf Gr. Königl. Majestät von Preußen 1e. 26. allergnädigsten Special Befehl.

Brestansches Intelligenz-Blatt zu No. 1.

3n verkaufen.

*) kuben ben 2. December 1828. Bum öffentlichen Berkauf der jum Rache laß bes verftorb. Bilhelm Suder gehörige, sub Rro. 20 ju Mühlradlig beleges nen, borfgerichtlich auf 388 Rehl. 20 fgr. gewürdigten Freigarinerstelle haben wir

einen peremtorifchen Termin auf ben

16. Marz 1829. Vormittage to Uhr auf bem hearicafilicen Schloffe in Mubirablig anberaumt. Zahlungefähige Rauflustige laden wir hierdurch vor, in dem gedachten Termine zu erscheinen, thre Geborhe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden, wenn nicht gesehliche Umfiande eine Ausnahme zulassen, zu gewärtigen.

Das v. Letow Mublrabliger Patrimonial. Gerichtsamt.

Kretschmer, Jufit.

*) Golbberg den 3ten December 1828. Zum öffentlichen nothwendigen Berfauf der fub Rro. 5. ju Dbezau belegenen, bem Johann Gottlieb Bater zus gehörigen Stelle, welche auf 1000 Atbl. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir

einen peremtorischen Bierbungetermin auf

den 18. Mar; 1829 Nachmittags um 3 Uhr vor dem ernaonten Deputato, herrn Land und Stadtgerichts Alfessor Hossmank anberaumt. Wir fordern alle jahlungsiähigs Rauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Peeson, oder durch mit gerichte licher Specialvollmacht und hinlanglicher Information versehene Mandatarien aus der Jahl der hiesigen Justiz Commissarien auf dem Königl. Lands und Stadtsgericht hieselbst einzusinden, die Bekanntmachung der Ausseheingungen zu erwarten, ihre Gebothe abzugeben, und demnächt den Zuschlag an den Meist und Bestietenben nach eingehoiter Genehmigung der Jnteressenten zu gewärtigen. Auf Gebothe, die nach dem Termine eingehen, wird, wenn nicht gesehliche Umsstände eine Ausnahme zuläßig machen sollten, keine Rücksicht weiter genommen werden, und kann übrigens die Tare jederzeit in den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registratur einzesehen werden.

Rönigl. Preuß. Land = und Stadtgericht.

*) Strehlen den 8. December 1828. Die jum Rachlaffe des gestorb. Geselchtsmannes Johann Carl Breuer gehörige, sub Nr. 15. ju Rubelsborf Nimptiches schen Rreises gelegene, auf 603 Rthl. 3 fgr. 9 pf. ortsgerichtlich gewürdigte Freisstelle, soll im Wege der freiwilligen Subhasiation Behufs der Erbiheilung veraus bert werden. Dazu haben wir einen peremtorischen Diethungstermin auf dem 16. März f. a. Barmittags 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Rudels

borf anberaumt. Kauffustige, Besits und Zahlungsfähige werben baher hierburch eingetaden, alsdann bei uns sich einzusinden, ihre Gebothe abzugeden, und der Abjudication dieses Fundt an den Meists und Bestbiethenden gegen zu erfolgende Raufgelderberichtigung gewärtig zu senn nicht etwa gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Tare kann täglich bei uns eingeschen werden.

Das v. Schickfußiche Juftigamt Rubelsborf.

*) kabn ben 20. Deebr. 1828. Das unterzeichnete Gerichtsamt subfatstitt bas zu Ober . Langenau sub Ro. 46. belegene, auf 48 Mihl 20 fgr. gerichte lich gewürdigte Hosehaus bes verftorbenen Gottlieb Heufe ab instantiam ber Erben, und fordert Biethungslustige auf, in Termino peremtorio ben 27. Februar i 829. Bormittags II Uhr vor dem Justitario in der Kanzlen zu Ober ! Langenau ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Juteressenten den Zuschlog an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Das v. Forfteriche Gerichtsamt von Dber . Langenau und Stachenfelfen.

*) Wehr au Bunglauer Kreises den 29. December 1828. Auf den Antrag eines Realgiandigers subhastitt das unterzeichnete Gerichtsamt die Bauernahrung des Johann Gotifried Senftleben Rro. 7. in Thommendorf unter hiesiger Herschaft gelegen, und dorfgerichtlich 974 Athl., nach dem Aubungsertrage tar rirt. Ju Terminen sind der 14 Februar, der 14 März und der 13 April 1829. anberaumt, und werden Kauslussige und Besth; und Zahlungsfähige geladen, sich in diesen Terminen einzusinden, ihr Geboth zu thun und zu erwarten, das in dem letzen Termine, welcher peremtorisch ist, dem Besthetenden, wenn uicht bes sondere Umstände gesestlich eine Ausnahme zulassen, das Grundsläck zugeschlagen, und auf Rachgebothe nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Das Gerichtsamt allba.

*) Frankenstein ben 18. December 1828. In Woge ber Execution soll bas bem Lagearbeiter Gottlob Fellmann gehörige, ju Ober-Reilau p. Polengiben Antheils Reichenbachschen Kreises Kro. 42. belegene, ortegerichtlich auf 169 Ath. 10 fgr. tarirte Daus und Garten, in Termino den 14. März 1829. öffentlich vers steigert werden, weshalb Kauslussige, Besis, und Zahlungsfähige biermit vorz geladen werden, in diesem Termine des Nachmittags um 3 Uhr auf dem herrschaftslichen Wirthschaftshause zu Ober-Beilau zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag, Falls keine gesehliche hindernisse obwalten, zu gewärtigen.

Das Majorin v. Polenz Ober. Peilauer Gerichtsamt.

*) Greiffenstelln den 2. Januar 1829. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhassirt im Wege, der Erecution die dem Sausiet Gottleted Mäßig zu Steine zeither zugehörig gewesene, sub Aro. 22. alloort, belegene, und in der orrögerichte lichen Taxe vom 17. December 1828. auf 132 Athlr. 22 fgr. 6 pf. Courant abgeischafte Sausier-Bossesslow, und steht der peremtorische Biethungstermin auf den 14. März 1829. Vormittags um 9 Uhr in der hiefigen Gerichtsamtöfanzlen an, west Kausiuse bierdurch eingeladen werden.

Reichsgraft. Schaffgotschiches Gerichtsamt ber herrschaft Greiffensteln.
*) habel ich werdt ben 13. Decbr. 1828. Das zu ber Concursmasse bes dahier verstorb. Schuhmachers und Postbothen Christoph Rother gehörige, babier am neuen Thore belegene, und in dem desfallsigen Hypothekenbuche sub Rro. 65.

verzeichnete, auf 761 Riblr. 26 fgr. 8 pf. gewürdigte Saus nebft Zubehor, foll mit der im Sypothekenbuche verzeichneten Schubbantgerechtigkeit in dem auf

den 13. April k. J.
Bormittags 12 Uhr auf dem hiesigen Rathhause anberaumten einzigen Biethungsstermine verkauft werden. Rauflustige, Besit, und Zahlungsfähige werden dazu mit dem Belfügen hierdurch eingeladen, daß das entworfene Taxations. Instrument dem an hiesiger Gerichtsstelle ausgehängten Proclama zur Einsicht beigegeben worden, und daß der Meist, und Bestiethende sofort den Zuschlagzu gewärtigen hat, wenn sonst nicht geschliche Umstände eine Ausnahme zuläsig machen. Im Uedrigen wird dabet barauf ausmerksun gemacht, daß, wenn gleich die Schulsbanfgerechtigten nicht mehr in dem Sinne existiren, wie vor dem Erscheinen des Gesehes, wodurch solche ausgehoben wurden, hierorts demungeachtet eine solche Schubbank noch mit 20 Athle. dis 30 Athle. bezahlt wird.

Ronigl. Stadtgericht.

Schmide.

*) Ratibor ben 2. Januar 1829. Auf Antrag eines Realgläubigers soll im Wege ber nothwendigen Subhastation das Recht der Biers und Brandweins Jabrifation und des Ausschanks der beiden Güter Woinowig und Bojanow, eine Meile von der Areissfadt Ratibor gelegen, und am 29 Rovbr. a. pr. auf 1902 Ath. 20 sgr. gerichtlich gewürdiget, in Terminis auf den 27 Februar c., den 27. Apris c., peremtorie aber auf den 27. Juni c. a. in loco Schloß Wolnowig unter denen in dem lehten Termine mit den Extrahenten und Kaussussigen sessusses denen Besdingungen und der Bestimmungen, daß durch die Adjudication das erkaufte Recht aus dem darauf haftenden Korrealverbande ausscheidet, öffentlich verkauft were den. Raussussige werden demnach mit dem Beisügen eingeladen, daß auf das Meist, und Bestigebot, in so sern nicht gesessliche Hindernisse eine Ausnahme maschen, der Zuschlag ertheilt, auch die Löchung der ausgesaltenen Instrumente, ohne deren Production ersolgen soll. Die Tape ist in den gewöhnlichen Umtöstunden in unserer Registratur hieselbst einzusehen.

Gerichtsamt der Berrichaft Kornis.

Reinhold.

*) Eiebenthal fubhastirt das zu Langwasser sub Ron gl. Land, und Stadtges richt zu Liebenthal subhastirt das zu Langwasser sub Mro. 171. b. belegene, auf 102 Athlir. 26 fgr. 8 pf. gerichtlich gewürdigte Haus des Häusler Janah Wagner, ab instantiam des Bormundes, Dausler Benedici Puschmann zu Ullersdorf, und fordert Bietungslustige auf, in Termino peremtorio den 17. März 1829. Vormitstags 10 Uhr im Gerichts Arctscham zu Langwasser ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag an den Meistbietens den zu gewärtigen. Buzielch werden diesenigen, deren Realansprüche an das zu verkausende Erundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, solche späteskens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widris genfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Ronigl. Land , und Stadtgericht.

*) Grottkan den 29. Decbr. 1828. Bur Subhastation des zu Grottkan auf der Ronigsgasse sub Rro, 109. belegnen, auf 364 Athle. 26 fgr. 6 pf. gerichts

lich abgeschäften, ju & Hof brau- und holiberechtigten, den Joseph und Rofina Elibschen Scheuten angehörigen Dauses nebst dazu gehörigen Biehweide. Aeckern von 2 Schft. Breslauer Maaß, haben wir, da in dem heutigen Licitations. Ters mine sich tein Kauflustiger gemeidet hat, einen anderweitigen Biethungstermin auf den 9. Februar 1829. Nachmittags um 2 Uhr auf dem Stadtgerichts. Locale hieselbst anderaumt. Besit; und zahlungsfähige Kauslustige werden hiemit ein, geladen, in diesem Bietungs. Termine zur Abgabe ihrer Gebothe vor uns zu ersscheinen.

Königl. Gericht der Stadt.

Dichura.

*) Schömberg ben 27. Decbr. 1828. In der Subhastations = Sache bes sub Rro. 30, zu Schömberg gelegenen, den Geschwister Strecker gehörigen, auf 400 Athle. gewürdigten Sauses, haben wir einen anderweitigen peremtorischen Listations - Termin auf Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution auf

ben 18. Mary f. a.

Bormittags um 9 Uhr anberaumt, woju besit und jahlungsfähige Rauflussige hierdurch vorgeladen werden, in bem gedachten Tage an unserer Gerichtsselle vor dem Ober- kandesgerichts Referendario herrn kome zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protofoll zu geben, die besondern Bedingungen der Subhastation zu gewarzigen, und demnächst ben Zuschlag abzuwarten, welcher, sofern tein statthaster Widerspruch von Seiten der Interessenten erflärt werden sollte, erfolgen wird. Rönigl. kand und Stadtgericht.

*) Primtenau ben 9. Decbr. 1828. Das fub Mro. 65. bierfetbft belegene Schneider Runttefche brauberechtigte, auf 571 Rtbl. 2 fgr. 6 pf. gerichtlich gewur-

bigte Saus nebft Grundftuden, foll Schuldenhalber in Cermino

Den' 16. Marg 1829. Bormittage 10 Uhr öffentlich an ben Meiftbiethenden verfauft werben, mit bem Bemerfen, daß fowohl Gebote auf das Gange, als auch auf jedes einzelne Grunde flud angenommen werben.

Das Freiherrt. v. Bibranfche Gerichtsamt ber Berrichaft Brimfenan.

Liebau ben 17. November 1828. Auf den Antrag des hiefigen Mas giftrats foll das jum Nachlasse des Zimmermeister Benjamin hoffmann gehörige, und wie die an der Gerichtstelle aushängende Taxausfertigung nachweis fet, auf 141 Rthl. 10 fgr. abgeschähte sub Nro. 173. hierfelbst gelegene Daus und Gartel, im Wege der nothwendigen Subhassation verkauft werden. Demnach werden alle Besit, und Zahlungsfähige durch gegenwärtige Bekanntmas chung ausgesordert, in dem hierzu auf

ben 21. Februar 1829.

Bormittags um vo Uhr vor dem unterzeichneten Königl. kand, und Stadtrichter angesetzen peremtorischen Termine an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation daseihst zu vernehmen, ihre Gedothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, der Zuschlag an den Meist, und Bestierhenden erfolgen werde. Uedrigens soll nach gerichtl. Erles gung des Kausschillings, die köschung der sämmtlichen eingezragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, auch der lestern ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumence bedarf, verlügt werden.

Ronigl. Band = und Stadtgericht,

Treb nit ben 24. October 1828. Die dem Jacob Ellas gehörige Häus, letstelle sub Ro. 25. des Hypothefenbuchs ven Cathol. Hammer, welche gerichtlich auf 124 Mthir. 20 igt. abgeschätt worden, ist im Wege der Execution subhasia ges stellt, und der diessällige einzige peremtorliche Biethungstermin auf den 31. Jas nuar 1829 Vormittags um 9 Uhr vor dem Peren Affessor Reffel anderaumt worden. Es werden demnach alle besis und zahlungsfähige Kaustuslige hierourch eingeladen, in diesem Termine in unserm Parthelenzimmer hieselbst zu erscheinen, ihre Sebothe, unter den ihnen vorzulegenden Bedingungen abzugeden, und demenachs zu gewärtigen, daß dem Melst und Bestbiethenden der Zuschlag der Stelle ertheilt, auf Nachgebothe aber, wenn sonst keine besondere Umstände eine Aussenahme zuläsig machen, nicht weiter geachtet werden wird. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kausgeldes, die köschung der sämmtlich auf dem subhasstrien Grundslück eingetragenen Forderungen, der leer ausgehenden, ohne daß es zu tiesem Behuf der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden. Könial, kand und Stadtgericht.

Ratibor ben 25. Novbr. 1828. Da fich in bem jum öffentlichen Bers kauf bes sub No. 5, ju Pawlau bei Natibor belegenen Aretschams nebst Bierbraus und Brandweinbrennereischant, Back. und Schlachtgerechtigkeit und dazu gehöz. rigen 49 große Morgen Accter, auf 3946 Athlie. 15 fgr. geschätt, am 6. Märze angestandenen peremtorischen Termine tein Rauflustiger gemeldet hat, so haben wir zur Fortsetzung der Subhasiation einen neuen peremtorischen Termin auf den 9. Fedruar 1829. in loco Pawlau anderaumt, und faden hierzu zahlungsfähige Rauflustige mit dem Bemerken ein, daß dem Meist, und Bestbiethenden dieser Aretscham zugeschlagen wird, in so sern nicht gesehliche hindernisse eintreten. Die

Sax: tann gu jeder Beit bei uns eingefeben werden.

Das Graf v. Strachwissche Pawlauer Gerichtsamt.

Stanjeck.

Bolf wiß ben 15. November 1828. Die sub Rro. 28 ju Musternick Glogauschen Kreises belegene, dem Christian Pursch gehörige Auenhäuslerstelle, welche auf 90 Athl. 10 fgr. gewürdiget worden ist, soll auf den Antrag einer Reatgländigerin im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden verstauft werden. Es ist deshalb ein einziger peremtorischer Termin auf den 30. Jasuar 1829. Bormittags 9 Uhr in dem berrschaftlichen Schlosse angesetzt, wozu zahlungs, und besitschige Känfer ausgesordert werden, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeden und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Sesnehmigung von Seiten der Realgläubigerin an den Meist, und Bestötethenden, in sosen nicht gesehliche Umstände eine Ausuahme zulassen, der Zuschlag erfolzgen werde. Die Taxe kann zu seder Zett in unserer Registratur und im Gerrichtsfreischam im Otte nachgesehn werden.

Patrimonial . Gerichtsamt von Duffernick.

Festenberg ben 6. Novbr. 1828. 3m Bege der freiwisligen Subhastation foll die zu Eraschnig Militsch= Trachenberger Kreises belegene, dem Gottlieb Stawiget zugehörige Freistelle, welche ortögerichtlich auf 115 Rthlr. 23 fgr.

9 pf. gewurdiger worden, in dem auf den 3. Februar 1829. Vormittags um

9 Ubr im herrschaftlichen Schlosse in Eraschnig angesetzen Termine meistbiethenb
verkauft werden. Rauslustige laden wir zu demselben mit dem Bedeuten vor, daß

bem Meifibletenden das Grundfluck, wenn nicht gefethliche Umftande eine Ausnahme nothwendig maden follten, jugefclagen werden wird. Die Taxe fann zu jeder schicklichen Zeit sowohl in unserer Ranglen als auch im Gerichte » Rreischam in Eraschnich eingesehen werden.

Das Reichsgraft. v. Reichenbachiche Gerichtsamt ber herrschaft Crafchnig.

Renner.

Trebnis d.n. 2. Deckr. 1828. Die dem Daniel Becker ges hörige Häuslerstelle zu Frauwaldau sub Nro. 91. des Hypothekenbuchs, welche gerichtlich auf 135 Rthle. abgeschätzt worden, ist in via Executionis subhasta gestellt, und der diebfällige peremtorische Bietungstermin auf den 20. Februar 1829. Vormittags um 9 Uhr vor dem Hrn. Landund Stadtgerichts: Assessing Ressell in unserem Partheienzimmer anderaumt worden. Es werden zu diesem Termine daher hierdurch alle besis und zahlungsfähige Raussussige mir dem Bemerken eingeladen, daß dem Meist und Bestietenden der Zuschlag ves Grundssächs erthilt, auf Nachgebote aber nicht geachtet werden wird, wenn nicht besondere Umstände eine Ausnahme zuläsig machen. Uebrigens soll nach vollständiger Erlegung des Rausgeldes, die Löschung sämmtlich eingetragenen Forderungen, auch der leer ausgehenden, ohne daß es in hinsicht der letzteren, der Production der Instrumente bedarf, versügt werden.

Ronigl. Land = und Stadtgericht.

Rittligtreben ben 6. November 1828. Die dem Fuhrmann Gottlob Dausel eigenthumlich gehörige, zu Alt. Dis a. B. sub Aro. 29. belegene, dorfs gerichtlich auf 490 Athl. 24 sgr. abgeschäßte Freihauster Rahrung, soll im Wege ber Execution auf den Antrag eines Gläubigers des Gottlob Dausel zum nothe wendigen öffentlichen Verkauf an den Meistbiethenden gebracht werden. Der Biesthungstermin ist auf aen 31. Januar 1829. Vormittags 11 Uhr an Gerichtösselle zu Kittlitzteben angesetzt, wozu zahlungsfähige Kaussussisse unter der Befanntmaschung eingeladen werden, daß die Taxe in der Gerichthkauzlen nachzusehen isse

Gerichtsamt der Berrichaft Rittlitreben.

Liebenthal ben 4. Decbr. 1828. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Liebenthal subhastirt die sub Ro. 106. zu Märzdorf beslegene, auf 184 Athle. 21 sgr. 2 pf. ortögerichtlich gewürdigte Häustlerselle ber Joseph Paulschen Erben, ad instantiam der Besiger selbst, und sordert Biethungslustige auf, in Termino den 10. Februar 1829. Vormittags is Uhr, welcher peremtorisch ist, an hiesiger Gerichtöstelle zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und nach ersolgter Zustimmung der Interessen, den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Rönigl. Land- und Stadtgericht

Schweibnig ben 10. December. 1828. Die zu Endereborf Reichenbacher Rreifes fub Rro. 4. belegene Baffermuble, welche oresge-

richtlich auf 612 Rthlr. tariet worden, soll auf ben Untrag bes Besisgers Muller Ullrich offentlich an ben Meistbietenden verkauft werden, wohn ein einziger Dietungerermin auf

ben 21. Februar 1829.

in hiefiger Gerichts-Kanzlen angefest werben, und besig: und zahlungsfahige Rauflustige hierdurch mit bem Bemerken eingeladen werden, daß ber Meist- und Bestbietenbe sofort ben Zuschlag zu verhoffen hat.

Das landgraft. ju Furftenberg Conradswaldau : Endereborfer Gerichtsamt.

Gorlig den 11. November 1828. Zum öffentlichen Berkaufe bes zum Nachlasse des Schuhmacher Dberattesten Christian Gotefried Baumgart gehörigen, unter No. 244. albier gelegenen, und auf 755 Rth. Preuß. Cour. zu 5 pro Cent jährlicher Nutung gerichtlich abgeschätzen Hauses, im Wege nothwendiger Subhastation ist ein einziger peremtorissicher Bietungstermin auf

ben 21. Februar 1829.

Wormittags um is Uhr aut hiesigem tandgericht vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts = Assessor Mosig angesetzt worden. Besis, und zahr lungefähige Kaussussige werden zum Mitgebot mit dem Vemerken hiers burch eingeladen, daß ter Zuschlog an den Meist, und Bestbietenden, in sosern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, daß der Besit dieses Grundstücks die Gewinnung des Bärgerrechts der Stadt Sörlig erfordert, und daß die Taxe in der hiessigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftskunden eingesehen werden Konigl. Preuß. Landgericht.

Steinau den 1. October 1828. Das dem Ferdinand Leufchner sub Mo. 5. in Geißendorf gehörige, dicht bet hiesiger Stadt gelegene, auf 302 Arthl. 16 fgr. taxirte Bauergut vor einer Oufe Ackerland, foll im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich verkauft werden. Die Biethungstermine stehen auf den 25. Novbr. Vormittags 10 Uhr, den 27. Decbr. Bormittags 10 Uhr, und der leste als der peremidrische auf den 24. Januar a. f. Vormittags um 10 Uhr und Rachmittags um 4 Uhr in der Behausung des Richters an, wozu wir Kanflustige mit dem Bemerken einladen, daß der Zuschlag alsbald erfolgt, wenn nicht geses liche hindernisse obwalten. Die Taxe kann die zum Termine sederzeit in unserer

Rangley eingesehen werten.

Ronigi. Preug. gand . und Stadtgericht.

Reisse ben 15. Septhr. 1828. Das im Grottkauschen Kreise belegene Rittergut Schüßendorf, auf 35,507 Rthir. 4 fgr. 2 pf. lands schäftlich geschäßt, soll auf Antrag der Besiger, Justigrath Rotherschen Erben, im Wege des nothwendigen Versahrens öffentlich an den Meists

bietenden verfauft werben, und find bie Bietungetermine:

auf den 2. Januar 1829., auf den 2. April 1829,

ber legte peremtorifche Termin aber

auf den 9. Juli 1829.

jedesmal Vormittags 9 Uhr vor dem Herrn Justigrath v. Gilgenheim's angesetzt worden. Alle desitz- und zahlungsfähige Kaussustige werden daher vorgeladen, in diesem Termine in unserem Partheienzimmer personlich oder durch unterrichtete und bevollmächtigte hiesige Justiz- Commissarien zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistund Bestoiethenden der Zuschlag ertheilt werden wird. sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe des Gutes ist in uns serm Partheienzimmer zur Einsicht ausgehängt.

Ronigl. Preug. Funftenthume = Gericht.

Rosenberg den 3. Novbr. 1828. Die zu Pawonkau Endliniger Kreifest fib No. 25. belegene, auf 162 Athle. 13 fgr. 6 pf. gerichtlich geschäfte, dem Unsbread Swohoda gehörige Bauersielle soll auf Untrag der Creditorin Catharina Sweboda geb. Segeth im Woge der Execution meistbietend verkauft werden. Wir haben auf den 23. Januar 1829, peremtorischen Bietungsteemin im Schlosse ju Paswonkau angeleht, und laden dazu Zahlungs. und Bietungsfähige mit dem Bemersten in, daß die Bedingungen und Tope in unserer Registratur anzusehn sind.

Gerichtsamt Pawonkan.
Falkenber; ben 18. Novbr. 1828. Schuldenhalber subhaftiren wir in Termino peremtorio den 3!. Januar 1829. in loco Schurgaft, die zu Dorf Schurgaft sib Rro. 28. belegenc, zum Gerber Earl Weifertschen Nachlaß gehörige, auf 300 Rible. gerichtlich gewürdigte Bestigung nebst den dazu gehörigen Grundstücken, und laden zu solchem Kauf- und Zahlungsfähige unter dem Bemerken ein, daß die Taxe zu jeder Zeit in unserm Geschäfts-Locale hieselbst eingesehen werden kann.

Das Gerichtsamt der Guter Schurgaft.

Meribied.
Liebenthal ben it. Novbr. 1828. Das unterzeichnete Gericht subasskirt die zu Langwasser sub No. 201. gelegene, auf 80 Athle. 6 jge. 8 vf. Cour. gerrichtlich gewürdigte häuslerstelle ber Maria Theresia Seifert, ad instantiam des Bormundes mit obervormundschaftlicher Genehmigung, und sordert Biethungsstussige auf, in Termino

Den 30. Januar 1829. Bormittags um ir Uhr im Gerichte Aretscham ju l'ngwasser vor dem Deputiteten des Gerichts, herrn Auscultator Demisch zu ericheinen, ihre Gedote abzuger ben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag an des Malsteletenden zu gewärtigen.

Ronigl. Band. und Stadtgericht.

Benlage

Nro. 1. des Breslauschen Intelligenz. Blattes

vom 9, Sanuar 1829.

Bu verkaufen.

Sagan ben 30. October 1828. Bon dem Gerichte der Stade Sagan with hierdurch bekannt gemacht, daß das der Maria Rofina geb. Krause verehl. Züchner Otto gehörige Wohnhaus in der langen Gaffe Ro. 236., som öffentlich nothwendis gen Verkauf ausgesiellt, und ein einziger Blethungstermin auf

ben 31. Januar 1829 Bornittags to Uhr vor unserm Deputirten, herrn Stadtrichter Muller angesetzt worden. Es werben baber alle besth; und zahlungsfäbige Kauflustige einzeladen, in diesem Termine auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und den Jaschlag des Hauses an den Bestbiethenden unter benen in Termino festzusiellenden: Bedingungen zu gewärtigen.

Das Gericht ber Stadt Sagan.

Maller.

Reichneten Köntgl. Land und Stadtgerichts wird hierdurch bekannt geschneten Köntgl. Land und Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gesmacht, daß auf den Untrag eines Personal Släubigers die Subhastation des dem Weber Gottieb Prasser gehörigen, sub Nro. 97. zu Ernsdorf Königl. belegenen Hauses, welches materialiter auf 200 Athl. und nach dem Ertrage auf 364 Athle. abgeschäft ist, für nöthig befunden worden. Demnach worden Besis und Zahlungsfähige sierdurch öffentlich aufgesorbert und vorgeladen, in dem hiezu vor dem Deputirten, dem Herrn tand und Stadtgerichts und Beer angesesten einzigen und peremtorischen Termine

auf dem hiesigen Stadtgerichtshause in Person zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modaitäten der Subhaftation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokou zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist und Beschierenden erfolge,

Ronigl. Preuß. Und = und Stadtgeriche.

Wartenberg den 15. November 1828. Auf Antrag-des Dochfürstlichen Dominit Märzdorf sollen die daseibst belegenen Koloniestellen Mro. 7., 14., 2000 und 24., dem Thomas Aursawa, Jacob Stillerschen Erben, Johann Prege, und Joseph Kokott gehörend, wobon die Stelle Mro. 14. auf 150 Athle., die übrigen aber eine jede auf 100 Athle. gerichtlich geschäft worden, wegen rückfändiger Grundzinsen in Termino peremtorio

den 30, Januar 1829.

Radmittage 2 Uhr in hiefiger Kanglen neihmendig fubhaffirt werben, daber Rauflustige hiermit eingeladen werden, in demfelben zu erschelnen, die gu ges wartigen haben, daß bem Meifibiethenden ber Juschlag ertheilt merden wird, wenn nicht etwa gesehliche Umflande eine Ausnahme gulaffen sollien.

Burfil, Curland. Frei Standesberrliches Cammer . Juffigamt.

Otemachau ben 21. October 1828. Das unterzeichnete Gericht macht hierburch befannt, daß bas fub Ro. 59. in hiefiger Stadt auf dem Minge gelegene bem Backermfir. Franz Ritter gehörige, auf 625 Ribl, gerichtlich gewürdigte braus berechtigte haus, auf ben Antrag eines Mealglaubigers im Wege der Execution diffentlich verkauft werden soll. Es werden baber zahlungsfähige Kauflustige hiere mit eingeladen, sich in dem auf

ben 30. breifilgfien Januar 1829. anstehenden einzigen Bietungstermine vor bem Berrn Justigrathe Berden auf dem Gerichtshause hieselbst einzusinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, das ber Zuschlag gegen das im Termine entstehende Meifigeboth ersolgen wird, wenn nicht gesehliche Umftande eine Ausnahme zuläsig machen sollten, und daß die Zare

Des Saufes in biefiger Regiftratur naber nachgefeben werden fann.

Ronigl, Preug. Cand ; und Stadtgericht.

*) Glogan den zten Januar 1829. Da in bem am 10. December b. Jogur öffentlichen Berpachtung der zur biefigen Stadtkämmeren gehörigen 5 Bors werfe Grädis, Gublan, Höckricht, Große und Klein Borwerk auf över 9 Jahre vom 16. Juny 1829. ab angestandenen Termine kein genügendes Seboth erfolgt ist, so ist ein anderweiter Termin auf den 10ten Februar d. J. Bormittags um 10 Uhr im hiesigen Nathhause angesest worden, zu welchem cautlonöfähige Pacht, lusitge hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Pachtbedinguns gen und die Anschläge täglich in der rathhäuslichen Registratur eingesehen werden der Magistratur

Citationes Edictales.

*) Breslau den 28. Novbe. 1828. Auf den Antrag des Königl. Fischs wird der Bäckergefelle Franz Heinrich Ernst Herrmann ans Frankenstein, welcher sich ohne Erlaubnis von seiner Heimath entfernt, und seit dem Jabre 1807. bet der Canton Redision nicht gestellt hat, zur Zurücksehr binnen 12 Wochen in die Königl, Preuß. Lande hierdurch aufgesordert. Es ist zugleich zu seiner Berants wortung hierüber ein Termin auf den 8. April 1829. Bormittags um 10 Uhr vor dem herrn Ober Landesgerichts Anseraumt worden, wozu derselbe hierdurch vorges saden wird. Sollte Provocat in diesem Termine nicht erscheinen, sich auch nicht einmal schristlich melden, so wird angenommen werden, daß er ausgetreten sei, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, und auf Consideation seines gesammten gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zusallenden Vermögens erkanat werden, g.)

Ronigl. Preuß. Ober : Landesgericht von Schlesien. Saltenhaufen.

*) Breglau ben 1. Decbr. 1828. Bon Seiten bes unterzeich: neten Ronigt. Dber Landesgerichts wird auf ben Untrag bes Officij Risci ber Subert Benmann aus Gabersborf, welcher fich vor mehreren Sahren beimlich entfernt und feitbem bei ben Canton-Revisionen nicht geftellt bat. gur Ruckfehr binnen gwolf Wochen in Die Konigl. Preug, Lande biere burch aufgeforbert, und ba qu' feiner Berantwortung biergber ein Termin auf ben 7. April 1829. Voimittage um to Uhr vor bem Geren Ober : Landesgerichte : Referendarjus v. Blanfenfee anberaumt worden, ju felbigem auf bas hiefige Dber Landesgerichtehaus vorgelaben. flagter in Diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich fich melben, fo wird gegen ibn als einen, um fich bem Kriegebienft ju entziehen, Musgetrefenen verfahten, und auf Conficcation feines gefammten gegenwartigen, als auch funftig ihm etwa jufallenden Bermogens, jum Beffen bes Fisci erfannt werben. g.)

Konigt. Preuß! Dber = Canbesgericht von Schleffen.

*) Ralfenberg ben 20. December 1828. Bon Geiten des unterzeichneten Berichtsamtes wird auf Unfuchen ber binterbliebenen Erben ber bereits feit circa 34 Jahren in einem Alter von 15 Jahren aus ber Gemeinde Lippen Falfenberger Rreifes von feinen Eltern, ben Freigarther George und Unna Daria Graulich. fchen Cheleuten beimlich meggegangen und heute noch unbefannte Undreas Graus lich, welcher vor ungefahr 24 Jahren bas lettemal von Olimus aus an feinen Bater gefchrieben, fo mie feine etwan unbefannten Erben und Erbnehmer hiermit öffentlich vorgelaben, binnen 9 Monathen fich entweder perfonlich ober fcriftlich gu melben, fpateftens aber in Termino peremtorio'

Den 8. Detober 1829!

in Derfon ju erichelnen, widrigenfalls berfelbe fur tobt erflart und fein binterbliebenes beim biefigen Depofitum befindliches Bermogen von 77 Rthl. 20 igr. benen' fich gemelbet babenben Erben zugefprochen werden wirb.

Das Metchegraft. v. Drafdma Salfenberger Gerichtsamt.

Mustau ben r. December 1828: Rad bem über ben Nachlag bes Schenfwirthe Johann Traugort Reumann ju Ticopeln ber erbichafeliche Liqui. bations , Drocef eröffnet worben ift; fo merben fammitliche unbefannte Glaubis ger beffelben hierdurch aufgefordert, fich in bem anf

ben 9. Mary 1829. Bormittags of Uhr im biefigen fürftlichen Umtegebaube angefesten Liquidations. Termine in Berfon, oder durch gulafige und legitimirte Bevollmachtigte, wogu ihnen ber Juffig . Commiffarins Gieber und ber hofgerichts . Gecretair Jordens hierfelbft in Borfchlag gebracht werden, ju gefiellen, ihre Forderungen nebft Beweismittel anzugeben, und die vorhandenen Arfunden anzugeben, bei ihrem Ausbleiben aber ju erworten, daß fie aller ihrer etwantgen Borrechte verluftig! erflart, und mit ibren Korderungen nur an dasienige, mas nach Befriedigung

der fich melbenden Gläubiger, von der Maffe etwa übrig bleiben mochte, wer-

Das Gerichtsamt Tichopeln, Quoledorf und Salb, Zeisdorf. Bafche.

Buhrau ben 16. October 1828. Rachbem auf den Untrag bes biefigen Sudmader Benjamin Gottlieb Rabifd ber Concurs über bas nach feiner Berfiches rung in 1589 Ribl. 24 fgr. 7 pf. Uctivis, und 3888 Rib. 28 fgr. 10 pf. Baffivis beffebende Bermbaen beffelben in ber Mittagsftunde bes beutigen Cages eroffnet worden, fo baben wir Termin jur Liquidation ber Forderungen an Die Concures maffe auf ben 10. Marg 1829 Bormittage 9 Uhr anberaumt, wogu fammiliche Blaubiger fub pong pracluft auf biefiges Gerichteitmmer vorgelaben merben, und folgagen wir benienigen, welche per Mandatarium erfcheinen mollen, ba bier und in ben benachbarten Stabten fein Juftig. Commiffarius angeffellt ift, ben Berru Juffigrath Geibt ju Gublau, Juffigrath Goldner ju Efdirnau und gande und Stadtrichter Conradi gu Berenftadt vor. Schlublio wird Allen und Reden, mel che von bem Gemeinschuldner etwas an Gelbe, Gachen ober Effecten ober Briefs ichaften hinter fich baben, angebeutet, bemfelben nicht bas Dinbeffe bavon gu berabfolgen, vielmehr bem Gerichte bavon forberfamft treulich Ungelge gu machen, and Die Gelber ober Gachen, jeboch mit Borbehalt ihrer baran habenben Rechte in bas gerichtliche Depositum abjuliefern, midrigenfalls bie etmaniae Beighlung ober Ausantwortung an ben Gemeinschuloner für nicht gescheben erachtet, und anderweit jur Daffe beigetrieben werden murbe; follte übrigens ein Inhaber fole der Gelber und Gachen diefelben verfcweigen, fo murde er außerbem noch alles leines baran babenden Unterpfande und andern Rechts fue verluftig erflatt werben.

Ronigl. Dreug. Stadtgeriche.

Trebnif beu 21ften October 1828. Bon Geiten bes unterzeichneten Roufal, Land . und Stadtgerichts werden auf ben Untrag bes Guthebefiter Schols Zu Saramenge alle Dicienigen Pratendenten, melde an nachfiebend naber begeiche nete Doften und Inftrumente, namlich : a. Die auf bem Bauerauth fub Ro. 3. Des Sprothekenbuchs von Tichachame Rubr, Il. Dro. 2. vigore Deer, bom 2 Mars 1772, für die jungfte Tochter tee vorigen Befigere Unna Glifabeth Scholufn eine getragenen Ausstattungeflucke, und die Sochzeite-Ausrichtung, welche ihr lant Raufcontract d. b. 16. et confirmato 21. Darg 1772, gebibren, und welche Der Bruder und frubere Befiger Friedrich Scholz aus bem Raufpratio gu entrichten werbunden mar; b. die auf dem gedachten Bauerguth Rubr. III. Drp. 2. eingetragene Dupillar : Caution von 6 Ritht., welche ber vormal. Befiger Friedr. Schole megen der übernommenen Bormundschaft über den Gottlieb Gute den 18. Mars 1777, gerichtlich bestellt, und welche ex beer. vom 22, eineb. m. et a. intabue firt worden; c. bas verlohren gegangene Sppotheken : Juftrument vom 10. July 1816, über die auf dem genannten Bauerguth Ritbr. II, fub Dro. 3b. eingetras gene Berpflichtung des fruberen Befigers Jofeph Scholg, ,feiner Schmeffer Une auftine Schols im Boraus über bas Raufpratium 100 Rthir, Cour. ju gablen und drei Rube, ohne die beffen, zu geben, fo wie an vaterlichem Erbrheit, und 3mar an Ausgleichung 320 Rthir. binnen Jahr und Tag gegen Berginfung a 5 pro Cent vom 20. Juny 1816, angerechnet, und außerdem noch 71 Rtbl. 12 far. 102 pf. ale Erbibeit feiner jungffen minorennen Schweffer Augustine Scholz au zahlen,

gabien, intabulirt auf den Grund bes gwifchen bem Jofeph Scholz und feinem Bater Johann Friedrich Scholz nuteren 21. December 1813, errichteten Raufcontracts des Protofolis bom 20. Juny 1816., bestättiget den 16. July ejubb. a. und ex decreto vom 13. November 1816, endlich: d. Das verlobren gegangene Snuothefen . Juftrument bom 16. refp. 18ten Februar 1764. über die auf bens mebrermabnten Bauorguth fub Rubr. III. Dro, 1. er becrete bom 18. Rebruge 1764. fub bypothecallerpreffa jubiciale eingetragenen 122 Ebir, fchlef. 10 far. 23 pf. paterliche Erbegelder der Unna Barbara Scholz verebel, Biebach, welche ihr laut Erbionberung b. b. 16. et confirm. 18. Februar 1764. jugefallen find, ale Cie genthumer, Coffionarien, Pfand : oder fonftige Briefbinbaber Unfpruche gu ma. den vermeinen , bierdurch aufgeforbert, ibre etwannigen Unfornche binnen 3 Mos nathen, lanaffens aber in bem ju beren Ungaben angesetten peremtorifchen Ters mine, ben 3. Sedruar 1829, bor bem ernanuten Deputirten, Beren Land, und Stadigerichis - Affeffor Scharff in unferm Partheienzimmer, Durch Production Der Suffrumente ober auf andere Urt geltend gu machen, widrigenfalls fie mit ihren etwannigen Unfpruchen, fowohl aus den quaft. Inftrumenten, als auch überhaupt wegen ber eingetragenen Poften an das verpfandete Grunoffud werden pracludirt. ihnen beshalb gegen jeden Befiger beffelben ein ewiges Stillsehweigen auferlegt. Die Juftrumente fur amortifert erftart, und die Lofdung fammtlicher Doffen im Sopothefenbuche verfügt merben mird.

Ronigl, Land = und Stadtgericht.

Reichen fielin den 24ften October 1828. Auf bem hierfelbft fub Mo. 201. gelegenen, bem Stadtforfter Carl Sieber geborigen Saufe nebft Bus bebor baftet laut Inftrument bom 6. Geptor. 1818. nebft Sypothefenichein be eodem Rubr. III. Do. 10. des Supothefenbuchs eine Broteffation de non amplins intabulando et conservando loco, fur das paterliche Bermogen Der Geis fenfieder Beiolichiden Tochter Barbara Beidlich jest verebel. Galb bierfelbff. in Sobe von 533 Rthir. 10 fgr. Cour. hopothefarifch eingerragen. Da blejes Inftrument angevlich verloren gegangen, jedoch bereits begablt und quietier iff. fo merben alle biejenigen, welche als Eigenthumer, Ceffionarien, Pfand, ober fonflige Briefeinhaber an diefe Doff rechtsgultige Unfpruche ju machen haben, biermit aufgefordert, in bem auf ben 4. Februar 1829. Bormittage to Ubr anberaumten Termine auf bem biefigen Rathbaufe ju erfcheinen, ihre Unfpruche por und angugeben und ju fuftificiren, Die Musbleibenden aber werden mit ihran etwannigen Realanspruchen an bas gebachte Grundfiuck pracludirt, und ihnen beshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werben. In Diejem Infirms ment ift gwar auch bas auf Plottwifer Feldmart Do. 56. gelegenes, gleichfalls bem zo Sieber geborige Grandflack mit verpfandet, allein biefe Doft barquf nicht intabulirt.

Rönigl. Preuß. Stadtgericht, AVERTISSEMENTS.

¹⁾ Jauer den 5. Dechr. 1828. Bum öffentlichen nothwendigen Berkauf des fub No. 52. ju Seichan Jauerschen Kreises belegenen Augustin Schusterschen Ausenhauses, welches ortsgerichtlich auf 56 Athle. taxiet ift, steht ein einziger perems torischer Bietungstermin auf

Bormittage um to Uhr im berrichaftlichen Schloffe ju Geichau an, wolu Rauflus Rige eingelaben werden. Bugleich merben alle unbefannte Reals Pratententen Dies fes. Muenhaufes und refp. Glaubiger bes Mugufin Schuffer biermit vorgelaben, Rich in bem gebachten Cermine gur Unmeibung und Stuffffcirung ihrer Unfpruche einzufinden, midrigenfalls fie damit pracludiet, und ihnen gegen bie Kaufgelber-Maffe ein emiges Stillichweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt von Geichan.

*) Rimptid ben 6 Decbr. 1828. Die auf bem Graff, v. Zedlig Trutfch leriden Riebeicommig-Guthe Betritan Rimpifchen Rreifes vorferende , und bereite bie gur Aufnahme bes Receffest gediebene Ablofung ber ben bafigen Stellens befigern auf guthaberrichafelichen Grundfürten gufiebenden hutungsberechtigung. und Aufhebung ber Dollegenheit bes Dominit bem Freigartnern Die Meefern bes fiellen gu muffen, wird biermit in Gemaffeit ber S. S. 11: und 12: bee Gefetes über die Ausführung der Gemeinbeitetheilunge, und Dienfiablofunge. Dronung. bom 7. Inny 1821. jur öffentlichen Reuntnig gebracht, und allen benjenigen, weler de babet ein Intereffe gu baben bermeinen, überlaffen, fich in bem auf

raditrorial sommitten 2. Februare 1829: Harome vin stennyring Vis

anffebenden Termine bei bem unterzeichneten Commiffario bier einzufinden, um ben Auseinanberfegungeplan eingufeben. Die Dichterfcheinenben muffen bie Auseinanderfegung gegen fich gelten laffen, und werden fpater mie feinen Einwenduns gen bagegen geboret.

Der Konigl. Special Deconomie Commiffaring

bandestafrage - en or oll Schonenecht.

Lowenberg ben 28ffen Rovember 1828. Das unterzeichnete Ronigl. Land : und Stadtgericht fubhaftire Die fub Dro. 240. gu Dber Geriffeiffen beles gene, auf 172 Rthl. 10 far, borfgerichflich gemurdigte Sauslerftelle bes Chriftoph Stamnis, ad inftantiam des Sausters Pratid und fordert Kaufluftige auf, fic in Termino peremtorio, ben 18. Februar 1829. Dormittage um 11 Uhr auf hies figem Rathhause einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und die Abjudication an den Meifts und Befibiethenden zu gewärtigen, in fofern nicht gefett Umffande eine Musnahme nothig machen. Zugleich werben Diejenigen, beren Ralaufpruche an bas ju verkaufende Grundfinch aus bem Supothekenbuches nicht hervorgeben, aufgefordert, folde fpateftens in dem obgedachten Termine anzumelden und gu, bescheinigen, widrigenfalls fie bamit gegen den funftigem Bejiger nicht metter werden gehort werden. Ronigl, Land und Cradtgericht.

*) Bredlau: Gine Apothefe in einer belebeen Provinglaffabt wird ju tous fen gefucht. Unfrage und Moreg. Bureamint alten Ratbbuufe am Ringe.

*) Bredlau: 20 - 30000 Mihl. werden auf ein Dominium, unter bab Mederfolefiche Ober- Landesgericht geborig, jur aller erften und überque papillare fichern Suppithet fofort gefucht, und tommt bas Capital noch unter bie Delitel bes Roufpreifes'ju fieben .. Daberes im Unfrage : und Ubref : Buceau im aleen Rathe. baufe am Ringes. *) 25 re8:

- *) Bredlau. Beranderungehalber ift in einer belehten Strafe ein Quartier bon 8 Stuben erfte Etage nebft 3 bebor, notbigenfalls auch Stallung jum Termin Ofternio. 3. ju bermiethen. Unfroges und duref . Bureau im aften Roth: - baufe am Ringe.
- *) Bredlau. Gang frifden großfornigten acht Uftrachanicen Caviar auferff belicat von Gefchmad, per 1 7 2 Ribl., in großern Parthien und in Original. Gebinden von 150 Did. billiger, friiche geraucherte Rennthierjungen, frifcher gerans derter Gilbers und gewöhnlicher geraucherter Lade; frifder marin. Lache ver Mit. 12 fgr., Strafburger Ganfeleber-Paffeten; marinirte Bratheeringe, nenen Stodt: fift, gut Acten = Maculatur per Centner 63 Rebl., Dommerfche geraucherte Banfebrafte per Stud 18, 20, 22 und 25 fat offerire

6, B. Jadel om Ringe (Nafdmartt) Do. 48.

*) Bredlau. Ben feinem Ubgange von Cofel und feiner Sabilitirung in Ratitor empfiehlt fich bem geneigten Mobimollen beffens. And Andrew are today , reache Dr. F. Guttmann, Lage will be will be

practifcher Argt, Bundargt und Geburtebelfer.

*) Bredlau. Bu bermiethen ift auf ber Friedrich Wilhelm Gtrafe Ro. 65. eine Bohnung nebft Bubebor; mit wie auch ohne Stallung und ju Offern ju bee Das Rabere benm Eigenthumer, Renfo frage Do. co.

*) Breslau. Morinirten Lache und Mal, geraucherten Lache und Teltos met Ruben offerirt

- Breslau. Ben &. E. C. Lendart ift erfchienen: Quoblibet fur bie Dren: Sonige . Gefellichaft , Bert von Rubroß, Mufit arrangier mit Begleitung bes Planoforte bon & F. Rofail. Preis 17% fat. of handaverel . ht.
- *) Bredlau. Gine angenehme Wohnung Parterre, beffebend in 2 Stus ben, 2 Cabinets, lichten Ruche nebft Bengelaß, burch ein Entree im Gangen bere foloffen, ift mit Benugung des daben gelegenen Garrens gu bermierben, und Dffern a. c. ju beziehen. Daberes Regerberg Do. 10. ben ber Eigenthumerin bes Saufes.

*) Bredfan. Regenfdirm vermift, ein rothfeibener mit plattirten Stod und elfenbeinerner Sand, mo ber balbe Griff febite, Juaternftrage Dro. 2. im 1.3. 2 Coll gebootened Edition in the Bur of the College Spring of the Bur of the College Spring of the Colleg

* Brestau. Den gien Januar Ubends gwifchen 6 bis 7 ubr ift in ber Gegend von der Urfulinergaffe uber ben Reumarte bie zur Ratterngaffe ein fcmare ger Stridbeutel mit 10 Thaler Species und einem Gelobeutel, ohngefahr 2 Gulden in fleinem Gelbe enthaltenb, verlohren gegangen. Der Sinder wird er fucht Diefen Stridbeutel auf ber Schmiebebrude Dro. 31. eine Stiege boch gegen eine anflanbige Belohnung abzugeben.

*) Brestau. Groß tornigten Uffrabanifden Cabiar'erbielt E. R. Bielifch fen., Oblanerftrage Do. 12. (3 Dechten gegenüber.) *) Bress Das große Gewolbe in ber Reiffet Berberge bisher jum La: bad. Dandel benugt, ift mir benen fich darin befindlichen Repositorien baldigft gu bermiethen. Austunft bietaber giebt

Johann Ba'entin Magirus.

*) Rarifch ben Streffen. Das Dominium hiefelbft bietet fcone gefunde Drangerieftamme jum billigen Bertauf an.

- Breslau Da jest wieber ein neuer Eursus in Der frang. Soule ber ginne, so zeige ich benjenigen, welche noch baran Theil zu nehmen munschen, gang ergebenft an, bag die Stundenzahl, nach bem Bunfche mehrerer Schulerinnen, welche nicht ben ganzen Bormittag ber Erlernung ber franz. Sprache widmen fons nen, vermindert worben fen. Die neu badurch febr veranderten Bedingungen sind ben mit täglich von bi bis 12 Ube zu erfahrem
 - Ch. v. Triebenfeld, Worssehrein einer Erziehungs Auffalt.
 *) Brestau. Zu vermleihen und biese Oftern zu beziehen in auf ber Als brechtöstraße Ro. 24. die britte Etage mir 5 Stuben, Ruche und Zubehör. Auch eine kleine Wohnung wit 2 Stuben, 2 Kabinetten, Ruche und Zubehör. Das Rabere allba Parterre bemm Kausmann Den Lisch.

*) Breslau. Schöne weisse Wachslichter empfiehlt 6 Stück 54 Loth pr. schwer für Achtzehn Silbergroschen

S. G Schröter, Ohlauerst, No. 14.

- Breslau. Um mehrere Fragen zu heantworten, zeige ich hiermit ergebenst an, dass ich von dem sein raffinirten ausgezeichnet schön hellbrennenden Rüböl, wovon seit dem ersten dieses die Beleuchtung Breslau's besorgt wird, fortwährend Vorrarh habe, um jeden Austrag im ganzen und einzeln sogleich zu den billigsten Preissen auszusühren.
- S. G. Schröter, Ohlauerstrasse No. 14.

 *) Breslau. (Delleatess Heeringe.) Vier Stück für einen Silbergrochen offerirt.

 S. G. Schröter, Ohlauerstrasse No. 14.
- ") Frankenstein ben voten Desbr. 1828. Nachbenannte Sigenstände, nämlich: 1) ein geöhrter Ducaten mit Krant; 2) ein goldener Ming mit einem Granat; 3) 3 Stüd gebogenes Silber; 4) eine Weste, und 5) ein seinwanderes Halbuch sind gefunden worden, und est werden die Eigenthümer derseiben bler durch vorgeladen, in Termino den 26sen Februar 1829. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputieren hen. Ober 2 kand sperichts Referendario Polenz in unserm Parthepenziumer zu erscheigen, ihre Nechte an genannte Sachen anzumelden und zu erweisen, toldrigensalls darüber sernerweit gesestlich verfügt werden wird.

Ronigl. Land. und Stadtgericht

Connabends ber 10. Januar 1829.

Auf Sr. Königl, Majestät von Preußen 16. 16allergnädigsten Special-Besehl. Dreslausches Intelligens-Blatt zu No. I.

Be fan'n't mach un g, wegen Berdingung der nachstehend angegebenen Materialien zum Bau einet Raserne und Stallungen fur das Königt. Erste Kuraffler- Begiment am am bieffacen Orte.

*) Behufe bes Baues einer neuen Raferne und ber Stallungen fur das Ronigl. Erfte Riraffier : Regiment foll im Wege ber Cubmiffion und eventuellen Meitation folgendes Baumaterial fur bas Jahr 1829 beschaft werden: 1) Gine Million und achtmal hundert Zaufend Stud Mauerziege'; 2) Gin Laufend und neun hundert Tonnen Ralf; 3) Drei bundert und funfzig Schachtruthen à 144 Eus bic = Fuß Preng. Doer = Mauer : Sand. Die Ziegel fonnen in einzelnen Poffen von jedoch mindeffens 150,000 Ctuck angebothen und refr. abgellefert werden. Die Lieferung des Raifs wird wo moglich nicht getheilt , und die Abnahme defs felben auf ber Bauftelle in ichon geloicht in Buftande verlangt. Die Candliefes rung tann in zwei auch mehrern Poffen getheilt werben. Wir forbern bemnach Lieferungeluflige und Cautianefabige bie burch auf, nach genommener Ginficht ber biebfalligen unerlaglichen Bedingungen, welche in unferer Regiftratur gu Dies fem Bebuf bereit liegen, uns bis jum 25. Januar a. c. ibre Gubmiffionen vers ichloffen einzureichen, wonachft an bem barauf folgenden Lage, als bem 26. beje felben Monath's Bormittage um 9 Uhr in unferm Gefchaftelocate, im Baus Infpector Fellerichen Saufe an Der Candtrucke, mit Eroffnung ber bon ben Gubs mittenten auf dem Couvert beutlich zu bezeichnenden Gingaben in Gegenwart ber Erichienenen vorgegaugen, und aletenn unter ben Gubmittenten zu einer Lierin= tion geschritten werden wird. Uebrigens follen sowohl bei ber Gubmiffion als der Licitation auch General = Gebothe, in fofern folde die Special : Forderungen unterhiethen, angenommen und bernichfichtigt werben. Bor ber Eroffnung des Bis citations : Berfahrens muß fich ein jeder Gubmittent und refp. Licitant , welcher gu demfelben jugelaffen werden will , aber feine Cautionefahigkeit genugend auss weisen, wobei bemertt wird, daß nur Cours habende Staatspapiere und Pfands briefe ale Caution angenommen werden tonnen, und daß diefe Cantion mit ets nem Behntheil bes Gelbbetrages fur ben bezüglichen Gegenfand ber Entreprife von dem bleibenden Mindefifordernden fofort im Sermine erlegt werben muß. Der Bufchlag bleibt jedoch ber unterzeichneten Intendantur porbehalten, und wird biergu eine vierzehn : tagige Frift, vom Tage bes Licitationstermins augerechnet, bergefialt fefigefest, bag bis dabin die bezuglichen Mindeftfordernden an ihr Ges both nach ber Musmahl ber Intendanter gebunden bleiben.

Breslau ben 6. Januar 1829. g.)

Ronigl. Intendantur des oten Armee . Corpe.

Befanntmachung

Das im Trebniger Ereife gelegene, 6 Mellen von Breslau und 3 Meilen son Trebnis entfernte Gut Fromenmalban, befichend in:

416 Morgin .74 Q R. Mdir.

15 - 172 - Sof und Garten. 196 - 132 - Blefen

64 - 173 - hutungsland. 40 - 172 - Leeben.

foll nebft ben bogu gehorenden Bohn . und Birthichafteg bauben, besgleichen mir ber Braus und Brenneren verlauft, vererbpachtet ober in Zeitracht ausgethon Biergu ift ein Termin auf ben 10. Februar f. 3 Bormittage um 9 Ubr in unferm Regierungsgebaube bor bem Ben. Geheimen . Regierungerath v. Mrafer anberaumt worden, in welchem Gebote auf Ranfe und Ertwacht, eventualitet aber auch auf Beitpacht abgegeben merben tonnen. Die Bedingungen tonnen vom et: ffen Sanuar 1829. ab in unferer Domainen . Regiftratur, fo wie ben bem Rente Umte in Erebnis zu feber fchicflichen Tageszelt eingefeben werben. Rouf . und refp. Pachtluftige, welche fich bor bem Anfange bes Termine über ihre Zablungefabigs Leie juvor genugend aufzuweisen haben, werben eingelaben, in bem Cermin ju ete fceinen und thre Gebothe abjugeben.

Bredlau ben 26ften Dovbr. 1828. g.)

Ronigl. Regierung.

Abtheilung fur Domainen, forfen und bicecte Steuern.

Ru perfaufen.

Bartenberg ben 7. August 1828. Bon Geiten bes untergeichneten Berichts wird hierburch befannt gemacht, bag auf den Untrag mehrerer Inpothefene Glaubiger die Gubhaftation bes in der freien Ctanbesherrichaft Wattenberg und bem Bartenbergiden Rreife gelegenen Rittergutes Groß . Boiteborf und Untheil Bangenborf, die Baudiferei genannt, nebft allen Reglitaten, Gerechtigkeiten und Munungen, welche im Sabre 1828, nach ber dem bel dem unterzeichneten Gericht aushängenden Proclama beigefügten, ju jeder fchidlichen Beit einzufebenden Tare andichaftlich auf 40.677 Rthir. I fgr. 10 pf abgeschaft iff, befunden worden. Demnach werden alle Befit . und Zahlungefabige hierdurch offentlich aufgefordert und vorgelaben, in einem Zeitraum bon 9 Monaten, vom 21. Auguft c. angereche net, in benen biergu angefesten Terminen, namlich: ben 21. Rovember 1828,und den 21. Februar 1829., befonders aber in bem letten perem orifchen Termine ben 21. Mai 1829 Bormittags um 9 Uhr auf biefiger Furfil. Gerichte Ranglen in Perfon, odie durch gehorig informirte und mit Bollmacht berfebene Mandara rien, (mogu ihnen fürsten Kall etwanniger Unbefanntichaft, ber herr Stadtrich ter Marte und Juftittarius Scheurich vorgeschlagen werben), in erfcheinen, Die besondern Bedingungen und Modalitaten der Gubhaftation bafelbft zu vernehmen, ibre Gebothe ju Protofoll ju geben und ju gemartigen, baf ber Bufdlag und bie Sindleation an ben Deift und Befibietenden erfolge. Auf die nach Ablauf Des perems

peremtörischen Termins etwa eingehenden Gebothe, wird aber keine Muckficht ges nommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Raufschilings, die Lösschung der sommtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar lettere ohne Production der Inftrumente verfügt nerden. Kürfil. Curlandisch Standesherrliches Gericht.

*) Glogau den 30. Dechr. 1828. Bon dem Königk gands und Stadtges kicht wird hierdurch bekannt gemacht, daß das hiefeblik ind No. 16. in der Herings, budengasse belegene, mit Häckergerechtigkeit verfehene, und in der Feuer. Socies tat mit 280 Ribli, versicherte, ben Etben der verw. Schellenberg gehörige Haus, welches gerichtlich auf 1280 Ribli. 1 sgr. 3 pf. Cour. gewürdiget worden ist, auf den Untrag der 22. Schellenbergschen Erben öffentlich verkauft werden soll, und ber 28. Februar 1829 zum Bietungstermine bestimmt ist. Es werden daber alle diezenigen, welche dieses Daus zu kaufen gesonnen und zahlungsfädig sind, biers durch ausgesordert, sich in dem gedachten Termine, welcher peremitorisch ist, Bots mittags um 19 Uhr vor dem zum Deputato einannten Herrn Keferendario Baron v. Bogien im hiesigen Stadtgerichtsgebände entweder persönlich, oder durch geshörig legitimirte Bevollmächtigte einzusinden, ihr Gebor abzugeben und zu gewärstigen, daß, in so seen nicht geselliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Weisse und Bestötetenden der Zuschlag ersolgen wird.

Königl. Preuß Land, und Stadtgericht.

*) Glogan den 22: Derbr. 1828. Zum öffentlichen Verkauf der zur Mulster Kinkelschen Concuremoffe gehörigen, in Oderbeltsch belegenen, und auf 433 Athle. 10 fgr. gerichtlich abgeschäften Mühle, gegen gleich baare Bezahlung, haben wir einen peremtorischen Biethungstermin auf den 18. Marz 1829. Nachsmittags 3 Uhr im Schlosse zu Oderbeltsch anderaumt, zu welchem zahlungsfähige Käufer eingeladen werden. Der Zuschlag soll, wenn nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme röthig machen, an den Meistbierhenden erfolgen, und kann die Taxe an der Gerichtsklelle in Oderbeltsch, auch in der Behausung des unterzeichneten Kusittarii eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Dberbeltich.

Roseno. *) Greiffenfiein ben 2. Januar 1829. Auf ben Untrag eines Reals glanbigere foll bas bem Gottlieb George geborige, nach ber an ber Gerichtsfelle aushängenden Tage auf 8456 Ribir, gerichtlich abgeschätte Lebnguth fub Do. 4. ju Birficht, im Bege ber nothwendigen Gubhaftation verfauft werden. Demnach werden Befit : und Zablungsfähige, fo wie alle Real : Pratendenten, insbefondere bie ihrem Aufenthalte nach unbefannte Burgemeifter Rofina Bies berolf geb. Schol; aus Schurgaft aufgefordert und eingeladen, in ben biegu' angesetten Terminen, namlich: ben' 12. Darg, ben 14. Dai, befonbere aber in dem letten peremtorifchen Termine ben 15: Juli c. a. in hiefiger Gerichtes Ranglen ju erfcheinen, Die befondern Bebingungen und Modalitaten ber Gubhaffation ju bernehmen, thre Gebote ju Protofell ju geben, thre Real nipruche geltend ju machen und ju gewärtigen, bag bemnachff, in fo fern tein ffortbafs ter Widerspruch von den Intereffenten ertlatt wird, nach abgegebener. Geneb. migung ber Reglalaubiger, ber Bufchlag an ben Deift's und Beftbletenben ers' folgeni

folgen werde. Uebrigens foll nach gerichticher Erlegung bes Raufschillings, ble Ebschung ber fammtlichen eingetragenen, auch der leer ansgehenden Forderungen, und zwar ber letteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Infirumente bedarf, verfügt werden.

Reichsgraft. Schaffgorichiches Gerichtsamt ber hearschaft Greiffenftetn. Saticher. Grentich

Gorlig ben 7. Novbr. 1828. Zum öffentlichen Beitauf des dem Johann Gottfried Languickel zu Schnellfurth gehörigen, unter Mro. 1. dafeidft gelegenen, und auf 1332 Athlr. 15 igr. in Preuß. Cour. ju 5 pro Cent jabrlicher Rugung gerichtlich abgeschähten Erb = und Gerichts - Aretschams im Wege nothwendiger Subhastation lit ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf

ben 31. Januar 1829

Bormittags um 10 Uhr auf hiefigem Landgericht vor dem Deputirten, Orn. gande gerichtstath Bonisch angeseht worden. Besit , und zahlungsfähige Kaufinstige werden zum Mitgebot mir bem Bemerken hierdurch vorgeladen, daß der Zuschlag an den Meist - und Bestbiethenden, in so fetn nicht gesehliche Umstände eine Anden nahme gestatten, nach bem Termine erfolgen soll, und daß die Tuxe in der hiefigen Regisfratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Ronig! Preug, Landgericht.

Rauben bei Ratibor den 22. October 1828. Die dem George Nokka gehörige, in dem Stådtel Pilchorits gelegene, und in dessen Lypothefenbuche sub Ro 57. aufgeführte Düfnerstelle, zu welcher außer den gewöhnlichen Wyhne und Wirthschafts Sedauden excl. eines Bansen von der Scheuer 13 Morgen Ader und 2½ Morgen Wiesen gehören, soll Schuldenhalber in den auf den 8. Decbr. d. und 2. Januar k. J. bieselbst, und den 9 Februar k. J. in der Gerichtsamts Kanzley zu Pilchowis ansichenden Terminen, wovon der lettere veremtorisch ist, öffentlich meistbierend verfauft werden, wozu beste, und zahlungsfähige Kaussuige hierdurch mit dem Bedeuten eingeladen werden, daß dem Meint und Bestbietenden der Juschlag nach eingeholter Genehmigung der Interessenten ertheilt werden soll, in sofein nicht gesesliche Um iande eine Aussnahme gestatten. Die über diese Bestung aufgepommene Taxe kann in des Amtöstunden sowohl hier, als an der Gerichtsstelle eingesehen werden.

Das Gerichtsamt ber Derrichaft Pilchpwig.

Giora.

Sannan den 26. November 1828. Jum offentlichen Berfauf des fut Ro. 142. hierfelbst belegenen, der verw. Sattlermftr. hentschel geb. Fengler juge. horigen Saufes, welches auf 367 Athlr. 20 far. gerichtlich gewärdiget worden, baben wir drei Bietungstermine, von welchen der letzte veremtorisch ift, auf

ben 7. Januar 1829., ben 4. Februar und ben 11. Marg eined. anni,

jedesmal Nachmittags um 4 Uhr anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Rauflastige auf, sich an dem gedachten Lage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special Dosmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarten auf dem Königl. Land und Stadigericht hies selöst einzusinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meistund Bestietenden zu gewärzigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläsig machen.

Konigl Preuß, land, und Stadtgericht.

Rrantenftein ben 4 Robember 1828. Bum öffentlichen Berfauf fole genber, Der Johanne Menate gefchiedene Freignthebefiger Soffmann jugehorigen auser Schonbeider Jurisdiction gelegenen, aus dem Ernft Gottlieb Doffmannichen Bauerauthe Mro. 27. erworbenen Grundflucke, als:

a. In Acterland 15 Morgen 122 DR. b. - Wiefeniand c. — Waldung

melde orifaeridelich auf 551 Rtbl. 10 fgr. Courant gewurdigt worden, baben wir tu Wege ber nothwendigen Gubhaftation einen perentorifchen Lieftations termin auf

den 31. Januar f. J. Borminags 10 Uhr

in ber Amtetanglen in Schongeide anberaumt, wogu befit : und jablungefabige Raufluftige mit bem Bemerken eingeloden werden, daß tem Meiftbiethenden. wenn fonft fein gefehliches Bindernig obwattet, Die fubhaftirten Grundflucke merben abindfeiet werden.

Das Gerichtsamt von Sconbeibe.

Bredlau ben 1. October 1828. Auf den Antrag eines Glaubigere ift Die Gubbaftation bes dem Belarid Martin geborigen, gu Rlettendorf fub Ro. 13. gelegenen, aus 2Bobn : und Birthichaftsgebanden und 1 5ufe Uderland beffes benden Bauerguths, welches nach der in unferer Regiffratur einzusehencen Tare auf 3594 Mthl. 5 fgr. abgeschäft ift, von und verfügt worden. Es merden ba: ber auf gablungefabige Raufluftige bierdurch aufgefordert, in dem angesetten Bies thungstermine, am 11. May f. 3. Bormittage um 10 Uhr bor bem Grn. Sus filt ath Korche in hiefigem Lantgerichtebaufe in Perfon, ober burch einen gebos boria informirten , und mit Bollmacht verschenen gulafigen Mandatarium ju ere Scheinen, Die Bedingungen Des Berkaufs zu vernehmen, ihre Bebothe jum Protocoll ju geben und zu gewärtigen, daß der Buichlag und die Mojudication an ben Deift und Bestibiethenben, wenn teine gesetzlichen Unftande eintreten, erfols Ronigl. Preuf. Landgericht. ben mird.

Ratifor ben 18. October 1828. Theilungshalber fubhaffiren wir fiere burch tas ter verfforb. Francisca Citto geborige, in ter Braugaffe bieleibft fus Miro. 88. bee Spreihefer bi de gelegene, gerichtlich auf 958 Ribir. 6 fgr. 8 rf. ges wurdigie baus, ieben die bieelalligen Bierungstermine in unferm Geffionerimmer

auf den 8. December 1828.,

auf ben 5. Januar 1829., und peremtorie

auf den 9. Februar 1829.

Pormittags um 9 Uhr teft, und laben Raufluftige ein, fich vorzüglich in dem lete tern einzufinden, ihre Gebote gu Protofoll ju geben und gu gemartigen, baf dem Deifibictenben nach eingeholter Genehmigung ber Intereffenien und bes vormunds fchaftlichen Geriches ter Bufdlag ertheilt merben foll, wenn die Gefete nicht eine Musnahme gulaffen.

Ronigl. Stadtgericht gu Ratibor.

Rretfebmer.

Bredlau ben 28. Muguft 1828. Die jum Dachlag bes Gaftwirth Relebrich Salbig und Deffen Chefrau Unne Sofine geb. Müller geborigen, gu Dundefelb belegenen Brundfinde, beftebend aus einer Gaffmirthichaft und ben dazu gehörigen Bohns und Wirthschaftsgebänden, 30 Mergen Garten, und' 7 Morgen Wiesenland, welche auf 3768 Athlie, 15 fgr. gerichtlich abgeschätzt worden, sollen auf den Antrag der Gäubiger und der Bormundschaft im Wigder nothwendigen Gubhastation öffentlich verkauft wer en. Beste und Zabelungsfähige werden baber hiermit vorgeladen, in denen gum Berkauf ansiei henden Terminen:

Den sten Robember 1828.

ben 7ten Januar 1829

insbesondere aber in bem letten und peremtorlichen Termine,

den titen Maig. 1829 Bormittags um it Uhr an unferer Gerichtssielle ju hundsfeld gu erscheinen, und zu gewättigen, daß dem Meiste und Bestbietenden der Zuschlag ertheilt webben wird, wenn nicht gesehliche Umftände eine Ausnahme zuläßig machen. Die Loxe kann zu jeder schicklichen Zit in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Gebeime Rath Mensiche Patrimonial Cericht gu Bundefeld 20.

Reiffe den gien Juni 1828. Bon Seiten des unterzeichneten Königl. Fürstenthums. Gerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Eurators und Contradiciois der Gutstesiger Krautwurstichen Concursmasse, Justig-Commissarius Rosch, die Subhasiation der rittermäßigen Scholtisei zu Zedlig Grottfauer Kreises, welche am 22 Mai d. J. gerichtlich auf 16,415 Atbir. 1 fgr. 7 bf. gewürdiget worden, verfügt worden ist. Demnach werden alle besis und gahlungstähige Kaussusge biedurch öffentlich ausgesordert und vorgeladen, in deut dazu angesesten Bietungsterminen, nämlich:

ben: 2. October 1828., ben: 21 Januar 1829.

befonders aber in dem letten und peremtorischen Termine

ben: 10: April 1829. Bormittage um 9 Ubr por dem ernannten Commiffarins, Seren Juffgrath v. Gilgenheimb in bem Parthejengimmer bes biefigen Ronigt. Fürftenthumegerichts entweder in Derfon, oder burch gehörig informirte und mit Bellmacht verfebene Mandatarien aus ber Zabl ber hiefigen Jufilg. Commiffarien, (wogu ihnen fur den Kall der eiwanigen Unbes fanntichaft, die Jufitz. Commiffarien Cirves, Friefe und Cooly vorgefchlagen werben, an deren einen fie fich wenden fonnen), ju erfcheinen, die befonderen Bes dingungen und Modalitaten der Gubboffation bofelbft zu vernehmen, ihr Gebot' gu Protofoll ju geben und ju gewärtigen , daß ber Zuschlag an ben Deiff : und Befibietenden erfolgen werde, wenn nicht gefehliche Umffante eine Ausnahme gu. liftig machen. Auf die nach Ablauf bes peremteri den Termine etwa eingebens den Gebote wird aber feine Ruchficht genommen werben, und foll nach gerichtits der Erlegung bes Raufichtlings, Die gofdung ber fimmilichen, fomobl ber eingetragenen, als auch ber leer ausgebenden Forberungen, und gwar letterer, obne! Production der Infrumente verfügt merben Die gerichtliche Tore felbft, welche an gewohnlicher Grichtsfielle ausbangt, fann in den gefehlichen Unitofiunden ein= gefeben werden

Ronigl. Fürstenthums. Gericht.
Schmiedeberg ben 201 Anglit 1828. Dem Put lito wird hierdurcht befannt gemacht, daß bas sub No.519 hiesethft belegene Raufmann Langenmapriche Saus

Bons nebft Gorten, Acker und Blefen gerichtlich auf 8326 Ribir. 14 fgr. 2-pf. abgeschätt, in folgenden 3 Terminen:

den 30. Ditober a. c., 29. December a. c.

und befonders bem letten peremtorifchen

ben 28. Februar 1829. Bormittags to Uhr

auf blefigem Rathhause an ben Meift. und Beftbierenden verfieigert werben foff. Konigl. Preuf. Land . und Stadtgericht.

Bu verauctioniren.

Brestau ben 18. December 1828. Es sollen am 19. Januar f. Bors mittigs von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr und an ben folgenden Tagen im Auctionsgelasse des Königl. Stadtgerichts in dem Hause Mo. 19. auf der Junkernstraße die zu einer Verlassenschaft gehörigen Effecten, bestehend in einer Mahagony Dickette mit Spieluhr, einer vier Wochenubr, Porcellain, Glasern, Rupfer, Messing, Eisenzeug, Betten, Leinenzeug, guten Meubeln, wos bei welche von Mahagony, Kleidnugstücken, Kupfersichen, Gemalden und eis nem abgerichteten Gimpel an den Meistbiethendeungegen gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts': Gecretalr Seeger.

*) Brestau ben 5. Januar 1829. Es sollen am 26. Januar c. Bormitztags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr und an den folgens den Tagen im Auctionsgetaffe des Königl. Stadtgerichts in dem Hause Mo. 19. auf der Junkernstraße verschiedene Effecten, bestehend in Betten, Leinen, Mosbeln, Kleidungsstücken und Hausgerath, so wie 7 Delgemalbe, kandschaften und ein großes Stillebe, welche am 26. Januar Bormittags 11 Uhr vorkommen, an den Melstbiethenden gegen baare Zahlung in Courant verstelgert werden.

Ronigl. Stadtgerichts : Executions : Inspection.

AVERTISSEMENTS.

*) Brestan. Um Blüchertat ober in der Nahe beffelben wird eine Bobs nung von 3 Stuben und Zubehor gesucht. Anfrages und Adreg: Bureau im alten Narhhanse am Ringe.

*) Brestau. Gin guter geschmiebeter eiferner Stubenofen jum fochen und

braten ift billig ju verfaufen bom

Unfrage : und Moreg : Bureau im alten Rathbaufe am Ringe.

*) Breslau. Eine wenig gebrauchte Brandtmeinblase von 438 Quart In: balt fieht jum Bertauf Schmiebebrude in Mro. 4.

Secaufte, Corul. und Gestorb. bom 2. bis 8. Jan. 1829. Getaufte.

Bu St. Elifabeth. Des Königl, Ober's kandesgerichts Coffen Uffistentens Hrn. Friedrich Wilhelm Bergmann T. Joh. Coffandra Ottille Tecta. Des B. und Fielfchers Johan Friedrich Hallmann S. Herrmann Suftov. Des B. und Barbleits Eduard Lancke S. gerdinand Souard Jugo. Des B. und Kreisch mers Gottlieb Babler S. Wilhelm Eduard Dis B. und Coffetiers Hrn. Carl Schaumberg S Julius Friedrich. Des B. und Schubmachers Johann Petter Heinrich Dirckens T. Unna Bertha Pauline. Des B und Schubmachers Hers Friedrich Wilhelm Lambe T. Joh. Eleonore Bertha.

Bu Et. Maria Magdalena. Des B. und Echloffers David Soffe S. Neinholb' Ehrodor Chuard Des Cammeren Caffen Caffirers Sen. Carl Beinrich Rraul S. Carl Friedrich August Emil. Des Wundarzts Den Carl Friedr.

Riller G. Dugo Dito Berrmonn ..

3n St. Bernhardin. Der 2te Lehrer ber Elementaricule Mo. 7. herr Ebrifien Gortlieb Jordel & Christian herrmann. Die B. und Lischers Unt. g. Endwig Fice E. Rofina Laroline Charlotte. Des weil. Accis, und Zellengeliffens fri Samuel Wilhelm Csivel S. Johann Wilhelm Abolph.

Bu St. Elifabeth. Der B. Coffetier und Stadt . Verordmete Derr Johann Carb Ferdinand Liebich mit Frau Johanna Cleonore geb. Roschel verwit. Bogel. Der Suifs . Cangelift ben bem Ober . Landesgericht Herr Johann Gottlieb Rabt mit Igfr. Unna Elifabeth Repl. Der B. und Musitus herr August Dito mit Igfr. Christiane Mide.

Bu Gt. Maria Magdalina Der Defilleteur herr Johann Gottfeleb Courpe

mit Sgfr. Charlotte Bilbelmine Auguste Silfcher.

Gestorbene.

Bu St. Elifabeth. Der B. Kouf. und Sandelemann Deir Johann Martin Souddorf, alt 76 J. Des B. Rouf, und Sandelsmannes fen, Weber L. Ul.

bertine Ehriftiane Tugenbreich, alt 38 3

Bu Ct Marta Mogdalena. Des weil. ftabtifchen Waoge-Umte : Rendantens Den. Johann Buchhauer hiuterl. Wittme Frau Beate Buchhauer, alt 55 J. Des weil. B. Rauf= und handelsmannes Den. Friedrich Beuthner hinterl; Wittme Frau Johanne Eleonore geb. hermann, alt 80 J.

Bu St. Bernhardin: Der B. und Brandtmeinbrenner Johann Gottlieb Friemif.

alt 67 %.

Bu St. Barbara. Der B. und Schuhmacher Chriftian Roch, ali 39 I. Der gewesene B. und Golbarbeiter Daniel Krebe, alt 53 J. Des Ober : Lebrers im Hofpital zum heiligen Grabe frn. Ferdinand Gottbill Gerstmann T.
Rioria Elifa, alt 3 M.

30 Ct. Christophort. Der B. und Rademacher Johann Gabriel Zander, ale 46 J. Des B. und Schneiders Frang Carl Bag Chefran Christiane geb. Breeler, ale 32 J. Der Ober Landesgerichts Alfistent herr Christians

Briebrid 3immer, of 50-3:

Bei ber evangel, reform. Gemeinde. Der Ronigl, Oberamimann herr Carl Willes Beim Gottlieb Bredler, alt 36 3

Beylage

Nro. I. des Breslauschen Intelligenz. Blattes

vom 10. Januar 1829.

Citationes Edictales.

Dressau ben 21. Novbr. 1828. Auf den Antrag des Königl, Histus wird der Johann Deinrich Friedrich Matte aus Silberberg, welcher sich ans seis ner heimath ohne Erlaubnis entfernt, und seit dem Jahre 1813. bei den Kantons Nevisionen nicht gestellt hat, zur Rückfebr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch ausgesorbert. Es ist zugleich zu seiner Berantwortung hierüber ein Termiu auf den 8. April 1829. Bormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Obers landesgerichts Keferendarius v. Blankensee im Partheienzumer des Oberskans desgerichts anderaumt worden, wozu derselbe hierdurch vorgeladen wird. Sollte Provokat in diesem Termine nicht erscheinen, sich auch nicht einmal schristlich mele den, so wird augenommen werden, daß er ausgetreten sei, um sich dem Kriegsse dienst zu entziehen, und auf Constscation seines gesammten gegenwärtigen, als auch künstig ihm etwa zusallenden Bermögens erkanntwerden. g.

Ronigl. Preuf. Dber . Landesgericht von Schleffen.

Kaifenhaufen. Bredlau ben 22. Geptember 1828. Ueber bie funftigen Raufgelber fur bie bem Ronigt. Major, Dber Erbfammerer des Bergogsthums Cchleffen und freien Standesberrn in Schleffen, Joachim Cafimir Alexander Reichegrafen v. Malban geborigen, und im Militscher Rreife gelegenen Guther Bartnick, Rolande und Bildbahn, ingl. die Rolonic Bendan ift der Liquidationsproces eröffnet mor-Den. Alle Diejenigen, welche an Dieje Ranfgelder and irgend einem rechtlichen Grunde Unfprüche zu haben vermeinen, namentlich die ihrem Aufenthalte nach unbefannt vermit. Werner geb. b. Dheimb', wegen ber fur fie fub Dro. 17. auf genannte Guther eingetragenen 7600 Rthl. werden hierdurch vorgelaten, in bem por bem Sonigt. Rammergerichte = Uffeffor herrn b. Rleift auf ben 3. Februar 1829. Bormittage um 10 Uhr anberaumten peremterischen Liquidationstermine in dem hiefigen Dber Landesgerichtshause personlich ober durch einen gesetlich gulagigen Bevollmachtigten zu erfcheinen, und ibre Forderungen ober fonftige Uns fpruche porschriftsmäßig zu liquidiren. Die Richterscheinenden werden in Folge der Berordnung vom 16. Mai 1825. unmittelbar nach Abhaltung Diefes Termins durch ein abzufaffendes Praclufions , Erkenntniß mit allen ihren Unfpruchen an Die genannten Guther und Rolonie pracludirt, und ihnen damit ein ewiges Gtillfcmeigen, fowohl gegen den Raufer derfelben, als gegen die Glaubiger, unter welche bas Raufgeld vertheilt wird, auferlegt werden. Den Glaubigern, welchen es an Befanntichaft unter ben biefigen Jufig: Commiffarien fehlt, werden ber Juffigrath Wirth, Juftig- Commiffionerath Enge und Juftig . Commiffarine Dginbe porgeschlagen, wovon fie mit Bollmacht und Information verfeben tonnen. Ronigl. Preuf. Dber - Landesgericht von Schleffen.

Falkenhaufen: Dirfco

Sirfd berg ben 18. September 1828. In ber Rachlaffache bes Saus-Ter Friedrich Bilbelm Schreier gu Comnis foll ein Termin jur Unbringung berer unbefannten Korderungen auf

ben 26. Januar 1829. Bormittags um 10 Ubr in ber Gerichtsangten in Comnit abgehalten werden, woju wir die unbefannten Glaubiger unter ber Bermarnung verladen, wie bie Angenbleibenden ju gewärtigen haben, baß fie aller ihrer etwanigen Borrechte berluftig erflart, und mit ihren Forderungen nur an bodjenige verwiesen merben follen, was nach Befriedigung derer fich gemeldeten Glaubiger von der Maffe noch übrig bleiben mochte.

Das Patrimonialgericht des Guthes Comnis. Stettin ben 13. October 1828. Es ift über bas Bermogen bes bieffe gen Raufmanns Beinrich Gerrmann Rabl und feiner mie ibm in Gutergemeinfchaft lebenden Chefran Caroline Bilbelmine Albertine geb. Bindenfonn unterm 11. Juli D. J. Der Concurs eröffnet, und jur Unmelbung und Ausweilung ber Unfpruche ber fammtlichen Glaubiger berfelben ein Termin auf ben 10, Rebruar 1829. Bormittags 10 Uhr angefest worden. Cammtlide Glaubiger Der Gemeinfculbrer werben baber hierdurch vorgelaben; in dem angefegten Termine por bem jum Des putirten ernannten herrn Juftigrath Sartwig im biefigen Stadtgericht perfonlich, ober durch gulogige Bevollmächtigte, wogu ihnen in Ergangelung anderer De. fanntichaft die Jufit; Commiffarien, Jufig. Commiffionerath Rruger und Dofs fiscal Reiche vorgefchlagen werden ju erfcheinen, ihre Unfpinde anzumelben, und Die nothigen Beweismittel boruber beigubringen. Die Ausbleibenben merben mit allen ihren Forderungen an Die Daffe praclubirt, und ihnen wird beshalb gegen bie übrigen Glaubiger ein emiges Stillichweigen auferfegt merben.

Rontal. Dreuf. Stadtgericht.

Defel.

Rachdem wir auf ben Untrag Robersborf ben 6. October 1828. mehrerer Glaubiger am beutigen Lage wegen geflandiger Infufficien; jur Defr'es bigung ber borbandenen Creditoren uber bas Bermogen bes gewefenen Schenfens befigere Johann Chriftoph Duble bierfeitft ben Concurs eröffnet haben, und ber offene Utreft bereits ichon fruber erlaffen worben, fo wird biefes ben Glaubigern bes gebachten Gemeinschuldnere bierdurch offentlich befannt gemocht, und ein Bermin bor und an hiefiger Gerichtsamtofielle auf ben 12ten Betruar Bormittags 10 Uhr angefest, in welchem fammtliche Glaubiger, Die ihre Unipruche, fie mo, gen Ramen baben, wie fie wollen, an D'e Concuremaffe bis jete nich nicht zu ben Concurd : Ucten liquidirt haben, getührend anmeiden und beren Richtigfett nache weifen muffen. Dicjenigen, welche von obgebachten Erediteren in Diefem Termine nicht ericheinen und ihre Forderungen liquidiren, baben ju gewärtigen, bag fic mit allen ihren Unfpruden an die Daffe pracludirt, und ihnen bedhalb gegen bie f übrigen Ereditoren ein emiges Stillschweigen auferlegt merbe. Unbefannte, ober gu ericheinen Berbinderte tonnen fich desfalls an die herren Jufit. Commiffarten Schroter und Scholz ju Borits wenden, und felbige mit geboriger legaler Boll. macht und Information verfeben. In dem anbergumten L'quidatione : Termine baben fich die Ereditoren jugleich über die Beibehaltung oder Abanderung des jum Interime . Eurator und Contradictor beffelten Brotocolifubrer Diffte unter ber Bers

Werwarnung ju außern, bag fonft nach Umftanden, beshalb ex officio verfügt werden wird.

Das Apeliche Berichtsamt bafelbft.

v. Maller. Breslan ben 19. Coptember 1828. Meber bas Bermogen bes Ritters guthebefigere Carl b. Rothfird, ju welchem Die Guther Schildan und Bobers fein im Coonaufden Rreife, Bertheledorf und Bober : Illeredorf im Birfcbergs ichen Rreife, und Echifchorf, Riemendorf und Reumuble im Lowenbergichen Rreife geboren, ift am beutigen Lage ber Concurs eröffnet worden. Alle Diejes nigen, welche an Diefem Bermogen aus irgend einem rechtlichen Grunde Unfprus de gu haben vermeinen, werden bierdurch vorgeladen, in dem por dem Rammers gerichte . 2Meffor herrn Schroner auf den 1. Februar 1829. Bormittags um 8 Uhr anbergumten Termine in tem hiefigen Dber Landesgerichtshaufe perfonlich, oder burch einen gefetlich gulogigen Bevollmachtigten gn ericheinen, und ihre Fois berungen oder fonftige Unipruche vorschriftsmäßig zu liquidiren. Die Nichterfcheis nenden werden in Folge der Berordnung bom 16. Day 1825, unmittelbar nach Abhaltung Diefes Termins durch ein abzufaffendes Practufions. Erfenntniß mit allen ihren Forderungen an Die Daffe abgewiefen, und es wird ihnen beshalb gegen Die übrigen Glanbiger ein emiges Gtillichweigen auferlegt merben. Glaubigern, weichen es an Befanntichaft unter den hiefigen Suftig. Commiffarien fehlt, werden der Juftig . Commiffionerath Enge, Jufig . Commiffionerath Paur, Juftigrath Wirth vorgeschlagen, wovon fie einen mit Bollmacht und Information gur Bahrnehmung ihrer Gerechtfame verfeben tonnen.

Ronigl. Preuß. Dber- Landesgericht von Schlefien: Raltenbaufen.

AVERTISSEMENTS.

Frankenftein ben 1g. November 1828. Rach bem in Folge Berfus gung des Ronigt. Dber : Landesgerichts ju Brestau Die Jurisdiction über die beis ben, bieber gur Rirche gu Protan, modo unter bas Furft Bifchoft. Bleariatamt ju Breslan gehörig gemefenen, und im Raturalbefit Des Unton Langer und der Brate verebet. Wolf geb. Deicholer befindlichen fogenannten Rirchgartnerftellen gu Diberodorf Frankenfteiner Rreffes, bon dem unterzeichneten Gericht ausgeubt, und Diefem jufolge juforderft bas annoch abgangige Sppothefenbuch fur biefelben ans gelegt werden foll, fo wird das Publicum hierven auf den Grund des S. 14. Dit. 4. der Allgem Sypothefen Debnung benachrichtigt, und gur Anmeloung ets maniger Realaupruche ein Termin auf Den 12. Marg 1829. Bormittags um It Uhr vor dem herrn Dber = Landengerid to - Affeffor v. Gellhorn prafigirt, mit bem Belfugen: 1) daß biej nigen, weiche fich bis babin ober in Termino praffiro melden, nach dem Alter und Borguge ibres Realtechts werden eingetragen wers ben; 2) Diejenigen, welche fich nicht melden, ihr bermeintes Realrecht gegen den britten im Dypothekenbuche eingetragenen Befiger nicht mehr ausuben tonnen; und 3) in jedem Salle mit ihren Forderungen den eingetragenen Poften nachftes ben muffen; daß aber 4) benen, welchen eine bloge Grundgerechtigfeit (Gervitut) Buffeht, ihre Rechte nach Borichrift Des Allgemeinen Landrechte Thi. I. Dit. 22. S. 16. und 17. und des Unhangs zum Allgem. Landrecht S. 58. zwar vorbehale ten bleiben, oal ce ihnen aber auch freifieht, ihr Recht, nachdem es geborig ane erkaunt ober erwiesen worden, eintragen gu laffen. g.) Ronigl. Land : 'und Stadtgericht,

*) Grun=

*) Granberg ben 12. Decbr. 1828. Es wird hiemit öffentlich befannt ges macht, daß der bisberige Beinhandler Carl Gottlieb Gormar ju Grunberg und feine ifige Chefrau, die verm gemefene Bictuallenbandler Johanne Glifabeth Roms nis geb. Bittig gu Lamaldau, burch einen vor ihrer Beihetrathung gerichtlich geichloffenen Bertrag Die im biefigen Rreife ubliche allgemeine ebeliche Gutergemeins fchaft unter fich ausgeschloffen haben.

Das Graff. v. Grofchiche Gerichtsamt von Lawalbau.

Schelbel.

*) Brestau Montag ben Toten Diefes gebe ich einen Burft " Didnic, wogn ergebenft einlabet

*) Bredlau. Den 12ten diefest geht eine in 4 Bedern hangende Chalfe bon bier nach Berlin. Das Rabere ju erfragen ben Aron Frankfuriber auf ber Reufenftrage im Meerfchiff.

*) Brestan. 3d gebe mir bie Ehre gang ergebenft anjugigen, daß ich Sonntag ben titen Januar Ball en Dasque geben werbe, und bitte um gutigen Bufpruch.

*) Brestau. Mittmoch ben 14ten Januar. III Ubonnement Concert bes alademifchen Dufilbereins im Dufitfante ber Univerficat Aufzuführende Etucke; 1) Duverture aus Der Beffalin von Spontini. 2) Tenore Arle aus Jofeph und feinen Brudern von Mebul. 3) Adagio und Polonalfe fur Flote von Reller, vorgetta: gen von frn. Gohl. 4) Cantate fur Mannerfilmmen mit Begleitung bes Orcheffer's pon Berner. 5) Rene Barigtionen, componirt und vorgetragen von Brn. Gobi. 6) Bierftimmige Mannergefange: "Der Studiofus" von Rafael - "bie Liebestanbelei" von Effer - "die Frublingsmufitanten" von Beiter. 7) Rach bem Bunfche bieler refp. herren Abonnenten: Der Gang noch dem Gifenhammer, melobramas tifirt von Unfelm Beber. Moonnement Billets - jede 4 Stud ju I Ribir, fino noch fortmabrend in der Mufithandlung des Drn. Leuckart und ben bem Dberpedell Berru Brefe ju haben. Gingeln foftet bas Billet wie an ber Coffe 10 fgr. Einfaß um 6 Uhr. Unjang um 7 Uhr. Ende um o Ubr.

Die Direction bis afabemifchen Dufifvereins.

Geibelmann. Gnebt. *) Brestan. Der erfte Stock von 6 Stuben 5 Allfowen nebft Bubehor ift Offern in Freierbede am großen Ring und Bluderplat : Ede ju vermiethen und das Mabere Dafeltft beim Gigenthumer gu erfahren.

*) Brestau. Gin in ben Sinterhaufern der Menfchen Straft gelegenes fleines neu und hochft folide erbautes 3 genfter breites und 3 Stod hobes Sans ift an einen reellen Raufer billig gu verlaufen. Daberes bieruber betlige Geift. frage Dro. 20. Parteire links.

*) Drestan Frubffict, Mittag, Abendbrodt und Boullion find tagtich gu billigen Preifen und bet prompter Bedienung gu haben bei dem Speifewirth Borety Meffergaffe Dro. 20.